



Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung und
Rechtspflege in Bayern



Jahresbericht 2015
mit Chronik
zum 40-jährigen Jubiläum

Anschriftenverzeichnis

Zentralverwaltung

Wagmüllerstraße 20
80538 München
Präsident: Dr. Wernher Braun
Leiter der Zentralverwaltung: RD Stefan Walser

Telefon: 089 242675-0
Fax: 089 242675-20
Internet: www.fhvr.bayern.de
E-Mail: poststelle@fhvr-zv.bayern.de

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Wirthstraße 51
95028 Hof
Fachbereichsleiter: Direktor Harald Wilhelm
Vertreterin: RDin Petra Engel

Telefon: 09281 409-100
Fax: 09281 409-109
Internet: www.fhvr-aiv.de
E-Mail: poststelle@fhvr-aiv.de

Fachbereich Polizei

Fürstenfeld 5
82256 Fürstenfeldbruck

Weiterer Studienort:
Franz-Josef-Strauß-Straße 1
92237 Sulzbach-Rosenberg

Telefon: 08141 408-0
Fax: 08141 408-250
E-Mail: poststelle.ffb@fhvr-pol.bayern.de
Telefon: 09661 58-510
Fax: 09661 58-511
E-Mail: poststelle.suro@fhvr-pol.bayern.de
Internet: www.fhvr-polizei.bayern.de

Fachbereichsleiter: Direktor Ingbert Hoffmann
Vertreter: Direktor Friedrich Mülder

Fachbereich Rechtspflege

Josef-Sigl-Straße 4
82319 Starnberg
Fachbereichsleiter: Direktorin Claudia Capitano
Vertreter: RpfID Ernst Riedel

Telefon: 08151 9156-0
Fax: 08151 9156-90
Internet: www.fhvr-rpfl.bayern.de
E-Mail: poststelle@fhvr-rpfl.bayern.de

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Königinstraße 11
80539 München
Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Gantert
Vertreterin: BibIDin Dr. Naoka Werr

Telefon: 089 2872467-10
Fax: 089 2872467-20
Internet: www.fhvr-aub.bayern.de
E-Mail: fachbereich@bsb-muenchen.de

Fachbereich Finanzwesen

Rauscher Straße 10
82211 Herrsching

Weiterer Studienort:
Am Kaiserweiher 8
87600 Kaufbeuren

Telefon: 08152 934-0
Fax: 08152 934-310
E-Mail: poststelle@fhvr-fin.bayern.de
Telefon: 08341 93447-60
Fax: 08341 93447-80
E-Mail: kaufbeuren@fhvr-fin.bayern.de
Internet: www.fhvr-fin.bayern.de

Fachbereichsleiter: Präsident Dr. Wernher Braun
Vertreterin: RDin Ramona Andrascek-Peter

Fachbereich Sozialverwaltung

Im Hag 14
83512 Wasserburg a. Inn
Fachbereichsleiter: Direktor Rainer Schmid
Vertreterin: ORRin Karin Ganslmeier

Telefon: 08071 59-0
Fax: 08071 59-2150
Internet: www.fhvr-soz.bayern.de
E-Mail: poststelle@fhvr-soz.bayern.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Staatsministers Dr. Markus Söder zum 40-jährigen Jubiläum der Fachhochschule	4
Vorworte der Präsidenten	5
1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2015	10
2. Der Rat der Fachhochschule	20
3. Personalia	22
4. Aus den Fachbereichen	26
4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung	26
4.2. Fachbereich Polizei	31
4.3. Fachbereich Finanzwesen	33
4.4. Fachbereich Rechtspflege	36
4.5. Fachbereich Sozialverwaltung	40
4.6. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen	42
5. Berichte	48
des Gesamtpersonalrats, der Schwerbehindertenvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten	
6. Übersichten und Statistiken	54
6.1. Studierendenzahlen	55
6.2. Studienanfänger	56
6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger	58
6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer/Lehrbeauftragte	59
6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung	60
6.6. Ergebnis der Haushaltsführung	61
6.7. Modulare Qualifizierung	61
6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen	62
6.9. Hauptamtliche Fachhochschullehrer/-innen	63
6.10. Fortbildung	69
6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten	74

Impressum

Herausgeber:

Dr. Wernher Braun,
Präsident der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern
Zentralverwaltung
Wagmüllerstraße 20
80538 München
Tel. 089 242675-0
poststelle@fhvr-zv.bayern.de
www.fhvr.bayern.de
Konzept & Redaktion: Anne Dreßler, Zentralverwaltung
Gestaltung & Satz: Designgruppe Frank, München
1. Auflage Oktober 2016



Grußwort des Staatsministers Dr. Markus Söder

Herzliche Gratulation an die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern zu ihrer 40-jährigen Erfolgsgeschichte.

Die Hochschule ist seit 40 Jahren das Gütesiegel für die Ausbildung der Nachwuchskräfte des öffentlichen Dienstes in Bayern und damit der Garant für die hohe Qualität des bayerischen öffentlichen Dienstes insgesamt. Von Beginn an stand die Verzahnung von Theorie und Praxis im Vordergrund – die Hochschule ist damit ein Vorreiter für das Erfolgsmodell des dualen Studiums.

Nachwuchsbeamtinnen und Nachwuchsbeamte mit Einstieg in der 3. Qualifikationsebene erhalten neben fundiertem Fachwissen auch Schlüsselqualifikationen wie Sozial- und Handlungskompetenzen, Bürgernähe und Serviceorientierung. Die Hochschule gibt damit mit hoher Professionalität den Studierenden das notwendige Rüstzeug mit auf den Weg, um insbesondere auch den steigenden Anforderungen der Praxis gerecht zu werden.

Der Freistaat Bayern hat mit dem Neuen Dienstrecht bundesweit Maßstäbe gesetzt. Besonders freue ich mich, dass die Deutsche Gesellschaft für Gesetzgebung das Neue Dienstrecht in Bayern mit dem Ersten Preis für die beste Gesetzgebung ausgezeichnet hat. Dies ist die verdiente Anerkennung für ein großes Gesetzeswerk, das den Beamtinnen und Beamten des Freistaats Bayern hochmoderne und bundesweit unerreichte Rahmenbedingungen bietet. Ein wesentliches Merkmal des Neuen Dienstrechts ist die Verbesserung und Flexibilisierung der beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Hochschule, die seit jeher stark in der Fortbildung der Beschäftigten engagiert ist, leistet mit der Durchführung von Maßnahmen der modularen Qualifizierung hierfür einen wesentlichen Beitrag.

Welche hervorragende Arbeit an der Hochschule geleistet wird, zeigt sich ganz besonders an der stark steigenden Tendenz der Studierendenzahlen. Derzeit studieren insgesamt 4.200 Nachwuchskräfte an sechs Fachbereichen. Um den steigenden Bedarf an Studienplätzen erfüllen zu können, investieren wir weiterhin kräftig in unsere Fachbereiche. So wurde der Fachbereich Finanzwesen in Herrsching kürzlich um 120 und die Außenstelle in Kaufbeuren um 70 Studienplätze erweitert; der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof wird gerade massiv um insgesamt 280 Wohnplätze verstärkt. Auch die örtliche Präsenz in Bayern wird gestärkt. Zu nennen ist hier insbesondere der Aufbau eines neuen Standorts des Fachbereichs Finanzwesen in Kronach mit 200 Studienplätzen, um auch den nordbayerischen Anwärtinnen und Anwärtern in Ergänzung der südbayerischen Standorte Herrsching und Kaufbeuren ein heimatnahes Studium zu ermöglichen.

Die Qualität unserer Ausbildung ist exzellent. Ohne den unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fachbereichen und der Zentrale, in der Lehre und in der Verwaltung wäre ein solcher Erfolg nicht zu erreichen. Für die hervorragende Arbeit in den letzten 40 Jahren möchte ich mich herzlich bedanken.

Mit dem neuen Namen „Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern“ soll die Hochschule für die Herausforderungen der Zukunft weiter gestärkt werden. Ich wünsche der Hochschule weiterhin viel Erfolg bei ihrer wichtigen Arbeit!

Dr. Markus Söder, MdL
Staatsminister



Vorwort des Präsidenten Dr. Wernher Braun

Liebe Leser,

als neuer Präsident grüße ich Sie alle sehr herzlich.

Ich freue mich darauf, zusammen mit den Verantwortlichen in den einzelnen Ressorts, den Vertretern der Kommunen, allen Mitarbeitenden in Lehre und Verwaltung und den Studierenden für eine hohe Qualität der Ausbildung und gute Lehr- und Lernbedingungen zu arbeiten. Die Dienstherren erwarten von der Bildungseinrichtung zu Recht eine qualitativ hochwertige Ausbildung, damit die jungen Beamtinnen und Beamten den Anforderungen des Arbeitsalltags gewachsen sind. Unser dualer Ausbildungsverlauf mit seinem organisierten Wechsel zwischen theoretischer und praktischer Ausbildung garantiert dies bei aller natürlichen Verschiedenheit zwischen Theorie und Praxis.

Neue Herausforderungen stellen sich sowohl an den einzelnen Fachbereichen wie auch für die Hochschule insgesamt. Hohe Studierendenzahlen – so erfreulich sie sind – bringen zunächst räumliche Probleme mit sich, die es zu lösen gilt. Die örtlichen Verlagerungen, die dem Fachbereich Rechtspflege im Ganzen und dem Fachbereich Finanzwesen zum Teil bevorstehen, bedürfen der überlegten Planung.

Als Präsident liegt mir viel daran, das Zusammengehörigkeitsgefühl weiter zu stärken. Freilich hat jeder Fachbereich sein eigenes Profil – das soll auch so bleiben. Gleichwohl muss aber schon der besseren Außenwirkung wegen das Bewusstsein vorhanden sein, dass die sechs Fachbereiche zu einem großen Ganzen gehören, nämlich zur „Hochschule für den öffentlichen Dienst“.

In meiner Rede zur Amtseinführung hatte ich es so formuliert: „Wenn man das Gesamtgebilde FHVR als eine Krone betrachtet, dann ist jeder Fachbereich ein Edelstein in dieser Krone. Jeder hat seine ihm eigene Größe und seinen ihm eigenen Glanz und gemeinsam tragen sie zu dem funkelnden Gesamtbild der Krone bei.“

Für lähmende Gewöhnung oder bequemes Zurücklehnen ist also weder Anlass noch Zeit. Es gilt vielmehr darum, gemeinsam weiter für eine hohe Qualität unseres Beamtennachwuchses zu arbeiten. Offen für Neues, verantwortungsvoll und optimistisch zugleich.

München im April 2016

Dr. Wernher Braun
Präsident

*„Nur wer bereit zu Aufbruch
ist und Reise, mag lähmender
Gewöhnung sich entrafen.“
Hermann Hesse, Stufen*



Vorwort des Präsidenten a.D. Hermann Vogelsgang

Liebe Leser!

Das Jahr war für die Fachhochschule alles andere, als von Routine und Einförmigkeit geprägt. (Falls das Hochschulleben jemals eintönig gewesen ist!) Jedenfalls gilt: Institutionen bleiben bestehen, Personen, die darin ihre Ämter und Funktionen wahrnehmen, kommen und gehen, Aufgaben werden neu justiert. So habe ich Ende November den Stab an meinen bisherigen Vertreter, Herrn Dr. Wernher Braun, weitergegeben. Bei einem Festakt in der Münchner Residenz hat der für uns zuständige Staatsminister der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Herr Dr. Markus Söder, den Amtswechsel vorgenommen.

Der große Teilnehmerkreis von zum Teil hochrangigen Vertretern aus den Ressorts Finanzen, Inneres, Justiz, Soziales und Kultus zeigte wieder einmal, dass wir einzigartig in der Republik für das ganze Spektrum der öffentlichen Verwaltung ausbilden. Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege – so heißt sie noch – ist auch nicht eine beliebige nachgeordnete „Behörde“: Sie besitzt neben der Vielfalt ihrer sechs Fachbereiche noch einige Besonderheiten, die sie herausheben. Der Leiter wird von einem Gremium (Rat) gewählt, die hauptamtlichen Lehrpersonen werden aufgrund von erfolgreichen Probenvorträgen rekrutiert.

In den Festreden wurde hervorgehoben, dass der hohe Standard der bayerischen öffentlichen Verwaltung der qualitätsvollen Ausbildung der Fachhochschule zu verdanken ist. Diese Ausbildungseinrichtung hat im Jahr 2015 ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum begangen. Staatsminister Dr. Söder nannte uns Vorreiter des Erfolgsmodells „Duales Studium“. Er überbrachte uns rechtzeitig als Geburtstagsgeschenk, die Ankündigung, dass eine Umbenennung erfolgen soll: „Hochschule für den öffentlichen Dienst“. Dies bringe die erfolgreiche Tätigkeit der Hochschule zur Geltung. Söder weiter: „Sie vermittelt Sozial- und Handlungskompetenzen in den Studienplänen sowie Bürgernähe und Serviceorientierung der Verwaltung“.

Bei seiner Festrede „Der Landfriede ein Pflegefall“, beleuchtete der ehemalige bayerische Kultusminister Prof. Dr. Hans Maier mit Beispielen aus Geschichte und Gegenwart die Errungenschaft des Landfriedens. Dieser Landfriede, auf dem Wormser Reichstag 1495 verkündet, sei heute vielfach bedroht, durch Kriminalität und das langsam erstarkte staatliche Gewaltmonopol vor dem Hintergrund von „zerstörten Staaten“ („failes states“). Bedenkliche Anzeichen seien, dass private Sicherheitsdienste an Zahlen die Polizei weiter überrundet habe, ganze Großstadtviertel seien nicht mehr betretbar. Das Zerbrechen der inneren Friedensordnung setze schrankenlose Gewalt frei und nähere den internationalen Terrorismus (Somalia, Syrien, Irak, Libyen, Mali). Zur Zählung der Gewalt gelten immer noch die gleichen Stichworte wie zu Kants Zeiten: Rechtsbewusstsein, staatliches Gesetz und innere Ordnung der Gesellschaft. Friedliche Gesinnung entstehe dadurch, dass sie in einer täglichen Praxis befestigt werde, wir müssten in uns die Versuchung zur Gewalt überwinden, um Räume des Friedens schaffen. Bezugnehmend auf den aktuellen Anlass meinte Hans Maier, dass das Organigramm der Hochschule alle Stichworte enthalte, die für eine Friedensordnung maßgebend sei: Allgemeine Innere Verwaltung, Polizei, Rechtspflege – dazu das Archiv- und Bibliothekswesen, das Finanzwesen und die Sozialverwaltung.

Soweit einige Ausführungen zum Festakt, der zu unserer Genugtuung den hohen Stellenwert vor illustrem Publikum widerspiegelte.

An weiteren personellen Veränderungen war zu verzeichnen: die Neuwahl für das freiwerdende Amt des Vizepräsidenten, das durch Harald Wilhelm (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung) besetzt wird, und der Wechsel im Fachbereich Rechtspflege; hier folgte Frau Direktorin Claudia Capitano dem Kollegen Dr. Klaus Brandhuber, der die Leitung des Amtsgerichts Fürstenfeldbruck übernahm. Was den Fachbereich Rechtspflege betrifft, so beschloss die Staatsregierung im Zuge der Heimatstrategie, den Fachbereich innerhalb von zehn Jahren von Starnberg nach Pegnitz (Mittelfranken) zu verlagern.

Für den Ausbau des Fachbereichs Finanzwesen wurden die Grundstücksverhandlungen in Kronach, künftig ein dritter Standort, abgeschlossen. Erfreulich ist, dass sämtliche Fachbereiche über – zum Teil massiv – steigende Studierendenzahlen berichten. Hier wird in den nächsten Jahren nicht nur bei der Unterbringung, sondern auch in der personellen Ausstattung, vor allem mit Dozenten erheblicher Mehrbedarf bestehen.

Ein „Paradigmenwechsel“ vollzog sich beim Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen: zum 1. Oktober begann nach längerer Vorbereitungsphase ein Bachelorstudiengang. Aber auch in den anderen Fachbereichen standen „die Räder“ nicht still; so hat der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung im Herbst seine Studienreform umgesetzt.

Schließlich – und hier möchte ich auf die Berichte der einzelnen Fachbereiche verweisen – erlebten eine Vielzahl von akademischen Ereignissen den Studienalltag: Nicht zuletzt das große Jubiläumssommerfest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gut besuchte Tage der offenen Tür in Fürstenfeldbruck und in Sulzbach-Rosenberg mit Angehörigen und Gästen. Der Fachbereich Polizei konnte sich überdies an dem polizeilich erfolgreich verlaufenen G7-Gipfel in Schloss Elmau beteiligen. Mit einer groß angelegten Vorgesetztenbefragung zum Ausgang des Jahres hat er ferner seine Erhebungen zur Praxistauglichkeit des Studiums über mehrere Jahre abgeschlossen.

Modulare Qualifizierung für die zweite, dritte und vierte Qualifikationsebene und Fortbildung wurden mit stattlichen Zahlen auch im Jubiläumsjahr nicht vernachlässigt.

Als scheidender Präsident wünsche ich der Fachhochschule (und zukünftigen „Hochschule für den öffentlichen Dienst“) und allen ihren Mitgliedern weiterhin Glück und Erfolg.

München im April 2016



Hermann Vogelgsang

*„Die gefährlichste aller Weltanschauungen
ist die Weltanschauung der Leute,
welche die Welt nie angeschaut haben.“
Alexander von Humboldt*



*Der Untreusee als Naherholungsgebiet in Hof,
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Bild: Ulrich Kleemeier*



Entwicklungen im Hochschuljahr 2015

1. Entwicklungen im Hochschuljahr 2015

Das Jahr 2015 war ein bewegtes Jahr in vielerlei Hinsicht: personell, organisatorisch, fachlich bzw. inhaltlich.



Staatsminister Dr. Markus Söder (Mitte) mit dem scheidenden Präsidenten Hermann Vogelgsang (links) und dem neuen Präsidenten Dr. Werner Braun (rechts)

Ende November verabschiedete Herr Staatsminister Dr. Söder in einem Festakt in der Münchner Residenz den bisherigen Präsidenten Hermann Vogelgsang und führte den zukünftigen Präsidenten Dr. Werner Braun in sein neues Amt ein. In seiner Ansprache würdigte der Staatsminister den scheidenden Präsidenten und hob die Bedeutung eines gut ausgebildeten öffentlichen Dienstes für die Gesellschaft und den Freistaat Bayern hervor. Die Fachhochschule bezeichnete Herr Staatsminister als Vorreiter des Erfolgsmodells des dualen Studiums.

Der dem scheidenden Präsidenten persönlich verbundene Staatsminister a.D. Prof. Dr. Hans Maier ließ es sich nicht nehmen, die Festrede zu halten. Unter der Überschrift „Der Landfriede – eine Pflegefall?“ skizzierte Prof. Maier die Entstehung des „Ewigen Landfriedens“ vor über 500 Jahren und widmete sich im Folgenden dem Prozess der langsamen inneren Befriedung mündend in den heutigen Zustand, der Gewalt und Krieg als Mittel der Politik aus dem privaten und aus dem innerstaatlichen Bereich verbannt. Pointiert stellte Prof. Maier Krisensymptome des heutigen Zustands heraus: Stadtviertel, die nicht mehr betreten werden können, die Zunahme privater Wachdienste, das Haus als Festung, den Anstieg der organisierten Kriminalität. Prof. Maier schlug dann die Brücke vom Frieden im Inneren zum Frieden nach außen zwischen den Staaten und benannte auch hier die Krisensymptome. Als Stichworte zur Bändigung der Gewalt führte Prof. Maier das Rechtsbewusstsein, das staatliche Gesetz und die innere Ordnung der Gesellschaft, kurz Recht, Politik und Polizei an. Er plädierte für die (Neu) Schaffung geschlossener Friedensräume und Friedenszeiten. In seinen Worten: „Wir alle müssen in uns die Versuchung zur Gewalt überwinden, wir müssen um uns herum Räume des Friedens schaffen – dauerhafte Räume, in denen der Mensch zu wohnen vermag“.

In seiner Ansprache verglich der zukünftige Präsident die Fachhochschule mit einer Krone, in der jeder Fachbereich einen Edelstein darstelle, mit eigenem Glanz und eigener Größe. Gemeinsam ergebe sich ein funkelndes Gesamtbild. Zum neuen Vizepräsidenten in der Nachfolge von Herrn Dr. Braun wurde Herr Direktor Harald Wilhelm, Fachbereichsleiter des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung, gewählt und bestellt. Neben dem Wechsel an der Spitze der Fachhochschule erfolgte auch ein Leitungswechsel am Fachbereich Rechtspflege. Hier folgte Frau Direktorin Claudia Capitano auf Herrn Dr. Klaus Brandhuber, der zum neuen Direktor des Amtsgerichts Fürstenfeldbruck ernannt wurde. Damit vollzog sich in den letzten fünf Jahren an fünf von sechs Fachbereichen ein Wechsel in der Leitung.



Rede des stellvertretenden Vorsitzenden des Gesamtpersonalrats Günter Geiler zum 40-jährigen Jubiläum

Pünktlich zum 40-jährigen Bestehen der seit 2003 unter dem Namen Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege geführten ehemaligen Bayerischen Beamtenfachhochschule gab Herr Staatsminister Dr. Söder einen neuen Namen für unsere Einrichtung bekannt: Nach Abschluss des erforderlichen Gesetzesverfahrens wird aus der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege neu die „Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern“. Mit der Namensänderung soll gleichzeitig ein neues „Corporate Design“ geschaffen werden.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Fachhochschule richtete der Fachbereich Polizei in Fürstenfeldbruck unter Mitwirkung der anderen nahegelegenen Fachbereiche und der Zentralverwaltung im Juli 2015 ein Sommerfest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fachhochschule aus. Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich zahlreiche Hochschulangehörige, bestaunten die Klosteranlage und lauschten zunächst den begeisterten Worten später den eindrucklichen Tönen der vom scheidenden Präsidenten gespielten Orgel in „seiner“ Klosterkirche. Herr Günter Geiler als Vertreter des Gesamtpersonalrats betonte in seinem Grußwort die Bedeutung einer guten Ausbildung an der Fachhochschule. Viele Absolventen nahmen im Laufe ihrer Karriere mittlere und auch höhere Führungspositionen in allen Bereichen der staatlichen und kommunalen Verwaltung ein. Ein Höhepunkt des Sommerfests war sicherlich der Auftritt des scheidenden Präsidenten als russischer Polizei-offizier: Ausgestattet mit Zigarre, Sonnenbrille, Epauletten und Mütze gewährte Herr Vogelgsang Einblicke in das Seelenleben eines Präsidenten.



Festgesellschaft beim Festakt zum 40-jährigen Jubiläum der Fachhochschule am Fachbereich Polizei in Fürstenfeldbruck

Um dem 40-jährigen Jubiläum unserer Fachhochschule gebührend Rechnung zu tragen, haben wir diesem Jahresbericht ein weiteres Heft, eine Chronik, beigelegt, die die Entwicklung unseres Hauses mit seinen sechs Fachbereichen darstellt und Aufschluss darüber gibt, wie vielfältig unsere Aufgaben in der Vergangenheit waren und welche Herausforderungen wir gemeistert haben. Sie erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wir bedanken uns bei allen, die

für diese Chronik Beiträge und Texte geschrieben und uns Fotos zur Verfügung gestellt haben. Aus Platzgründen konnte leider nicht alles in vollem Umfang Berücksichtigung finden. Dafür bitten wir um Verständnis. Wir hoffen, dass Sie als Leser Freude an dem Ergebnis haben und sich so selbst davon überzeugen können, wie bunt und einzigartig unsere Fachhochschule ist.

Den Spätsommer überschattete der tragische Tod eines Dozenten des Fachbereichs Finanzwesen. Herr Regierungsdirektor Christian Maier kam bei einer Fahrradtour ums Leben.

Anfang März 2015 erreichte den Präsidenten ein Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, dem als Anlagen die Entwürfe des Konzepts Heimatstrategie „Regionalisierung von Verwaltung – Behördenverlagerungen 2015“ und ein Personalrahmenkonzept beigelegt waren. Neben den bereits bekannten Entscheidungen, Teile des Fachbereichs Finanzwesen nach Kronach zu verlagern und den Studienstandort Kaufbeuren weiter auszubauen, enthielt das Konzept die komplette Verlagerung des Fachbereichs Rechtspflege von Starnberg nach Pegnitz. Diese Verlagerung soll in den nächsten fünf bis zehn Jahren erfolgen und wird derzeit vorbereitet. Die zukünftige Hochschule für den öffentlichen Dienst wird dann bayernweit über neun Standorte verfügen.

Ein für die gesamte Fachhochschule bedeutendes Ereignis fand am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen statt: Pünktlich zum Studienbeginn im Herbst 2015 trat die ersehnte Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt Bibliothekswesen (FachV-Bibl) in Kraft. Damit fiel der Startschuss für die Einführung des ersten auf sechs Semester angelegten Bachelor-Studiengangs („Bibliotheks- und Informationsmanagement“) mit 210 Credits an der Fachhochschule.

Im Verwaltungsbereich führte die Zentralverwaltung gleichsam als Pilot für die Fachbereiche, die in den Jahren 2016 und 2017 folgen werden, die sog. elektronische Akte (eAkte) ein. In mehreren Workshops und dann in liebevoller Kleinarbeit wurde mit Unterstützung des CC DMS (CompetenceCenter DMS) das neue System in die gewohnten Abläufe in der Zentralverwaltung integriert. Dabei entschied sich die Zentralverwaltung dafür, das System nicht nur als elektronisches Registratur und Ablagesystem zu nutzen, sondern – soweit möglich und zulässig – die elektronische Vorgangsbearbeitung (workflow) einzuführen.

Erweiterung des Fortbildungsangebots der Zentralverwaltung

In 2015 konnte die Zentralverwaltung neben den etablierten Seminaren zu den Themenbereichen Hochschuldidaktik und präventive Stimmbildung eine dritte, ebenso speziell für Hochschuldozentinnen und Hochschuldozenten konzipierte Seminarreihe aus dem Themenkreis Rhetorik anbieten. Dieses eintägige Seminar stieß auf eine starke Nachfrage seitens der Dozentenschaft, so dass in 2015 nicht alle Teilnehmenden berücksichtigt werden konnten. Es ist daher davon auszugehen, dass in 2016 ein ähnliches Seminar aus dem Themenkreis Rhetorik das Seminarportfolio der Zentralverwaltung erneut bereichern wird, zumal dieses erste Seminar Rhetorik in 2015 ein äußerst positives Feedback seitens der Rezipienten erhielt. Für das Seminar Rhetorik gewann die Zentralverwaltung in einem Ausschreibungsverfahren einen promovierten Sprechwissenschaftler und Diplom-Psychologen, der langjährige Erfahrung im rhetorischen Coaching von Lehrpersonen nachweisen konnte. Entlang eines praxisorientierten, eintägigen Seminars wurde den Teilnehmenden die verbalen und non-verbalen rhetorischen Fähigkeiten vermittelt, um Lehrveranstaltungen auch bei trockenen Themen interessant und lehrreich zu gestalten, Studierende aus einer passiv-konsumierenden Haltung herauszureißen und stattdessen eine aktive Auseinandersetzung mit dem Stoff und tiefgreifende Lernprozesse in Gang zu setzen.

Die Zentralverwaltung konnte außerdem erstmals in 2015 ein Seminar aus dem Bereich Gleichstellung anbieten. In der Veranstaltung „Kommunikation für Frauen im Beruf“ konnten sich Mitarbeiterinnen aus allen Fachbereichen untereinander über ihre Rolle als weibliche Mitarbeiterin oder weibliche Führungskraft austauschen. Dieses eintägige Seminar wurde so stark nachgefragt, dass ein weiterer Termin am Jahresbeginn 2016 angeboten wurde. Zum Seminarinhalt und der Referentin gab es derart positive Rückmeldungen, dass auch in den nächsten Jahren Fortbildungen mit diesen Themenschwerpunkten fachbereichsübergreifend angeboten werden sollen.

Veranstaltungen, Fakten und Entwicklungen im behördlichen Gesundheitsmanagement



Am 24. März 2015 fand im Rahmen des Gesundheitsmanagements am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof der Aktionstag Stress statt, der als eine gemeinsame Veranstaltung des Hofer Arbeitskreises Prävention und Hilfe und der dortigen Studierenden konzipiert war. Der Aktionstag richtete sich an alle Angehörigen des Fachbereiches in Hof. Unter den Mottos *Beweg dich!*, *Lebe Gesund!* und *Finde Hilfe!* konnten sich die Teilnehmenden entlang professioneller Vorträge, lehrreicher Informationsveranstaltungen und erlebnisorientierter Aktionen rund um das Thema Stress kundig machen.



Aktionstag Stress am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung, Collage „Zeit“

Um die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und damit auch einen Beitrag zum Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu leisten, wurden in 2015 insgesamt 22 unterschiedliche verhaltens- und verhältnispräventive Maßnahmen an der Fachhochschule angeboten. Dies bedeutete im Vergleich zum vorausgegangenen Jahr (mit insgesamt 19 Maßnahmen) eine Erhöhung des Maßnahme-Volumens um 16%. Die Anzahl der Personen, die an den angebotenen Maßnahmen im Jahre 2015 teilnahmen, war mit 354 im Vergleich zum Vorjahr (230) um 54% höher. Somit konnten die in 2014 formulierten Ziele bezüglich des Gesundheitsmanagements im Zuge des Jahres 2015 erfolgreich umgesetzt werden. Hinsichtlich der Zielerreichung ergab sich im Jahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Steigerung bei der Gesamtzahl der Fälle des behördlichen Eingliederungsmanagements (BEM) sowie der akzeptierten und erfolgreich durchgeführten BEM-Fälle an der Fachhochschule. So erhöhte sich die Anzahl der gesamten BEM-Fälle gegenüber dem Vorjahr (25) im Jahr 2015 um 20% auf 30 Fälle. Dies wird als ein positives Ergebnis interpretiert, da es das zeigt, dass die von Erkrankungen Betroffenen das BEM in 2015 noch intensiver genutzt hatten, um ihre Arbeitsunfähigkeit zu überwinden und erneuter Arbeitsunfähigkeit präventiv zu begegnen. Der Anteil der insgesamt abgelehnten BEM-Fälle und die Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen BEM-Fälle stand in 2015 in einem fast identisch positiven Verhältnis zur Gesamtzahl der BEM-Fälle wie im Jahre 2014. Das inhaltliche Angebotspektrum war in 2015 vielfältiger ausgestaltet als im Jahr 2014.

Neuigkeiten zur Evaluation

Entlang des Studienjahres 2015 wurden erstmalig an allen Fachbereichen die Rahmenbedingungen der Lehre durch die Dozentenschaft evaluiert. Damit ist diesbezüglich der intendierte Geltungsbereich der Evaluation an der Fachhochschule nun komplett in die Realität abgebildet. Am Fachbereich Finanzen wurde aus dem Kreise der hauptamtlichen Personen Frau Regierungsdirektorin Petra Schultze 2015 erneut zur Evaluationsbeauftragten gewählt.

Korruptionsprävention

Die im März 2014 neu aufgenommene Tätigkeit des Antikorruptionsbeauftragten der Fachhochschule Bayern wurde 2015 von Herrn Regierungsdirektor Klaus Völkel konsequent fortgesetzt. Es wurden bis Ende des Jahres sämtliche Fachbereiche besucht und Gespräche mit den Fachbereichsleiterinnen und -leitern geführt. Darüber hinaus wurde ihm dankenswerter Weise die Möglichkeit eingeräumt, auch in Dozentenkonferenzen und Personalversammlungen die Aufgaben des Antikorruptionsbeauftragten vorzustellen, für Unterstützung zu werben und die Beschäftigten damit zu sensibilisieren. Auch konnten erste sondierende Gespräche im Verwaltungsbereich geführt werden, wobei sich gezeigt hat, dass die einzelnen Fachbereichsverwaltungen durchaus unterschiedliche Korruptionsgefährdung aufweisen. Das ist auf ihre unterschiedlichen Aufgaben und Kompetenzen zurückzuführen. Auch die Zentralverwaltung wurde diesbezüglich aufgesucht und Gespräche im Hinblick auf eine dort vorhandene Korruptionsgefährdung geführt.

Ferner erhielt der Antikorruptionsbeauftragte aus mehreren Fachbereichen eine Reihe von Anfragen zu dort aktuellen konkreten Fällen mit der Bitte um Stellungnahme und einer Empfehlung, wie in den Fällen vorgegangen werden sollte.

Die Gespräche wie auch die Anfragen zu konkreten Fällen haben bestätigt, dass eine Korruptionsgefahr an der Hochschule und insoweit auch Handlungsbedarf besteht. Besonders positiv hervorzuheben ist dabei die Sensibilität der Hochschul-Angehörigen, die nicht nur die Problematik erkannt haben, sondern auch das Vertrauen zur Anfrage an Herrn Völkel hatten. Selbstverständlich wurden alle Anfragen vertraulich behandelt. Heraus kristallisiert hat sich in diesem Jahr aber auch, dass eine Dienstweisung zu diesem Thema im Sinne der Beschäftigten wäre und für mehr Rechtssicherheit sorgen würde. Die ebenfalls für mehr Sicherheit sorgenden Schwachstellenanalysen in den Fachbereichen konnten aus Zeitgründen in diesem Jahr noch nicht erarbeitet werden.

1. Gesamtzahl der Studierenden

Die Gesamtzahl der Studierenden entwickelte sich mit 4.292 (Stand 01.01.2016) gegenüber dem Vorjahr mit 3.943 (Stand 01.01.2015) auch im Jahr 2015 weiter deutlich nach oben. 2015 haben insgesamt 1.907 Studienanfänger ihr Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern begonnen. Am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung begannen in 2015 675 Studierende ihr Studium. Im Jahr 2014 waren es noch 435 Studienanfänger. Am Fachbereich Polizei blieben die Zahlen mit 381 Studienanfängern ähnlich denen des Vorjahrs (383 Studienanfänger). Mit 92 Studienanfängern in der Fachrichtung Rechtspflege sowie 14 Studienanfängern in der Fachrichtung Justizvollzug reduzierten sich die Einstellungszahlen am Fachbereich Rechtspflege leicht. Am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen reduzierten sich die Einstellungszahlen in der Fachrichtung Bibliothekswesen geringfügig auf 12 Studierende. In der Fachrichtung Archivwesen wurde niemand eingestellt. Die Zahl der Studierenden am Fachbereich Finanzwesen in der Fachrichtung Steuer nahm weiter deutlich zu. Waren es 2014 noch 498 Studienanfänger stieg die Zahl 2015 auf 636 Studienanfänger. In der Fachrichtung Staatsfinanz verringerte sich die Zahl der Studienanfänger von 40 im Jahr 2014 auf 26 im Jahr 2015. Am Fachbereich Sozialverwaltung stieg die Zahl der Studienanfänger von 59 in 2014 auf 71 in 2015 an.

2. Fortbildung

Im Bereich der Fortbildung konnte das hohe Niveau der Vorjahre beibehalten werden. Insgesamt wurden an der Fachhochschule im Jahr 2015 354 Schulungen von 5.811 Teilnehmern besucht. Davon nahmen 3.571 Personen an 252 Seminaren der durch den Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung organisierten Qualifizierungsoffensive II teil. Bezogen auf die Gesamtstundenzahl standen Seminare zu den Themen „Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah“, „Interkulturelles Kompetenztraining“, „Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration“ und „Work-Life-Balance und Arbeitsalltag“ sowie die Seminarreihe „Verwaltungsführung/Verwaltungsmanagement für Führungskräfte des nichtrichterlichen Dienstes“ an vorderster Stelle. Die übrigen 102 Seminare mit nochmals 2.240 Teilnehmern veranstalteten die Fachbereiche Finanzwesen, Rechtspflege und Sozialverwaltung sowie die Zentralverwaltung.

3. Modulare Qualifizierung

Mit Inkrafttreten des Neuen Dienstrechts Bayern zum 1. Januar 2011 wurden die bisher sogenannten „Verwendungsaufstiege“ durch die modulare Qualifizierung abgelöst. Bereits bei der Erstellung der einzelnen Systeme der modularen Qualifizierung durch die obersten Dienstbehörden konnte die Fachhochschule ihre Kompetenz aus Aus- und Fortbildung einbringen und sich als Anbieter einzelner Module empfehlen. In 2015 fanden 50 Module mit insgesamt 908 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

4. Studienreformen / Bologna-Prozess

Fachbereich Archiv – und Bibliothekswesen

Nachdem am 30. September die neue Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt Bibliothekswesen (FachV Bibl) in Kraft trat, konnte am 1. Oktober mit dem Ausbildungskurs Q3 Bibl erstmals der neu konzipierte Bachelor-Studiengang „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ gestartet werden. Der neue Studiengang, der auf sechs Semester angelegt ist und 210 Credits umfasst, schafft für die Anwärterinnen und Anwärter eine bessere Vergleichbarkeit ihrer Abschlüsse mit den anderen Bibliotheksabschlüssen, die an deutschen Hochschulen vergeben werden. Für den Fachbereich ermöglicht er vor allem den Einsatz modernerer Prüfungsverfahren in den Modulprüfungen, die jedes Semester abschließen und aus deren Gesamtheit sich die Endnote der Absolventen ergibt. Wir freuen uns sehr, dass der Bachelorstudiengang nach vielen Jahren der Vorbereitung nun tatsächlich starten konnte.

Fachbereich Sozialverwaltung

Im Berichtszeitraum wurden die Vorbereitungen zur Umstellung auf den Bachelorstudiengang fortgesetzt. Der Qualifikationsrahmen sowie die Modulpläne für die Fachrichtung Rentenversicherung wurden fertiggestellt. Die Pläne für die Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung stehen kurz vor dem Abschluss. Der Fachbereich geht davon aus, dass die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen für die Umstellung noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird, so dass die Umstellung mit Beginn des Studienjahres 2018/2019 realistisch erscheint. In der Zwischenzeit wird parallel dazu auch an den für die Akkreditierung erforderlichen Unterlagen und Vorgaben gearbeitet.

An den Fachbereichen Allgemeine Innere Verwaltung, Polizei, Finanzwesen und Rechtspflege ist derzeit die Einführung eines Bachelorstudiengangs nicht geplant.

5. Internationale Beziehungen und Projekte

Die internationalen Aktivitäten der Hochschule und ihrer Fachbereiche waren auch im Berichtsjahr wieder vielfältig. Das neue Programm ERASMUS+ ging erfolgreich in sein zweites Jahr. Ein äußerst erfreuliches Novum ist die fachbereichsvernetzende Hochschulkooperation mit der polnischen Polizeiakademie, die Studenten an den Fachbereich Polizei nach Fürstfeldbruck entsendet und Studierenden des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung einen geförderten Studienaufenthalt ermöglicht. Zum Vertragsabschluss waren Präsident Hermann Vogelgsang und Fachbereichsleiter Dr. Holger Nitsch in Polen. Bereits im Februar konnten Fachbereichsleiter Harald Wilhelm und der für die gesamte Hochschule zuständige ERASMUS-Koordinator Karl Georg Haubelt die neue Partneruniversität im französischen Nizza zur Vertragsbegründung besuchen. Haubelt vertrat die Hochschule auch bei der ERASMUS+-Jahrestagung, die im September an der Humboldt-Universität zu Berlin stattfand.



Mitglieder der russischen Delegation beim Besuch in der Zentralverwaltung

Die Zentralverwaltung wurde im Oktober 2015 von einer russischen Delegation des P.A. Stolypin Wolga-Instituts der Verwaltung Saratow besucht. Präsident Hermann Vogelgsang, Vizepräsident Dr. Wernher Braun und der Leiter der Zentralverwaltung, Stefan Walser, stellten die Fachhochschule mit ihren unterschiedlichen Fachbereichen und insbesondere deren Mitwirkung an der Aus- und Fortbildung des öffentlichen Dienstes in Bayern vor und beantworteten die interessierten Fragen der Delegationsteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Das große Interesse der Studierenden an einem Auslandsaufenthalt während der berufspraktischen Ausbildung hat sich auf einem hohen Niveau eingependelt. Wie in den Vorjahren haben mehr als zehn Prozent des Jahrgangs einen mehrmonatigen Praxisabschnitt mit Förderung durch ERASMUS+ an einer der Partnerhochschulen im Ausland verbracht. Zielländer waren im Berichtszeitraum Island, Estland, Litauen, Slowenien, Italien, Rumänien, Portugal und Spanien. Erstmals waren Hofer Studenten auch an der neuen Partneruniversität in Frankreich. Mehr als fünfzig Studierende nahmen darüber hinaus an zwei bilateral vereinbarten jeweils einen Monat dauernden Studienaufenthalten an der Solent University in Southampton (Großbritannien) teil. Eine größere Gruppe absolvierte einen Teil des Praktikums in Indonesien und erstmalig war auch ein Aufenthalt an einer thailändischen Universität angefragt.

Bewährt hat sich auch die langjährige Praktikumszusammenarbeit mit dem Europabüro der bayerischen Kommunen in Brüssel. Hofer Hochschullehrer waren im Berichtszeitraum an europäischen Partnerhochschulen lehrend tätig. Dr. Manuela Bräuer dozierte in Englisch in Borgarnes (Island), Martin Schäfer vertrat den Fachbereich mit einer Gastvorlesung in portugiesischer Sprache bei der International Week der Hochschule in Braganca (Portugal). Eine Dozentin nahm im Rahmen von ERASMUS+ an einem Intensivsprachkurs Spanisch in Barcelona teil. Für interessierte Hochschullehrer fand darüber hinaus zusätzlich im Sommer ein mehrtägiger Auffrischkurs „Englisch in der Lehre“ in Verantwortung des Auslandsamtes statt. Damit wurden vor allem die sprachlichen Voraussetzungen für das neue englischsprachige Lehrveranstaltungsmodul geschaffen. Der Fachbereichsleiter und der Leiter des Auslandsamtes statteten im Februar der neuen Partneruniversität in Nizza einen Antrittsbesuch ab und trafen sich dort auch mit den bayerischen ERASMUS-Studierenden. Für mehrere Monate konnten Gaststudenten aus der Tschechischen Republik begrüßt werden. Eine Dozentin der neuen Partnerhochschule im kroatischen Pozega verbrachte eine Woche in Hof mit dem Besuch von kommunalrechtlichen Lehrveranstaltungen und intensiver Arbeit in der Fachbereichsbibliothek.

In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Umwelt organisierte der Hofer Fachbereich die Sommerakademie „Umwelt“ für 18 junge Ingenieure aus Weißrussland, Ukraine und Moldawien. Vielseitiges und anwendungsbezogenes Wissen wurde im Zeitraum von zwei Wochen durch Vorträge und Exkursionen vermittelt. Außerdem war eine 27-köpfige Delegation der Verwaltungsakademien in Kasachstan, Kirgisistan und Tadschikistan eine Woche lang am Fachbereich zu Gast, um Verwaltungsrecht und -organisation in Bayern kennenzulernen. In Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel-Stiftung wurden dabei auch mehrere Exkursionen u.a. zur Regierung von Oberfranken und in die Gemeinde Himmelkron organisiert.

Der Leiter des Auslandsamtes hielt sich im Herbst mehrere Tage in Belgien und den Niederlanden auf. In Brüssel führte er Gespräche im Europabüro der bayerischen Kommunen und traf sich mit dem Dekan der italienischen Partneruniversität Viterbo, der für fünf Jahre an die EU-Kommission abgeordnet ist. In Breda ging es vor allem um die Wiederbelebung des ältesten Hochschulkontakts des Fachbereiches. Seit der Einführung von ERASMUS+ ist für alle Auslandsstudierenden ein Sprachtest, den die Universität Leuven für die EU durchführt, verbindlich. Auch im Berichtsjahr bewiesen die Hofer Teilnehmer dabei ein sehr anspruchsvolles Niveau in Englisch und Französisch, aber auch in Spanisch und Italienisch. Aktuell bestehen Hochschulpartnerschaften in Bosnien-Herzegowina, Estland, Frankreich, Großbritannien, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, den Niederlanden, Polen, Portugal, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien und Ungarn.

Fachbereich Polizei

Der Fachbereich Polizei war auch im Jahr 2015 wieder ein gern besuchter Gastgeber ausländischer Delegationen. So besuchte Delegationen aus Westafrika und der Mongolei den Fachbereich und informierten sich über die Polizeiausbildung in Bayern.

Im Bereich der internationalen Forschung ist der Fachbereich Polizei auch weiterhin an verschiedenen, mit EU-Mitteln geförderten Projekten beteiligt. Hierzu zählten 2015 die Projekte ePoolice und Unity. ePoolice wurde 2015 auch erfolgreich abgeschlossen. Erstmals konnte aus Mitteln dieser Projekte eine wissenschaftliche Mitarbeiterin finanziert werden. Der Fachbereich Polizei ist damit bundesweit mit an führender Stelle der deutschen Polizeihochschulen.

Fachbereich Rechtspflege

Das österreichische Bundesministerium für Justiz hat am 26. Mai 2015 am Fachbereich Rechtspflege einen Informations- und Erfahrungsaustausch unter der Leitung von Oberstaatsanwalt Dr. Thomas Gottwald und des Leitenden Staatsanwaltes Dr. Anton Paukner, Leiter der Abteilung für Dienstrecht und Personalcontrolling durchgeführt. Es wurde mit dem Ministerialrat Dr. Raik Werner vom Bayerischen Staatsministerium der Justiz und den Dozenten des Fachbereichs folgende Themen erörtert:

- Festlegung und Erfahrungen mit den theoretischen Ausbildungsmodulen,
- Vortragensituation (Vollzeit, Praktiker, Auswahlverfahren),
- Prüfungssituation während der Ausbildungszeit,
- Verhältnis zwischen Theorie und Praxis,
- Einsatz des Universalrechtspflegers in mehreren Sparten,
- Zusatzausbildung zum Amtsanwalt und
- Einsatz als Verwaltungsmanager.

An dem Erfahrungsaustausch nahmen seitens der österreichischen Gäste teil: der Leitende Staatsanwalt Dr. Martin Schneider, stellvertretender Leiter der Präsidialsektion im Bundesministerium für Justiz; der Leitende Staatsanwalt Mag. Oliver Kleiß, MAS, Leiter der Abteilung für Personal und Administration; der Oberstaatsanwalt Mag. Thomas Salfelner, Stellvertretender Leiter der Abteilung für Dienstrecht und Personalcontrolling; der Oberstaatsanwalt Dr. Thomas Gottwald, Stellvertretender Leiter der Abteilung für Dienstrecht und Personalcontrolling, sowie Amtsdirektor Regierungsrat Gerhard Scheucher, Vorsitzender des Zentralausschusses für die Beamten des Allgemeinen Verwaltungsdienstes und die Vertragsbediensteten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen am Fachbereich fand im Anschluss an den offiziellen Teil natürlich noch ein Besuch des Schlosses der Kaiserin Elisabeth (auch bekannt als Sissi) statt, das sich im Ortsteil Possenhofen der Gemeinde Pöcking im Landkreis Starnberg befindet. Schloss Possenhofen ist eine Schlossanlage bestehend aus dem Alten Schloss, einem kubischen Walmdachbau mit vier quergestellten Ecktürmen, dem Neuen Schloss, auch Hufeisenbau



*Mitglieder der Delegation aus Westafrika
am Fachbereich Polizei*

genannt, und der Schlosskapelle, die zwischen beiden Baukörpern liegt und diese über einen Gang verbindet. Prinzessin Elisabeth in Bayern, die spätere Kaiserin von Österreich und Königin von Ungarn, verbrachte hier ihre Kindheit, wodurch das Schloss später zu Bekanntheit gelangte. Heute befinden sich darin Eigentumswohnungen. Das österreichische Bundesministerium für Justiz hat sich über die gelungene Tagung und die erfolgreiche Zusammenarbeit sehr gefreut.



Besuch einer Delegation von zehn chinesischen Richterinnen und Richtern im Rahmen des Richteraustauschs China-Deutschland am Fachbereich Rechtspflege

Im Rahmen des Richteraustausches China-Deutschland fand am 16. Oktober 2015 die Tagung der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ GmbH) am Fachbereich statt. Wir hatten Besuch einer Delegation von zehn chinesischen Richterinnen und Richtern vom höchsten chinesischen Volksgericht unter der Leitung von Mr. XIA Daohu, dem Senatsleiter für Wiederaufnahmeverfahren des Obersten Volksgerichts der VR China. Die Fachbereichsleiter gab einen Überblick über den Ablauf des Rechtspflegestudiums und Herr Walter Kral referierte über die Geschichte des Fachbereichs. Im Anschluss wurde ein chinesisch-deutscher Workshop zum Thema „Anwesenheit von Zeugen, Zeugenaussagen im Strafprozess“ durchgeführt. Übersetzt wurde von Herrn ZENG Qi dem Projektdolmetscher des Deutsch-Chinesischen Programms der GIZ und Frau Pei ALBAT-MA einer externen Fach- und Profildolmetscherin für die chinesische Sprache des Bundesverbandes für Dolmetscher und Übersetzer (BDÜ).

Die chinesischen Richter besuchten auf ihrer Rundreise vom 11. bis 20. Oktober 2015 außerdem das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz, die Oberlandesgerichte in Nürnberg und München, den Bayerischen Verfassungsgerichtshof in München, das Bayerische Staatsministerium der Justiz, die Rechtsanwaltskammer und das Amtsgericht in München. Sie wurden in der Stadt Schongau empfangen und besuchten das Ballett „Die Kameлиendame“ von Chopin im Nationaltheater in München.

6. Erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz

Die erweiterte Fachbereichsleiterkonferenz fand am 23. und 24. September 2015 am Fachbereich Finanzwesen in Herrsching statt. Schwerpunkte der Tagung waren folgende Themen:

- Auslastung der Fachbereiche, steigende Studierendenzahlen, Unterbringungsproblematik
- Behördenverlagerung
- Evaluation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Zugang von Meistern an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern



Erweiterte Fachbereichsleitersitzung am Fachbereich Finanzwesen in Herrsching

7. Qualitätszirkel

Im Jahr 2015 tagte der Qualitätszirkel an insgesamt zwei Sitzungsterminen und befasste sich dabei mit zwei Thematiken, die von den Delegierten vorab ausgewählt worden waren. Die zeitlich erste Sitzung des Qualitätszirkels behandelte das Thema Fortbildungsangebote bezüglich moderner Methoden in Didaktik und Pädagogik für Hochschullehrer. Für die Ausgestaltung dieser Thematik war Herr Prof. Dr. Franz Waldherr, der Direktor des Zentrums für Hochschuldidaktik in Ingolstadt, gewonnen worden, der seinem Workshop-Vortrag den Titel „Constructive Alignment – ein Drama zur Didaktik an Hochschulen in vier Akten“ gegeben hatte. Anhand des videounterstützten, interaktiven Workshops von Prof. Waldherr erlebten und erarbeiteten die Delegierten schrittweise wie verschiedene Lernzielebenen beschrieben werden können, was diese bedeuten und mit welchen Methoden Lehrende das Erreichen der Lernziele unterstützen können.

Die zweite Sitzung des Qualitätszirkels widmete sich thematisch dem Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalausschusses (LPA) und dem Einstellungsverfahren einer auszubildenden Behörde. Ziel dieser Veranstaltung war es, dass alle Teilnehmenden einen tieferen Einblick in das besondere Auswahlverfahren des Bayerischen Landespersonalausschusses und das ergänzende Einstellungsverfahren einer einstellenden Behörde, in diesem Fall der Landeshauptstadt München, gewinnen und mehr Verständnis für diese Verfahren entwickeln. Hierzu wurden zwei Impulsvorträge präsentiert: Beginnend durfte das Gremium Herrn Christian Weber vom Referat L3 des Bayerischen Landespersonalausschusses kennenlernen, der seit vielen Jahren mit der Durchführung des besonderen Auswahlverfahrens für den Einstieg in der zweiten und dritten Qualifikationsebene im nichttechnischen Bereich der Leistungslaufbahnen betraut ist. In seinem Impulsvortrag stellte Herr Weber den Delegierten das LPA-Auswahlverfahren im Detail vor und ging darauf ein, wie das Verfahren im Laufe der Zeit an die sich ändernden Rahmenbedingungen angepasst wurde. Zudem erläuterte Herr Weber die wissenschaftlichen Grundlagen und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Überprüfung dieses Auswahlverfahrens.

Im Anschluss durfte das Gremium zu einem weiteren Impulsvortrag die Ausbildungsleiterin der Landeshauptstadt München, Frau Daniela Ruhdorfer-Ritt, begrüßen. Frau Ruhdorfer-Ritt präsentierte das ergänzende Auswahlverfahren am Beispiel der Landeshauptstadt München und stellte dabei das Zusammenspiel aus erforderlichem Marketing, dem LPA-Auswahlverfahren und dem ergänzenden Einstellungsverfahren dar.



*Der englische Garten in München in
unmittelbarer Nachbarschaft zum
Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen*



**Der Rat der Fachhochschule
Personalia**

2. Der Rat der Fachhochschule

Der Rat tagte im Jahr 2015 turnusgemäß zweimal unter der Leitung des Präsidenten und Vorsitzenden Hermann Vogelgsang am 13. Mai und am 11. November.

Die Maisitzung stand ganz im Zeichen der erforderlichen Wahl eines neuen Präsidenten der Fachhochschule, da der bisherige Präsident mit Ablauf seiner vierjährigen Amtszeit Ende November 2015 in den Ruhestand eingetreten sein wird. Bereits im ersten Wahlgang fiel die Wahl auf den bisherigen Vizepräsidenten und Fachbereichsleiter Finanzwesen Dr. Wernher Braun. Der amtierende Präsident verabschiedete aus der Runde des Rats das langjährige Mitglied Herrn Ministerialrat Jürgen Schulan und den bisherigen Leiter des Fachbereichs Rechtspflege Herrn Dr. Klaus Brandhuber, der als Direktor des Amtsgerichts Fürstenfeldbruck eine neue Aufgabe übernommen hat. Inhaltlich befasste der Rat sich u.a. mit dem Entwurf des Konzepts Heimatstrategie „Regionalisierung von Verwaltung – Behördenverlagerung 2015“ insbesondere im Hinblick auf die geplante vollständige Verlagerung des Fachbereichs Rechtspflege vom bisherigen Standort Starnberg nach Pegnitz.

In der Novembersitzung wurde Herr Direktor und Fachbereichsleiter Allgemeine Innere Verwaltung Harald Wilhelm zum neuen Vizepräsidenten der Fachhochschule gewählt. Als neues Ratsmitglied begrüßte der Vorsitzende Herrn Regierungsdirektor Gliwitzky, der die Nachfolge von Herrn Ministerialrat Hauser angetreten hat. Neben den informativen Berichten aus den einzelnen Fachbereichen (Entwicklung der Studierendenzahlen, Prüfungsergebnisse, Personalveränderungen, bauliche Maßnahmen etc.) konnte der Vorsitzende den Rat über den Start des ersten Bachelorstudiengangs in der Geschichte der Fachhochschule informieren. Am 1. Oktober 2015 startete der Bachelorstudiengang „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen in der Fachrichtung Bibliothekswesen. Herr Ministerialrat Dr. Weißgerber dankte am Ende der Sitzung im Namen aller Ratsmitglieder dem scheidenden Präsidenten und Vorsitzenden für die hervorragende Arbeit in den vergangenen vier Jahren. Herr Vogelgsang habe den Satz von Daniel Goeudevert: „Ausbildung ohne Bildung führt zu Wissen ohne Gewissen“ im positiven Sinnen verwirklicht und für Bildung und Gewissen gesorgt.

Der Rat wirkte im Jahr 2015 an der Bestellung von insgesamt acht neuen hauptamtlichen Lehrpersonen mit. Hiervon entfielen vier auf den Fachbereich Polizei, drei auf den Fachbereich Rechtspflege und eine auf den Fachbereich Sozialverwaltung.

Mitglieder des Rats der Fachhochschule

(Stand: April 2016)

1. Fachbereichsleiter

Präsident Dr. Wernher Braun (Vorsitzender)	Fachbereich Finanzwesen
Vizepräsident Harald Wilhelm	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Direktor Ingbert Hoffmann	Fachbereich Polizei
Direktorin Claudia Capitano	Fachbereich Rechtspflege
Direktor Rainer Schmid	Fachbereich Sozialverwaltung
Direktor Dr. Klaus Gantert	Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

2. Vertreter der Staatsministerien

Ministerialrat Dr. Arnd Weißgerber	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat
Ministerialrätin Maren Wetzstein-Demmler	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Ministerialrat Dr. Raik Werner	Bayerisches Staatsministerium der Justiz
Ministerialrat Alexander Gliwitzky	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Ministerialrätin Patricia von Garnier	Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Ministerialrat Michael Schreyer	Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration

3. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

Verwaltungsdirektorin Daniela Ruhdorfer-Ritt	Bayerischer Städtetag
1. Bürgermeister Albert Hingerl	Bayerischer Gemeindetag
Landrat Klaus Peter Söllner	Bayerischer Landkreistag
Stv. Bezirkstagspräsident Eberhard Siller	Bayerischer Bezirkstag

4. Vertreter des Verwaltungspersonals

Regierungsamtfrau Anne Dreßler	Zentralverwaltung
--------------------------------	-------------------

5. Vertreter der hauptamtlichen Fachhochschullehrer

Polizeiobererrat Wolfgang Pfeuffer	Fachbereich Polizei
Regierungsamtsrätin Renate Gabriel	Fachbereich Sozialverwaltung
Regierungsrat Martin Spegele	Fachbereich Finanzwesen

6. Vertreter der Studierenden

Polizeioberwachtmeister Ludwig Gröber	Fachbereich Polizei
Verwaltungsinspektorinwärtin Daniela Pöhlmann	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Regierungsinspektorinwärtin Markus Sporer	Fachbereich Finanzwesen

3. Personalia

Im Personalbereich der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege ergaben sich im Jahr 2015 folgende Veränderungen:

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Zur Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen ist eine Vollbesetzung des Stellenplans erforderlich. In der ersten Jahreshälfte konnten vier hauptamtliche Hochschullehrer für den juristischen Bereich gewonnen werden. Herr Regierungsrat **Thomas Grosse-Bulk** (vorher Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Bielefeld) und Herr Oberregierungsrat **Torsten Wiedemann** (versetzt vom Landratsamt Hof) nahmen im Februar die Lehrtätigkeit auf, Herr Regierungsrat **Bert Stenger** im März (vorher Rechtsanwalt). Ab Mai wurde Herr Oberregierungsrat **David Müller** vom Landratsamt Kronach zunächst im Wege einer Teilabordnung an den Fachbereich entsandt, zum September erfolgte die Versetzung. Herr Oberregierungsrat **Roger Leidemann** wurde zum 1. September an das Zentrum Bayern Familie und Soziales – Bayerisches Landesjugendamt – versetzt, zum 1. Dezember Herr Oberregierungsrat **Dr. Kai Engelbrecht** an die Geschäftsstelle des Landesbeauftragten für den Datenschutz. Frau Bibliotheksamtfrau **Angelika Ortman** trat nach 33-jähriger Tätigkeit am Fachbereich in die Freistellungsphase der Altersteilzeit ein. Im haustechnischen Bereich wurde Ende Mai Herr **Nikolaus Gerei** in die Rente verabschiedet; als Nachfolger wurde Herr **Jörg Rittweg** eingestellt. Im Verwaltungsbereich begrüßten wir im Juli Frau **Hanna Zebisch** als neue Mitarbeiterin.

Fachbereich Polizei

Aus dem Kreis der Hochschullehrer verabschiedete sich auch 2015 ein langjähriges Mitglied des Lehrkörpers vom Fachbereich Polizei. Herr EPHK **Josef Willjung** ist nach über 25-jähriger Tätigkeit am Fachbereich Polizei mit Ablauf des Monats August in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Ebenso ist der Regierungsdirektor **Günter Krauthan** nach über 25 Jahren am Fachbereich Polizei aus der Freistellungsphase der Altersteilzeit in den Ruhestand eingetreten. Im Gegenzug wurde der Personalkörper mit den Polizeihauptkommissaren **Plank, Leesch** und **Lodes** verstärkt. Im Oktober 2015 wurde auch Herr POR **Alexander Matzner** zum Fachbereich Polizei abgeordnet. Die wichtigste personelle Veränderung fand allerdings mit Ablauf November statt. Zu diesem Zeitpunkt ist Herr **Hermann Vogelgsang** nach 17 Jahren als Fachbereichsleiter, davon vier Jahre als Präsident der Fachhochschule, in den Ruhestand getreten.

Fachbereich Finanzwesen

Das Jahr 2015 war für den Fachbereich Finanzwesen in personeller Sicht ein Jahr mit Höhen und Tiefen. Besonders getroffen hat uns der plötzliche Unfalltod unseres langjährigen Kollegen und Freundes **Christian Maier** am 19. August 2015, der uns allen sehr fehlt. Freuen durften wir uns über Verstärkung in der Verwaltung durch Herrn **Markus Wagner** und Frau **Julia Hefe**. Herr Wagner, der zum 1. Oktober 2015 vom Zentrum Bayern für Familie und Soziales in Bayreuth an den Fachbereich abgeordnet wurde, wird bis zur Fertigstellung der geplanten Außenstelle in Kronach unser Team in Herrsching unterstützen und den Betrieb unseres Hauses kennenlernen, um dann in Kronach die Verwaltung zu leiten. Frau Hefe bereichert seit 1. November 2015 in unserer Außenstelle Kaufbeuren die Verwaltung und übernimmt dort Aufgaben der Studierendenverwaltung. Mit **Sabina Rohlf**s hat im Oktober unsere sehr geschätzte Mitarbeiterin im Vorzimmer der Fachbereichsleitung ihre wohlverdiente Rente angetreten. Die Aufgabe übernimmt seit 1. März 2016 Frau **Birgit Holzer**. In unserer Internatsverwaltung wurde nach dem Ausscheiden von Frau **Brigitte Izobe-Abumere** als neue Mitarbeiterin Frau **Alije Topalli** eingestellt. Auch im Verpflegungsbetrieb konnten wir den Weggang unseres Jungkochs **Vincent Schönfelder** im Sommer 2015 mit unserem neuen Kollegen **Torben Hauch** auffangen.

Fachbereich Rechtspflege

Im Jahr 2015 wurden zwei langjährig am Fachbereich Rechtspflege beschäftigte Beamte in den Ruhestand versetzt: Nach fast 33 Jahren Dienstzeit wurde mit Ablauf des 28. Februar 2015 Herr Rechtspflegedirektor **Josef Dörndorfer** verabschiedet. Herr Dörndorfer wurde zum 1. April 1982 an den Fachbereich versetzt, war zuerst als Verwaltungsleiter, dann als Dozent eingesetzt und er krönte seine Karriere – nach seinem Aufstieg in den höheren Dienst – mit der Bestellung zum stellvertretenden Fachbereichsleiter. Herr Regierungsinspektor **Manfred Junker**, wurde auf Antrag nach 32 Jahren als stellvertretender Verwaltungsleiter mit Ablauf des Monats August in den Ruhestand versetzt. Als Nachfolger für Herrn Junker wurde Herr Regierungsinspektor **Reinhard Lichtl** vom Fachbereich Polizei Anfang des Jahres 2015 zuversetzt. Mit Wirkung vom 1. März wurde Herr **Walter Kral** zum Rechtspflegeoberrat und Herr **Peter Savini** zum Rechtspflegeamtsrat befördert. Zeitgleich wurde Frau Rechtspflegeoberinspektorin **Julia Wich** vom Amtsgericht Kulmbach an den Fachbereich Rechtspflege abgeordnet und mit Wirkung vom 1. September 2015 versetzt. Der Direktor des Fachbereichs, Herr **Dr. Klaus Brandhuber**, wurde zum 1. Mai 2015 zum Amtsgericht Fürstenfeldbruck versetzt. Die zu diesem Zeitpunkt bereits als stellvertretende Fachbereichsleiterin tätige Richterin am Landgericht Frau **Claudia Capitano** wurde als seine Nachfolgerin zum 1. Juli 2015 zur Direktorin ernannt. Da durch die Versetzung der Richterin Frau **Ulrike Fürst** und die Ernennung von Frau Capitano zwei Dozentenstellen unbesetzt waren, wurden zum 1. Oktober 2015 Frau **Dr. Verena van der Auwera** und Herr **Dr. Lorenz Leitmeier**, beide Richter am Amtsgericht München, zuversetzt. Im Bereich des Wirtschaftsbetriebes wurden aufgrund der konstant hochbleibenden Studierendenzahlen zwei Verträge der Küchenhilfskräfte für eineinhalb Jahre verlängert.

Fachbereich Sozialverwaltung

Im Jahr 2015 gab es für den Fachbereich zwei relevante Veränderungen im Bereich der Lehre zu verzeichnen: Fachhochschullehrer **Bernhard Müller-Kappauf**, vornehmlich eingesetzt in der Studienfachgruppe III (Verfassungs- und Verwaltungsrecht), verließ den Fachbereich mit Ablauf des Monats März 2015. Er ist seit seiner Versetzung zum 1. April 2015 an das Sozialgericht Augsburg nunmehr als Richter tätig. Die Nachfolge für die von Herrn Müller-Kappauf vakant gewordene Dozentenstelle trat am 1. September 2015 Herr **Johannes Oettl** an, der zuvor beim Bundesnachrichtendienst in Pullach beschäftigt war.

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

2015 kam es sowohl im Verwaltungs- als auch im Dozentenbereich zu längeren Stellenvakanzen. Im Dozentenbereich konnte dieses Problem durch zusätzlich gewonnene nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten gelöst werden. Im Verwaltungsbereich ist nur eine Mitarbeiterin am Fachbereich tätig. Dort konnte mit Hilfe der Zentralverwaltung und der anderen Fachbereiche eine befristete Teilzeitstelle ausgeschrieben werden. Eingestellt wurde auf dieser Stelle Frau **Sonja Kühnemann**, die vom 1. Februar bis zum 31. August vertretungsweise am Fachbereich tätig war.

Zentralverwaltung

Eine vakante Stelle im Sekretariat der Zentralverwaltung konnte zum 1. April mit Frau **Kathrin Wittmann** wieder besetzt werden. Im November verließ unsere Kollegin Frau **Carina Brand** die Zentralverwaltung und wechselte zur Verwaltungsgemeinschaft Maitenbeth. Wir danken ihr herzlich für ihre Mitarbeit in den vergangenen Jahren und wünschen für die Zukunft alles Gute. Als Nachfolger konnte Herr **Michael Haack** eingestellt werden, der von der TU München an die Fachhochschule versetzt wurde.



*Blick vom Wasserturm des Fachbereichs
Finanzwesen in Herrsching über den
Ammersee nach Andechs*



Aus den Fachbereichen

4. Aus den Fachbereichen

4.1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Studienanfänger

Die Studierendenzahlen entwickeln sich äußerst positiv. Im Oktober 2015 nahmen 614 Studierende (drei Abgänge sind in der Statistik lt. Anlage 2 herausgerechnet) im Studiengang nichttechnischer Verwaltungsdienst des Studienjahrgangs 2015/2018 ihr Studium auf. Für 2016 ist auf der Grundlage der Voranmeldungen der staatlichen und nichtstaatlichen Dienstherren wieder mit deutlich mehr als 600 Studienanfängern zu rechnen. Der Fachbereich hat bereits im letzten Jahr eine Prognose erstellt, die fortgeschrieben wird; sie soll die Entwicklung der Studierendenzahlen bis zum Studienjahrgang 2030/2033 aufzeigen. Beim Studiengang Verwaltungsinformatik sind die Studienanfängerzahlen ebenfalls angestiegen. Nach 64 Studienanfängern in 2015 wird sich die Anfängerzahl in 2016 nochmals erhöhen, nachdem das Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat den Ausbildungsleitstellen fast 120 Kontingentplätze zugeteilt hat.

Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH)

In der Qualifikationsprüfung 2015 (Studienjahrgang 2012/2015) haben von 282 Prüflingen 275 die Prüfung im ersten Anlauf bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 8,22 bestanden. Es errechnet sich eine Erfolgsquote von 97,52 %.

Wiederholungsprüfung

Im Rahmen der Wiederholungsprüfung zur Qualifikationsprüfung 2015 haben von acht Teilnehmern sieben die Prüfung bestanden, so dass letztendlich vom Studienjahrgang 2012/2015 281 Studierende ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung (Studienjahrgang 2014/2017) haben im November 2015 335 von 373 Teilnehmern im ersten Anlauf bestanden (Erfolgsquote: 89,81 %). Die 38 gescheiterten Prüfungsteilnehmer haben im Rahmen der Anfang März 2016 stattfindenden Wiederholungsprüfung eine zweite Chance.

Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungsinformatiker/-in (FH)

In diesem Studiengang haben sich im Oktober 2015 39 Studierende der Zwischenprüfung unterzogen, 31 waren hier erfolgreich (Erfolgsquote: 79,49 %). Alle 31 Prüflinge, die im Jahr 2015 an der Qualifikationsprüfung teilgenommen haben, haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und dabei einen Punktedurchschnitt von 10,60 erzielt.

Klausuren

Im Kalenderjahr 2015 fanden im Rahmen des Studiengangs für den nichttechnischen Verwaltungsdienst 28 Klausuren, zwei Projekte, ein Nachweis über Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnik und eine handlungsorientierte Präsentation statt.

Diplomarbeit

Die Studierenden des Studienjahrgangs 2012/2015 in der Ausbildung für den Einstieg in der dritten Qualifikationsebene der Fachlaufbahn Verwaltung und Finanzen Schwerpunkt nichttechnischer Dienst beschäftigten sich in ihren Diplomarbeiten mit Themen aus den Bereichen Recht (177), Wirtschaft (47) und Verwaltungslehre (59; darunter sechs Themen aus der Informations- und Kommunikationstechnik).

Diplomierungsfeier

Als „Stars“ durften sich die 303 Diplomanden des Studienjahrgangs 2012/2015 bei der Diplomierungsfeier am 12. November 2015 fühlen. Die Freiheitshalle war für diesen Tag im Stile einer Oscar-Verleihung geschmückt und die Diplomanden konnten über den roten Teppich schreiten. Dementsprechend wurden den Teilnehmern nicht nur die Diplommurkunden sondern auch



Die jahrgangsbesten Diplom-Verwaltungswir-
tinnen Carolin Künzel und Susanne Buchner



*Ehrung der besten Diplomarbeiten:
Melanie Müller und Sandra Feuchtgruber*

jeweils ein Oscar überreicht. Diese waren redlich verdient, hatten die Prüflinge des nichttechnischen Dienstes doch das zweitbeste Ergebnis in der Geschichte des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung erzielt. Erstmals bei einer Diplomierungsfeier wurden auch die beiden besten Diplomarbeiten ausgezeichnet. Musikalisch wurde der Festakt wieder durch Hochschulchor und „Hofmusikanten“ des Fachbereichs umrahmt.

Master-Studiengang Public Management

Im März 2015 hat die inzwischen fünfte Staffel des berufsbegleitenden Masterstudiengangs Public Management mit elf Teilnehmern das Studium aufgenommen. Der Masterstudiengang wird von der Technischen Hochschule Deggendorf in Kooperation mit der Fachhochschule - Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung - angeboten. Das Studium umfasst insgesamt vier Semester. Davon sind drei Vorlesungssemester und das vierte Semester dient zur Fertigung der Masterthesis. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums erhalten die Teilnehmer den akademischen Titel M.A. (Master of Arts).

Qualifizierungsoffensive II

Im Jahr 2015 haben insgesamt 3.571 Teilnehmer 252 Seminare besucht. Davon entfallen 72 Seminare mit 1.083 Teilnehmern auf den Inhouse-Bereich. Insgesamt waren 6.710 Anmeldungen zu bearbeiten. Es mussten 1.765 Absagen wegen Überbuchung ausgesprochen werden.

Modulare Qualifizierung

Am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung fanden 15 Module mit insgesamt 281 Teilnehmern statt.

Sonstige Veranstaltungen

Für Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleiter sowie Ausbilderinnen und Ausbilder aus allen Ausbildungsbereichen (StM) wurden drei Seminare durchgeführt. Für das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr hat der Fachbereich sieben Seminare „Kollegiale Praxisberatung“ gehalten. Drei Seminare wurden für das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat durchgeführt.

Passive Fortbildung

Insgesamt konnten 37 Beschäftigte an Fortbildungsmaßnahmen (fachbezogene Kongresse, Workshops und Seminare) teilnehmen, davon 13 an fachbereichsübergreifenden Veranstaltungen der Zentralverwaltung (Didaktik, Rhetorik, Stimmbildung, Gesprächsführung für Frauen). Für Lehrbeauftragte wurde ein Seminar zur pädagogisch-didaktischen Fortbildung angeboten.

Arbeitsschutz, Gesundheitsmanagement

Mit Beteiligung von Personalrat, Schwerbehindertenvertretung, den Sicherheitsbeauftragten und dem Brandschutzbeauftragten hat zusammen mit dem Betriebsarzt vom betriebsärztlichen Dienst Nordbayern im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat und der extern beauftragten Fachkraft für Arbeitssicherheit am 29. Juli 2015 der Arbeitsschutzausschuss getagt. Aus der Begehung der Büros und Unterrichtsräume wurden Vorgaben für Beleuchtung, Gestaltung des Dozentenarbeitsplatzes in den Lehrsälen etc. entwickelt. Desweiteren lag ein Schwerpunkt auf dem Gefahrstoffverzeichnis.

Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements hat ein Selbstverteidigungskurs mit neun Teilnehmern stattgefunden. Drei Teilnehmer haben am Sportangebot des Fachbereichs teilgenommen. Die Möglichkeit für einen angebotenen Osteoporose-Check haben 18 Beschäftigte genutzt. Außerdem wurde am 9. November 2015 ein Vortrag zum Thema „Diabetes Prävention“ angeboten. Insgesamt zwölf Beschäftigte haben am 2. Frankenpost-Firmenlauf am 17. Juli 2015 in Oberkotzau teilgenommen.

Kompetenzzentrum Alumni der Verwaltungshochschule Hof

Das Alumni-Portal des Fachbereichs ist weiter auf Wachstumskurs. Bereits knapp 500 registrierte Nutzer können sich im Blog über aktuelle Themen z. B. im Sicherheits- oder Kommunalrecht informieren und die entsprechenden Dokumente kostenfrei downloaden. Auch der Ausbau des Portals schreitet zügig voran. So wurde u. a. das Portal im Jahr 2015 auf einen

leistungsfähigeren Server umgezogen. Weitere Ausbauschritte wie z. B. die Foren-Integration usw. sind für die nächsten Jahre geplant.

Institut für Korruptionsprävention

Mit der letztjährigen Bestellung von Hochschullehrer Klaus Völkel zum Antikorruptionsbeauftragten wurde fachhochschulintern ein wichtiger Schritt zur Umsetzung der Korruptionsbekämpfungsrichtlinie - KorruR gegangen. Vor dem Hintergrund der Bedarfslage in der Praxis von Unternehmen und Behörden wurde nun in Hof das Institut für Korruptionsprävention – IfKp – gegründet.

Aktionstag

Mit Aktionstagen 2010, 2012 und 2013 wurde erstmalig eine Veranstaltungsreihe zu den Themenkreisen „Stress – Angst – Sucht“ durchgeführt. Diese Reihe soll nun wiederholt werden. Begonnen wurde mit einem Aktionstag zum Thema „Stress“ am 24. März 2015. Erstmals konnten neben den Studierenden und Beschäftigten des Fachbereichs auch die Studierenden und Beschäftigten der Hochschule Hof teilnehmen. Eröffnet wurde die Veranstaltung durch einen Vortrag von Sportmediziner Dr. Christoph Münch zum Thema Ernährung, Bewegung, Entspannung - Funktionsweise von Stress“. Anschließend wurden in den Themenbereichen „Beweg Dich“, „Lebe gesund“ und „Finde Hilfe“ Vorträge, Informationen und Aktionen angeboten. Beendet wurde der Aktionstag durch die Theatergruppe des Fachbereichs mit dem Theaterstück „Stresserella oder die Suche nach dem verlorenen Stoff“ und eine Verlosungsaktion.



Aktionstag Stress am Fachbereich
Allgemeine Innere Verwaltung

Ausstellung

Als Kompetenzzentrum für die Aus- und Fortbildung präsentiert sich der Fachbereich in den Räumlichkeiten des Bayerischen Landkreistages in München. Die Ausstellung wurde am 15. April 2015 festlich eröffnet. Nach Grußworten vom Präsidenten des Bayerischen Landkreistages, Herrn Landrat Christian Bernreiter und des Fachbereichsleiters, Herrn Direktor Harald Wilhelm, folgte ein Auftritt des Kabarettisten Toni Lauerer. Anschließend bestand die Gelegenheit zur Besichtigung der Ausstellung. Die Veranstaltung wurde musikalisch durch mitgereiste Musiker der „Hofmusikanten“ umrahmt. Die Abschlussveranstaltung wird am 8. April 2016 stattfinden.



Ausstellungseröffnung im Bayerischen
Landkreistag in München

Veranstaltungen

- 9. Februar Besuch der Spielbank Bad Steben (Veranstalter: Verein der Freunde)
- 10. Februar Vortrag der Hochschuleseelsorge „Armut und Reichtum in Deutschland“
- 16. März Frühjahrskonzert
- 24. März Aktionstag Stress
- 9. April Badmintonturnier
- 15. April Ausstellungseröffnung im Haus der bayerischen Landkreise
- 21. April Kurzseminar „Ethische Dimension des Multikulturalismus“
- 22. April Hallenfußballturnier
- 5. Mai Filmabend der Hochschuleseelsorge und des Kulturkreises Hof
„AGFA 1939 – Meine Reise in den Krieg“
- 11. - 13. Mai Didaktische Fortbildung für Lehrbeauftragte der Fachhochschule
- 20. Mai 5. Campus-Sommerbiathlon
- 8. - 12. Juni „regioWoche Hof – nachhaltige Ernährung“ Aktionswoche in der Mensa
- 18. Juni Vernissage zur Ausstellung „AugenBlicke“
- 24. Juni - 3. Juli Ausstellung „7 Tage, 7 Bezirke – Eine Reise durch unsere Heimat“
- 24. Juni Beachvolleyballturnier
- 29. Juni Fachvorträge im Haus der bayerischen Landkreise in München zu den Themen
„Bekämpfung des Alkoholmissbrauchs im öffentlichen Raum“, „Führung im Kontext von lebenskritischen Situationen und Hochleistung: Erkenntnisse einer wissenschaftlichen Studie und deren Übertragbarkeit auf den Führungsalltag“ und „Auftritte von Kommunen und staatlichen Behörden in den Social Media“
- 16. Juli Sommerfest mit Campuslauf
- 16. - 18. Juli Alumni & Friends-Wochenende
- 17. Juli Vereinsfortbildung „Korruptionsprävention“ (Veranstalter: Verein der Freunde)
- 19. Juli - 1. Aug. Sommerakademie der bayerischen Umweltverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich
- 20. Juli Spenden-Kuchenverkauf „Iss Süßes, tu Gutes!“
- 24. Juli Treffen mit angehenden Studierenden der Landeshauptstadt München im Haus der bayerischen Landkreise in München



DKMS-Aktion am Fachbereich
Allgemeine Innere Verwaltung



Kleine Messe für Studienanfänger



Wissenschaftstag Metropolregion Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hof

- 27. Juli Fachvorträge im Haus der bayerischen Landkreise in München zu den Themen „Neuere Entwicklungen im Kommunalrecht“, „10 Jahre Hartz IV in der Kommunalverwaltung“ und „Das knifflige Befristungsrecht - Fallstricke bei befristeten Arbeitsverträgen umgehen“
- 28. Juli Wissenschaftstag Metropolregion Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Hochschule Hof
- 30. Juli Theateraufführung „C-Fix erobert Hof“
- 2. August Hospitation von Absolventen der Verwaltungsakademien Kirgisistan, Tadschikistan und Kasachstan (Hanns-Seidel-Stiftung)
- 17. August Eröffnung Kunst- und Kreativraum
- 9. September Tag der offenen Tür
- 28. September Besuch der Wanderausstellung des Deutschen Bundestages
- 15. Oktober Kleine Messe für Studienanfänger
- 21. Oktober Ausbildungsleitertagung im Haus der bayerischen Landkreise in München
- 21. Oktober DKMS-Registrierungsaktion „Gemeinsam im Kampf gegen Blutkrebs“
- 22. Oktober Oktoberfest im Speisesaal
- 29. Oktober 4. Hofer Hochschulball in der Mensa
- 4. November Lesung Helmut Vorndran (Veranstalter: Verein der Freunde)
- 9. November Gesprächsforum „Ausländer- und Asylrecht“ im Haus der bayerischen Landkreise in München
- 11. November Volleyballturnier
- 12. November Diplomierungsfeier für den Studienjahrgang 2012/2015
- 17. November Vortrag „Die demographische Entwicklung in Bayern und ihre Auswirkungen auf die öffentliche Verwaltung“
- 9. Dezember Besuch des Weihnachtsmarktes in Cheb (Veranstalter: Verein der Freunde)
- 10. Dezember Veranstaltung der Hochschulseelsorge „In glühender Erwartung“

Baumaßnahmen

Wegen der Prioritäten für das Maßnahmenpaket zur Bewältigung der Studienanfängerzahl 2015 auf Seiten des Fachbereichs und andererseits Überlastung der Bauverwaltung waren neben den laufenden Unterhaltsarbeiten nur wenige besondere Maßnahmen möglich: Umbau Aufenthaltsraum für die Fortbildung und dafür Fortbildungsraum als Lehrsaal; Bemusterungen, Auswahl und Beauftragung der Erneuerung der Außenbeleuchtung in LED-Technik; Planungsarbeiten für die Sanierung Lüftungsanlage und Sanitäranlagen in der Sporthalle. Als entscheidender Schritt auch zur Mittelbedarfsplanung für die nächsten Jahre konnte die für alle Fachbereichseinrichtungen beauftragte brandschutztechnische Bewertung abgeschlossen werden. Damit stehen jetzt die erforderlichen Maßnahmen fest. Nach Einsatz von knapp 100.000 Euro für Bewertung und erste Aufträge in 2015 werden noch etwa 400.000 Euro für die Abarbeitung der Liste benötigt. Hinzu kommt noch die beim Staatlichen Bauamt bereits angeforderte Erweiterung der Brandmeldeanlage für die Wohnanlage L auf den Standard der übrigen Appartementhäuser.

IT-Projekte

Entsprechend unserem Ausbildungsauftrag für die kommunale innere Verwaltung in Bayern, über 70 % der Studierenden haben einen kommunalen Dienstherrn, müssen auch die Ausbildungsinhalte dementsprechend bedarfsgerecht gestaltet sein. Als Bestandteil der Lehrveranstaltung „eGovernment“, die in Hof als einer von wenigen Verwaltungshochschulen in Deutschland schon seit Jahren angeboten wird, werden den Studierenden auch Aspekte der elektronischen Vorgangsbearbeitung und Archivierung vermittelt. Im kommunalen Bereich bietet das AKDB-Tochterunternehmen LivingData mit dem Dokumentenmanagement-System komXwork eine praxisbewährte Software an, die u. a. bei der Mehrzahl der bayerischen Landratsämter im Einsatz ist. Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung zwischen dem AKDB-Vorstandsvorsitzenden Alexander Schroth und Fachbereichsleiter Harald Wilhelm hat LivingData die Software komXwork am Fachbereich installiert. Damit steht am Fachbereich nun eine praxisbewährte Software für den Umgang mit elektronischen Akten zu Lehrzwecken für die Studierenden zur Verfügung. Etwa 51.000 Euro wurden für das Schwerpunktprojekt 2015 „Erneuerung der Präsentationstechnik“ in allen Lehrsälen eingesetzt. Daneben sind wieder Teile der regelmäßigen Ersatzbeschaffungen für Rechner und Bildschirme in den DV-Lehrsälen und den Arbeitsplätzen von Dozenten und Verwaltung angefallen.



Vertragsunterzeichnung zwischen dem AKDB-Vorstandsvorsitzenden Alexander Schroth und Fachbereichsleiter Harald Wilhelm



Campuslauf



Frühjahrskonzert

Verein der Freunde der Verwaltungshochschule e.V.

Für den Förderverein verlief das zurückliegende Jahr sehr erfolgreich und ließ die Mitgliederzahl weiter steigen auf nun deutlich über 600. Anzahl und Vielfalt der durchgeführten Veranstaltungen hielten sich auf dem hohem Niveau des Vorjahres. Besonders viel Zuspruch fand die Veranstaltungsreihe „Alumni & Friends“ im Juli mit Sommerfest, Campus-Lauf, Fortbildungsveranstaltung, Grillparty, Beamten disco und Samstags-Ausflug, der im vergangenen Jahr zum zweiten Mal stattfand. Viele ehemalige Studierende aus den unterschiedlichsten Jahrgängen trafen sich dabei in Hof wieder. Die Ausflugsfahrt in der Adventszeit zu einem überregional bedeutsamen Weihnachtsmarkt wurde angesichts der großen Nachfrage um einen zweiten Termin erweitert - Erfurt und Cheb (Eger) standen 2015 auf dem Programm.

Neben den selbst organisierten Veranstaltungen übernahm der Verein wiederum die Trägerschaft für Kunstausstellungen sowie den Hochschulball und das Frühjahrskonzert der Hofmusikanten. Unterstützt wurde auch ein studentisches Projekt zur Einrichtung eines Kunst- und Kreativraumes am Campus des Fachbereichs. Erstmals prämierte der Förderverein im Rahmen der Diplomierungsfeier im November die beste Diplomarbeit, um dadurch die Leistung der Absolventen auf diesem Gebiet stärker ins Bewusstsein zu rücken. Dabei wurde von der Jury neben der fachlichen Bewertung auch die Bedeutung für die Praxis in die Beurteilung einbezogen, wobei zwei erste Plätze vergeben wurden: Sandra Feuchtgruber (Educasts in der Hochschullehre - Untersuchung der Rahmenbedingungen für einen Einsatz an der Verwaltungshochschule Hof) und Melanie Müller (Informationsrecht der Gemeinderatsmitglieder in Theorie und Praxis).



2. Fachbereich Polizei

Studienanfänger

Die Studierendenzahlen verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr erneut einen leichten Rückgang um zwei Studierende auf jetzt insgesamt 381 Studierende.

Die Baumaßnahme am Studienort Fürstenfeldbruck ist seit März 2015 beendet. Derzeit stehen dem Fachbereich Polizei wieder alle Räume zur Verfügung, so dass zumindest alle zugewiesenen Studierenden untergebracht werden konnten. Insofern waren die Rahmenbedingungen im Jahr 2015 besser als in den Vorjahren. Zusätzlich begannen Anfang Oktober 28 Ratsanwärterinnen und Ratsanwärter ihren Masterstudiengang für den Einstieg in die vierte Qualifikationsebene im ersten Studienjahr.

Prüfungsergebnisse der 3. Qualifikationsebene

Bei den beiden Qualifikationsprüfungen zur 3. Qualifikationsebene im Jahr 2015 (Studienjahrgang 2012/2015) haben von insgesamt 413 Prüflingen 407 die Prüfung mit einem Gesamtpunktedurchschnitt von 9,12 bzw. 8,90 Punkten bestanden. Die errechnete Erfolgsquote liegt bei 98,55 % und ist wiederum ein äußerst zufrieden stellendes Ergebnis für den Fachbereich Polizei.

Von den bei der Zwischenprüfung im Mai 2015 teilnehmenden 186 Studierenden haben 185 bestanden. Bei der Zwischenprüfung im Dezember 2015 haben von 213 Studierenden 212 die Prüfung bestanden. Das Durchschnittsergebnis lag bei guten 8,98 Punkten im Mai und bei etwas schlechteren 8,86 Punkten im Dezember. Insgesamt lässt sich wiederum feststellen, dass bei den Prüfungen die Laufbahnbewerber bessere Ergebnisse erzielen als die Aufstiegsbeamten. Ferner ist festzustellen, dass der Frauenanteil im ersten Fünftel der Absolventen weiterhin eine aufsteigende Tendenz aufzeigt.



Rede des Herrn Staatssekretärs Eck zur
Diplomierungsfeier am 4. Mai 2015 in
Sulzbach-Rosenberg

Diplomierungsfeier

Die erste Diplomierungsfeier in diesem Jahr fand nach dreijähriger Unterbrechung am 4. Mai 2015 wieder am Studienort Sulzbach-Rosenberg statt. Die Absolventen wurden von Herrn Staatssekretär Eck in ihr Berufsleben verabschiedet. Am 29. Oktober 2015 fand die letzte Diplomierungsfeier des scheidenden Fachbereichsleiters, Herrn Vogelgsang, im Churfürstensaal des Klosters Fürstenfeld statt. Die Festrede wurde von Herrn Staatsminister Herrmann gehalten.

Gesundheitsmanagement

Im Rahmen des Gesundheitsmanagements wurden auch im Jahr 2015 wieder Rückenschulkurs und Yogakurse für die Bediensteten angeboten

Studium

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch im Jahr 2015 am Fachbereich Polizei nur noch Englisch als Fremdsprache angeboten. Diese Entwicklung ist bedauerlich, es bleibt zu hoffen, dass wieder einmal entsprechende Sprachkurse in mehreren Fremdsprachen angeboten werden können. Erfreulich ist dagegen die Entwicklung, dass das Interesse der Studierenden an Auslandspraktika auch im Jahr 2015 angehalten hat. Viele leisteten ihr „Auslandspraktikum“ bei den Polizeien anderer Bundesländer ab, aber immer mehr Studierende gehen für einen Zeitraum von bis zu drei Wochen tatsächlich in das überwiegend europäische Ausland. Alle Berichte, die die Studierenden darüber erstellen müssen, zeugen von der Bedeutung und dem hohen Stellenwert dieses Praktikums, da diese Art des Praktikums einen guten Einblick in den Dienstbetrieb anderer Polizeien bietet. Das Kennenlernen anderer Organisationsformen und das Knüpfen von wichtigen Kontakten sind nach wie vor ein bleibendes Erlebnis im Studium und ein Höhepunkt des Berufslebens.



Verleihung der Diplommurkunden an die
Jahrgangsbesten durch Herrn StM Herrmann
am 29. Oktober 2015 in Fürstenfeldbruck



Die üblicherweise im Hauptstudium II anstehenden Projektarbeiten wurden im Jahr 2015 wieder in den Studienablauf integriert. Ein Praktikum besonderer Art erhielten 2015 sowohl die Studierenden als auch ein großer Teil unserer Dozenten. Der im Juni in Schloss Elmau stattfindende G7-Gipfel warf auch über die Fachhochschule seinen Schatten. Der Unterricht wurde für zwei Wochen unterbrochen und fast alle Studierenden des Grundstudiums wie auch des Hauptstudiums I wurden im Rahmen des G7-Gipfels eingesetzt. Eine große Anzahl unserer Dozenten leisteten während des Gipfels ebenfalls in verschiedensten Verwendungen Dienst und konnten ihren Erfahrungsschatz deutlich vergrößern. Am Studienort Fürstenfeldbruck waren 300 Einsatzkräfte aus Nordrhein-Westfalen untergebracht, die sich hier sichtlich wohlfühlten.



Tag der offenen Tür in Fürstenfeldbruck
am 18. Juli 2015

Im Jahr 2015 beendete der neunte Ratsanwärterlehrgang im Zuge eines Masterstudiengangs sein erstes Studienjahr und setzte, gut gerüstet, seine Ausbildung an der Deutschen Hochschule der Polizei fort. Vom Fachbereich Polizei selbst wurden im Jahr 2015 erneut zwei Ausgaben der Zeitschrift Berichte, Fakten, Hintergründe publiziert.

Baumaßnahmen

Im Jahr 2015 wurde der 2. Bauabschnitt des Osttraktes des Klostergebäudes fertiggestellt. Gleichzeitig wurde mit einer Neuplanung der Sanierung des sog. Vierkanters begonnen. Dazu fand im Dezember 2015 eine größere Ortsbesichtigung mit Vertretern des Finanzministeriums und der Obersten Baubehörde statt. Das im Jahr 2014 erworbene Grundstück in der Dachauer Straße in Fürstenfeldbruck wurde im Frühjahr zu einem PE-Zentrum umgebaut und ist mit Beginn des Wintersemesters 2015 in Betrieb gegangen. Am Studienort Sulzbach-Rosenberg wurden die beiden neuerrichteten Arbeitsgruppenräume in den Unterrichtsbetrieb integriert und in der Wohnanlage Edith-Stein-Straße steht den Studierenden seit 2015 ein Fitnessbereich zur Verfügung.



Tag der offenen Tür in Sulzbach-Rosenberg
am 25. Juli 2015

Studierendenfeste

Großen Anklang fanden bei den Studierenden und Dozenten die geselligen Veranstaltungen am Fachbereich, wie beispielsweise die Faschingsfeier und das Sportfest in Sulzbach-Rosenberg sowie das Sommerfest und der Nikolauslauf in Fürstenfeldbruck. Das dabei eingenommene Geld wurde von den Organisatoren gemeinnützigen Organisationen gespendet.



Ansprache des Präsidenten Hermann Vogelgsang zum Tag der offenen Tür in Sulzbach-Rosenberg

40 Jahre Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern 40 Jahre Fachbereich Polizei

Im Jahr 2015 feierten die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege und damit auch der Fachbereich Polizei ihr 40-jähriges Bestehen. Der Studienort Sulzbach-Rosenberg komplettierte diese Feierlichkeit mit seinem 25-jährigen Bestehen. Deshalb fand in Fürstenfeldbruck am 18. Juli 2015 und in Sulzbach-Rosenberg am 26. Juli 2015 jeweils ein Tag der offenen Tür statt. Die beiden Veranstaltungen waren gut besucht und für jeden Studienort ein Highlight im Jahr 2015. Ferner war der Fachbereich Polizei am 10. Juli 2015 der Gastgeber für ein Sommerfest aller Fachbereiche. Bis in die späte Nacht feierten Vertreter aller Fachbereiche an einem lauen Sommerabend das 40-jährige Jubiläum der Fachhochschule.



Sommerfest zum 40-jährigen Jubiläum der Fachhochschule in Fürstenfeldbruck mit der Big Band Munich Swing Junction



3. Fachbereich Finanzwesen

Studienanfänger und Studium

Mit einer Einstellungszahl von 636 Studierenden in der Fachrichtung Steuer und 26 Studierenden in der Fachrichtung Staatsfinanz sind für den Einstellungsjahrgang 2015 die höchsten Zahlen seit 20 Jahren zu verzeichnen. Die dafür benötigten Kapazitäten wurden für den Lehrsaalbereich mit der Anmietung von zwei neu errichteten Lehrsälen an der Außenstelle Kaufbeuren geschaffen. Die Lehrsaalkapazitäten in Herrsching wurden durch die flexible Nutzung der bisherigen EDV-Lehrsäle erweitert. Für die Unterbringung der Studierenden wurden ab September 2015 die bisherigen Anmietungen in direkter Nachbarschaft des Fliegerhorst Kaufbeuren um 18 zusätzliche Wohnungen für 60 Studierende erhöht. Die dann noch fehlenden Unterbringungsmöglichkeiten konnten, wie in den Jahren davor, in der näheren Umgebung des Campus in Herrsching angemietet werden.

Qualifikationsprüfung

Beim Prüfungsjahrgang 2015 haben in der Fachrichtung Steuer 472 Studierende an der Prüfung teilgenommen. Hiervon konnten 430 Prüflinge die Prüfung erfolgreich abschließen. Für 42 Absolventen war leider auch nach Wiederholung der Prüfung ein Bestehen nicht möglich. Damit lag die diesjährige Quote mit 8,89 % wieder etwas höher als im Vorjahr. In der Fachrichtung Staatsfinanz haben alle 17 Prüflinge bestanden.

Projektarbeiten

Studierende aus Herrsching haben bei dem Projekt unter dem Motto „Steigerung der Zufriedenheit der Studenten mit der Mensaküche“ verschiedene Aspekte der Gemeinschaftsverpflegung durchleuchtet. Bei einer Führung durch die Großküche mit unserem Küchenleiter konnten dabei wichtige Einsichten in die Abläufe gewonnen werden, die in die Optimierungsvorschläge Einfluss gefunden haben. Besonderes Augenmerk wurde daneben auf das „Staumanagement“ bei der Essensausgabe gelegt. Hier soll mit einfachen Mitteln, z.B. dem Einsatz von flexiblen



Außenansicht des neuen Lehrsaalgebäudes in Kaufbeuren



Diplomierungsfeier am 15. Januar 2016 im Herkulesaal der Residenz



Siegerehrung Aktion „Stadtradeln“, Renate Elvert und Werner Strauß nehmen die Urkunde entgegen



Umgestaltung der Wandelhalle in Herrsching

Trennbändern für die Wegführung durch die Essensausgabe und Salatbar zu den Hauptessenszeiten eine Verkürzung der Wartezeit erreicht werden. Projektarbeiten dieser Art sind auch künftig zum besseren gegenseitigen Verständnis der Bedürfnisse geplant.

Diplomierungsfeier

Die Diplomierungsfeier des Abschlussjahrgangs 2015 konnte zur Freude der Diplomandinnen und Diplomanden erneut im festlichen Rahmen des Herkulesaals der Residenz München stattfinden. Neben den Bürgermeistern unserer beiden Standorte Herrsching und Kaufbeuren sowie den Studierendenvertretern, hielt die Festrede der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat, Herr Albert Füracker. Für die musikalische Umrahmung sorgte, wie in den letzten Jahren auch, die Schulband des Fachbereichs.

Fortbildungsveranstaltungen

In 2015 konnten trotz der hohen Studierendenzahlen insgesamt 76 außerschulische Veranstaltungen mit 1.426 Teilnehmern aus verschiedenen Bereichen in Herrsching abgehalten werden. Der Großteil davon waren Fortbildungsveranstaltungen für die Landesämter für Steuern und Finanzen. Dazu kamen Seminare der Bundesfinanzakademie, der Qualifizierungsoffensive II für die Kollegen in Hof, der Modularen Qualifizierung und Tagungen wie das bundesweite Treffen der Elster-Gruppe mit 115 Teilnehmern.

Die EDV-Lehrsäle des Fachbereichs in den Finanzämtern Kaufbeuren und Bad Tölz, wurden, soweit sie von der Fachhochschule nicht selbst für Aus- bzw. Fortbildungsmaßnahmen benötigt wurden, für interne Fortbildungsmaßnahmen den beiden Ämtern zur Verfügung gestellt.

Gesundheitsmanagement

Nachdem die zwei Jahre währenden Sanierungsarbeiten der Kongresshalle abgeschlossen wurden, konnten am Fachbereich wieder Sportkurse zum Leben erweckt werden. Hierzu wurde eine Trainerin gewonnen, die in zwei Einheiten Funktionsgymnastik anbot. Im Schnitt nahmen zwölf Teilnehmer/-innen regelmäßig dieses Angebot wahr. Zum zweiten Mal nahm der Fachbereich am „Stadtradeln“ teil. Die 15 fleißigen Radler und Radlerinnen konnten in den drei Aktionswochen ihr Kilometerergebnis vom Vorjahr fast verdoppeln. Am Ende erhielt der Fachbereich mit 5.559 km die Goldmedaille für das radelaktivste Team aus der Gruppe „Ämter und Verwaltungen“ im gesamten Landkreis Starnberg. Diese Ehrung wurde in einer Festveranstaltung persönlich durch den Landrat Herr Karl Roth überreicht. Die von der Zentralverwaltung organisierten Seminare wurden am Fachbereich sehr gerne angenommen. So konnten beispielsweise am Kurs „Diabetesprävention und gesunder Rücken“ fünf Mitarbeiter/-innen teilnehmen.

Liegenschaften

Nach vierjähriger Bauzeit konnten die Arbeiten zur Umsetzung des Liegenschaftsabwasserkonzeptes bis auf wenige Restarbeiten kurz vor Weihnachten abgeschlossen werden. Erfreulich ist, dass sich bereits jetzt die ersten Erfolge der Maßnahme zeigen. So sind in den sanierten Bereichen keine Feuchtigkeitsschäden mehr festzustellen und die betroffenen Wände sind bereits trocken. Mit Mitteln aus dem Sonderprogramm „Energetische Sanierung staatlicher Gebäude“ wurde das Dach des Foyers zwischen den Bauteilen C und E erneuert. Der Austausch der Festverglasung und die Erneuerung der Fassade wurden aus dem Bauunterhalt finanziert. Daneben konnte die Sanierung von Unterkunftszimmern im C-Bau weitergeführt werden. Die vom TÜV geforderte Nachrüstung von Hupen in jedem Unterkunftszimmer für die Alarmierung im Brandfall wurde als Sofortmaßnahme im A-Bau begonnen. Die restlichen Bauteile werden im Jahr 2016 nachgerüstet.

Für den geplanten flächendeckenden W-LAN-Ausbau in Herrsching wurde dem Staatlichen Bauamt Weilheim Planungsauftrag erteilt. Die voraussichtlichen Kosten hierfür belaufen sich auf 560.000 Euro. Zum Jahresende wurde der Vertrag mit dem langjährigen Pächter unserer Cafeteria aufgelöst. In der Folge steht zu Beginn des neuen Jahres eine Renovierung des Gastraumes an. Die Cafeteria soll dann am 1. April 2016 in neuem Glanz unter einem neuen Pächter wiedereröffnet werden. Durch die hohen Studierendenzahlen musste im Speisesaal der Mensa des Fachbereichs ein Weg für mehr Sitzplätze gefunden werden. Möglich wurde dies durch die Erneuerung der weit über zwanzig Jahre alten Stühle und Tische. Gleichzeitig wurde die Wandelhalle als zentraler Aufenthaltsbereich mit W-LAN-Hotspot neu möbliert und moderner gestaltet.

Neues gibt es auch von der geplanten Teilverlagerung von 200 Studierendenplätzen nach Kronach zu berichten. Nach Prüfung verschiedener Grundstücke konnte im Jahr 2015 das Grundstück für den künftigen „Campus“ in Kronach gekauft werden.

Veranstaltungen

Im Frühjahr 2015 fand wieder eine Wochenendklausurtagung für die Verwaltung des Fachbereichs, diesmal in Fischbachau, statt. Themen waren beispielsweise die Optimierung der Zusammenarbeit der verschiedenen Bereiche und das Gesundheitsmanagement. Als Rahmenprogramm wurde ein Ausflug mit Führung in die Spielbank Bad Wiessee organisiert. Im Herbst 2015 trafen sich die Dozentinnen und Dozenten zur alljährlichen Klausurtagung in Sankt Quirin um organisatorische und inhaltliche Fragen der Ausbildung zu besprechen.



Willkommensmesse für die neuen Anwärterinnen und Anwärter in Kaufbeuren

Vertreter der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank in München hielten sowohl in Herrsching (Alexander Mixa) als auch in Kaufbeuren (Helmut Wahl) einen aktuellen Vortrag zum Thema „Die Geldpolitik des Eurosystems“. Die Veranstaltung, die im Rahmen des Unterrichts im Fach Finanzwirtschaftslehre (Studienabschnitt G2A) gehalten wird, ist Bestandteil des Bildungsprogramms der Deutschen Bundesbank und wurde in diesem Rahmen erstmals auch evaluiert. Am 13. Oktober 2015 fand in Kaufbeuren eine Willkommensmesse für die 150 neuen Studierende vor Ort statt. Organisiert wurde die Veranstaltung von Kaufbeuren Marketing und der Stadt Kaufbeuren. Ziel der Veranstaltung war es, den Studierenden durch Vertreter ortsansässiger Vereine und Organisationen die vielfältigen Möglichkeiten der Region näherzubringen.

Aktivitäten des Fördervereins

Großes Thema im Jahr 2015 war die Sanierung oder Erneuerung der alten Sauna. Nach Einholung verschiedener Angebote zu beiden Möglichkeiten haben sich die Mitglieder des Fördervereins in der Jahresversammlung für eine Erneuerung entschieden. Da die dafür benötigten Mittel nicht sofort verfügbar sind, wird die Anschaffung im Jahr 2016 erfolgen. Insbesondere da durch den nötigen Austausch des vom Förderverein betriebenen Kaffeeautomaten an der Information ein Teil der Gelder benötigt wurden. Daneben wurde die Schulmusikanlage mit einem neuen Verstärker ausgestattet und das Rahmenprogramm der Diplomierungsfeier durch die Schulband finanziert.

Kulturelles

Der Fachbereich Finanzwesen hat sich mittlerweile einen Namen als Ort für Kunstausstellungen gemacht. Im Februar 2015 fand die Ausstellung „Ernsthafte75“ mit Reisebildern aus Kamtschatka des Künstlers Ernst Bachmaier statt.



Ausstellung Ernsthafte 75-Bilder aus Kamtschatka



4. Fachbereich Rechtspflege

Studienanfänger

Die Zahl der Studienanfänger 2015 beträgt insgesamt 106 (92 Fachrichtung Rechtspfleger und 14 in der Fachrichtung Justizvollzug).

Rechtspflegerprüfung

Die Rechtspflegerprüfung 2015, die am Fachbereich Rechtspflege letztmals nach dem alten System vor der Ausbildungsverkürzung stattfand, haben 64 Studierende der Fachrichtung Rechtspflege absolviert. Bei den Diplom-Rechtspflégern/-innen (FH) hat eine Prüfungsteilnehmerin die Gesamtprüfungsnote „sehr gut“ und 14 die Gesamtnote „gut“ erzielt. Drei Prüfungsteilnehmer haben die Qualifikationsprüfung leider nicht bestanden. Es ergibt sich eine Erfolgsquote von rund 95 %.

Prüfungsergebnisse Diplom-Verwaltungswirt (FH) in der Fachrichtung Justizvollzug

Die acht Studierenden in der Fachrichtung Justizvollzug haben alle die Prüfung bestanden, der Beste mit der Gesamtnote „gut“. Es ergibt sich in dieser Fachrichtung eine Erfolgsquote von 100 %.

Seminararbeiten

Die Studierenden der Fachtheorie II des Einstellungsjahrgangs 2013 erstellten insgesamt 18 Seminararbeiten, die jeweils als Gruppenarbeit mit je fünf Studierenden angefertigt wurden. Ihre Seminararbeiten haben die Studierenden abschließend im Rahmen von Plenarveranstaltungen unter Einsatz verschiedenster Medien abwechslungsreich und informativ vorgetragen.

Diplomierungsfeier

In besonders festlichem Rahmen wurde für den Prüfungsjahrgang 2014 am 23. Januar 2015 in der Schlossberghalle der Stadt Starnberg die Diplomierungsfeier veranstaltet. Es war eine große Ehre für die Diplomanden, dass der Bayerische Staatsminister der Justiz Herr Prof. Dr. Winfried Bausback persönlich die Festrede gehalten hat. Der Fachbereich Rechtspflege hatte im Jahr 2015 das 50. Jubiläum, denn seit dem Jahre 1965 gibt es den Standort in Starnberg.



Rede des Staatsministers der Justiz
Herr Prof. Dr. Winfried Bausback zur
Diplomierungsfeier

Gesundheitsmanagement

Dem Personal des Fachbereichs steht weiterhin einmal in der Woche der Fitnessraum für eine Stunde zur Verfügung. Außerdem wird dem Verwaltungspersonal gestattet, wöchentlich eine Stunde Arbeitszeit für ein persönliches Fitnessprogramm auch außerhalb des Fachbereichsgeländes zu verwenden. Auch bei den Studierenden wird Sport und Fitness groß geschrieben. Die Studierenden nahmen mit einigen Dozenten als Gruppe beim Landkreislaf am 10. Oktober 2015 teil. Der Landkreislaf ist das größte Breitensportereignis des Landkreises Starnberg und hat eine langjährige Tradition. Der Staffellauf wurde auf drei Rundkursen ausgetragen. Eine Mannschaft besteht aus zehn Personen.



Landkreislaf

2015 wurde von den Studenten unter der Leitung des Dozenten Oliver Ochs die Sportgruppe „Starnberg - Challenge“ ins Leben gerufen. Das Training fand viermal die Woche über einen Zeitraum von zehn Wochen auf dem Freigelände des Fachbereichs, teils auch auf dem Starnberger Sportplatz bei Wind und Wetter statt. Die Kosten für den Sportplatz hat überwiegend der Förderverein bezahlt, einen kleineren Teil haben die Teilnehmer gespendet. Die Studierenden der Theorie II veranstalteten auch 2015 wieder die beliebte Radl-Rallye für die Theorie I. Es wurden für alle Studierenden Radl besorgt und eine Tour durch Starnberg und Umgebung ausgearbeitet. Auf der Tour haben die Studenten in Gruppen kleinere Rätsel und Aufgaben gelöst. Die Gruppe, die die Strecke am schnellsten bewältigte und nebenbei die Aufgaben gut gelöst hatte, bekam einen Preis. Am Abend fand die Siegerehrung am Fachbereich statt, verbunden mit einem Grillfest.



Sportgruppe des
Fachbereichs Rechtspflege

Liegenschaften/Beschaffungen

Durch die derzeit hohen Studierendenzahlen war der Unterkunfts- und Verpflegungsbetrieb des Fachbereichs sehr gut ausgelastet. Aus diesem Grund wurden im letzten Jahr 32 Studierende in elf extern angemieteten Ferienwohnungen/Zimmern untergebracht. Im Lehrsaalgebäude



Cafeteria mit neu gepolsterten Stühlen und Sitzbänken

wurden zwei Lehrsäle mit neuen Bodenbelägen ausgestattet und der mit Parkett ausgelegte Flurbereich des A-Anbaus wurde saniert. In der Cafeteria wurden die Stühle und Sitzbänke neu gepolstert und die Lampen neu angestrichen, so dass diese nach dem bereits erfolgten Umbau des Thekenbereichs im Jahr 2014 in neuem Glanz erstrahlt. Die Ende 2014 sanierten zwei Toiletten gingen Anfang 2015 in Betrieb. Das frische grüne Farbkonzept kam bei den Studierenden gut an. Der Eingangsbereich des Lehrsaałgebäudes wurde farblich in den Farben der Hochschule umgestaltet und mit neuen Informationstafeln ausgestattet.

In den Unterkunftsgebäuden wurden einige Zimmer und eine komplette Wohnung gestrichen, der mit Parkett ausgelegte Flur im 2. Obergeschoss wurde grundgereinigt und sieht fast aus wie neu. Der Eingangsbereich/Foyer des Verwaltungsgebäudes wurde optisch durch einen neuen Läufer und durch eine veränderte Möblierung mit neuen Regalen/Tischen aufgewertet. Ein Großteil der reparaturbedürftigen Fenster wurde saniert und neu gestrichen. Auch die Außenanlagen erhielten durch Rückschnitt der vorhandenen Flora und Gestaltung kleinerer bepflanzter Kiesbereiche eine optische Verschönerung. Damit die Raucher künftig nicht mehr im Regen stehen müssen wurde für diese ein Raucherpavillon aufgebaut, der sich optisch gut in die Anlage einfügt.

EDV

Anfang des Jahres wurden sieben Hörsäle mit WLAN-Rechnern ausgestattet, die im September mit neuen Beamern und Dokumentenscannern ergänzt wurden. Zeitgleich wurde der HS 25 mit einer neuen EDV-Verkabelung, einer neuen Leinwand sowie mit einer Generalüberholung des vorhandenen Beamers modernisiert. Ab März bekamen die Verwaltung und die Dozenten neue Rechner. Zur Leistungssteigerung wurden ebenfalls die beide Server sowie die Switche ausgetauscht. Seit Oktober läuft die Planung für die Einrichtung eines „Hot-Spots“ der Telekom in den Unterkunftsräumen der Studierenden. Geplante Fertigstellung hierfür ist die zweite Jahreshälfte 2016.

Verabschiedung ehemaliger Fachbereichsleiter

Ein weiteres großes Ereignis war die Feier zum Amtswechsel der Fachbereichsleitung. Der Bayerische Staatsminister der Justiz Prof. Dr. Winfried Bausback hat in einer Feier am 30. Oktober 2015 am Fachbereich Dr. Klaus Brandhuber, der den Fachbereich seit 2008 sieben Jahre lang geleitet hat, verabschiedet und Claudia Capitano in ihr neues Amt eingeführt. Im Rahmen seiner Laudatio sprach der Staatsminister dem bisherigen Leiter des Fachbereichs Dr. Klaus Brandhuber seinen Dank für die geleistete Arbeit aus: „Als Dozent und als Fachbereichsleiter haben Sie die Rechtspflegerausbildung in Bayern über viele Jahre hinweg geprägt. Sie stehen wie kaum ein anderer für die Qualität dieser Schule. Sie haben Ihre vielfältigen Aufgaben stets mit Bravour gemeistert! Für Ihren Einsatz, Ihre Leistung und die hervorragende Zusammenarbeit mit meinem Haus möchte ich Ihnen sehr herzlich danken. Für Ihre künftige Tätigkeit als Direktor des Amtsgerichts Fürstenfeldbruck wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute.“



Fachbereichsleiterwechsel am Fachbereich Rechtspflege

An seine Nachfolgerin, Claudia Capitano, gewandt, führt Prof. Dr. Bausback aus: „Sie kennen diese Schule nicht nur aus der Perspektive der Dozentin - Sie haben sie selbst bereits als Studentin besucht. Als ausgebildete Rechtspflegerin, Richterin und Staatsanwältin verfügen Sie über ein fachliches Fundament, wie es in solcher Breite kaum ein anderer besitzt. Es besteht kein Zweifel: Der Fachbereich Rechtspflege ist bei Ihnen in den besten Händen! Ich wünsche Ihnen für Ihre Arbeit das Allerbeste samt der Portion Glück, die auch die Tüchtigste benötigt!“

Dr. Klaus Brandhuber (55 Jahre) begann seine Justizkarriere im Mai 1988 als Richter am Landgericht München I. Nach Tätigkeiten als Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft München II, als juristischer Referent des Landtagsamtes und wiederum als Richter am Landgericht München I wurde Herr Dr. Brandhuber im März 1996 als Fachhochschullehrer an die bayerische Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege versetzt, wo er ab Oktober 2000 auch die stellvertretende Fachbereichsleitung übernahm. Nach einer weiteren Station als Vorsitzender Richter beim Landgericht München I ab dem Jahr 2003 kehrte Dr. Brandhuber im Jahr 2008 als Leiter des Fachbereichs Rechtspflege nach Starnberg zurück. Seit 1. Mai 2015 ist er Direktor des Amtsgerichts Fürstenfeldbruck.

Claudia Capitano (45 Jahre) arbeitete nach ihrem Fachhochschulstudium in Starnberg ab 1992 für einige Jahre als Justizinspektorin am Amtsgericht München. Im Oktober 2001 trat sie als Staatsanwältin bei der Staatsanwaltschaft München I in den höheren Justizdienst ein. 2006 wechselte sie zum Landgericht München I, wo sie zunächst in einer großen Wirtschaftsstrafkammer, sodann in einer Baukammer tätig war. Zum 1. Dezember 2011 wurde Frau Capitano



Frau Claudia Capitano und Herr Dr. Klaus Brandhuber

als hauptamtliche Lehrkraft an die Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Bayern versetzt. Anfang 2015 wurde sie stellvertretende Fachbereichsleiterin. Seit 1. Juli 2015 leitet sie den Fachbereich Rechtspflege.

50 Jahre Fachbereich Rechtspflege in Starnberg

In der Amtszeit des zweiten Schulleiters Regierungsdirektor Dr. Ludwig Strobl (1959 – 1969) fiel die Entscheidung, die zwischenzeitlich für den Betrieb einer Rechtspflegerschule nicht mehr zeitgemäßen Gebäude in Haimhausen aufzugeben und einen Neubau in die Planung zu nehmen. Im Nachtragshaushalt für das Jahr 1961 bzw. im Haushalt 1962 wurden Mittel in Höhe von insgesamt 1,2 Mio. DM zur Errichtung einer Rechtspflegerschule in Starnberg an der Josef-Sigl-Straße 4 bereitgestellt. Das ehemals im Besitz kaiserlicher Hoheiten befindliche Areal konnte Ende 1952 vom Freistaat Bayern zu einem Preis von 180.000 DM erworben werden. 1959 wurde es dem Justizfiskus übertragen. Nach kurzzeitiger Verwendung des Gebäudes durch einzelne Abteilungen des Amtsgerichts Starnberg fiel die glückliche Entscheidung des Justizministeriums, das vorhandene Gelände der Ausbildung des Rechtspflegernachwuchses zu widmen. 1964 erfolgten die Rohbauarbeiten für das Hauptgebäude der bestehenden Schule mit den Lehrsälen und dem Wirtschaftsbetrieb sowie für die beiden Unterkunftsgebäude. Zu errichten waren rund 5.300 m² Nutzfläche und etwa 23.000 m³ umbauter Raum. Am 23. April 1964 feierte man das Richtfest unter Beteiligung zahlreicher Gäste aus Politik und Kultur. Die Baukosten beliefen sich insgesamt auf rund fünf Mio. DM. Die Baulichkeiten wurden auf eine maximale Belegung von 90 männlichen und 24 weiblichen Anwärtern ausgerichtet. Der Einzug in die neue Rechtspflegerschule erfolgte im August/September 1965. Mitte Oktober 1965 wurde die Schule mit einem Festakt unter Anwesenheit von Justizminister Dr. Hans Ehard feierlich übergeben. Landtagspräsident Rudolf Hanauer bezeichnete die Baugeschichte der Schule als „ein Ruhmesblatt der Justiz“.

Auf eine Feier anlässlich des 50 jährigen Bestehens wurde 2015 wegen der Mitteilung, dass der Fachbereich nach Pegnitz verlagert werden soll, verzichtet.

Verlagerung des Fachbereichs nach Pegnitz

Das Projekt ist Bestandteil des Behördenverlagerungskonzepts im Rahmen der Heimatstrategie. Sein Gegenstand ist allein eine räumliche Verlagerung des Fachbereichs. Eine Änderung der organisatorischen Einbindung des Fachbereichs Rechtspflege in die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern und damit in den Geschäftsbereich des Finanzministeriums ist damit nicht verbunden.

Ausbildungsverkürzung

Das Staatsministerium der Justiz hat mit dem Ziel einer Verkürzung der Ausbildung der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger eine Arbeitsgruppe eingesetzt, in der die Ausbildungsreferate der Oberlandesgerichte sowie der Fachbereich Rechtspflege der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern vertreten waren. In diesem Rahmen wurden verschiedene Maßnahmen abgestimmt, um zukünftig eine Ernennung der Anwärterinnen und Anwärter bereits zum 1. September statt wie bisher zum 1. Dezember des dritten auf die Einstellung folgenden Kalenderjahres zu ermöglichen und die Gesamtdauer der Ausbildung einschließlich Rechtspflegerprüfung damit von 39 auf 36 Monate zu reduzieren.

Erreicht wurde dies durch eine Verkürzung des Einführungspraktikums um eine Woche sowie des Fachstudiums I um drei Wochen, den Wegfall des einmonatigen Fachstudiums III sowie eine Durchführung des mündlichen Teils der Rechtspflegerprüfung unmittelbar im Anschluss an den schriftlichen Teil. Ferner waren Modifikationen im Stoffzuschnitt des Fachstudiums I und des Fachstudiums II sowie der Ausbildungsinhalte und -stationen in den Fachpraktika erforderlich. Die Maßnahmen der Ausbildungsverkürzung sind 2016 angelaufen und werden ab 2017 vollumfänglich umgesetzt sein.



*Dozentinnen und Dozenten am Fachbereich
Rechtspflege*

Veranstaltungen 2015



Oktoberfestmädels

- 23. Januar Diplomierungsfeier
- 5. Februar Sitzung des Fördervereins
- 11. Februar Skiausflug der Theorie I zum Hausberg nach Garmisch
- 5. März Reisebildervortrag Türkei 1. Teil
- 12. März Reisebildervortrag Türkei 2. Teil
- 28. Mai Kleinstkunstfest
- 1. Juni Tanzkurs SALSA des Fördervereins für die Studierenden
- 2. Juni Tanzkurs MERENGUE und BACHATA
- 9. Juni Radl-Rallye durch Starnberg und Umgebung mit Siegerehrung und Grillparty am Fachbereich
- 23. Juni Reisebildervortrag Sikkim (= indischer Bundesstaat im südlichen Himalaya zwischen Nepal, China und Bhutan)
- 30. Juni Trinkversuch der Theorie II mit den Landgerichtsärzten aus München
- 1. Juli Abschiedsfeier Dr. Brandhuber und Einstandsfeier der neuen Fachbereichsleitung und Dozenten für alle Studierenden am Fachbereich Sommerfest der Fachhochschule in Fürstenfeldbruck
- 10. Juli Fachbereichskonferenz und Sommerfest am Fachbereich
- 16. Juli Tag der offenen Tür am Fachbereich
- 22. Juli Betriebsausflug in die Bavaria Filmstudios
- 23. Juli Fahrt der Theorie II zum Verfassungskonvent auf die Insel Herrenchiemsee
- 16. September „Who is Who“-Party für die Studienanfänger
- 30. Oktober Amtswechselseier der Fachbereichsleitung
- 04. November Vortrag „Islam und Christentum“, Referent: Dipl. Politologe Karst Pfeifer, Seminarbetreuung: Maria Huptas, Hanns Seidl Stiftung
- 16. - 19. Nov. Alkohol- und Drogenprävention für Theorie I
- 19. November Vortrag „Asylanten, Flüchtlinge, Migranten – die große Herausforderung für Deutschland und die EU“ Referent: w.o.
- 10. Dezember Vortrag: „Braucht Deutschland, braucht Europa die EU – historische, politische und wirtschaftliche Hintergründe“ Referent: w.o.
- 16. Dezember Vortrag: „Die Eurokrise – die Staatsschuldenkrise, die Ursachen, Hintergründe und Lösungen“, Referent: w.o.
- 22. Dezember Weihnachtsfeier der Studierenden



Jochbergausflug



5. Fachbereich Sozialverwaltung

Studienanfänger

Im September 2015 haben in der Fachrichtung Rentenversicherung 58 Studierende und in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung 13 Studierende ihr Studium aufgenommen. Mit dem Einstellungsjahrgang 2018 sind damit die Zahlen der Studienanfänger am Fachbereich Sozialverwaltung kräftig angestiegen. Der im letzten Jahr begonnene Trend von wieder verstärkter Ausbildung setzt sich damit fort.

Prüfungsergebnisse

An der Qualifikationsprüfung 2015 haben insgesamt 54 Prüflinge teilgenommen. Von den 45 Studierenden in der Fachrichtung Rentenversicherung haben alle die Prüfung mit einem Gesamtnotenschnitt von 2,64 bestanden. In der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung haben alle neun Studierende die Prüfung bestanden und erreichten einen Notenschnitt von 2,70. Insgesamt haben 21 Teilnehmer mit der Gesamtprüfungsnote „gut“ abgeschlossen. (17 Studierende in der Fachrichtung Rentenversicherung = 37,78% und 4 Studierende in der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung = 44,44%) Diese besondere Leistung verdient hohe Anerkennung.

Diplomarbeiten

In der Diplomarbeit werden die unterschiedlichsten Themenstellungen aus dem Sozialrecht, Europarecht, Staatsrecht, Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Zivilrecht und aus dem Bereich der Sozialwissenschaften vertieft wissenschaftlich bearbeitet. Anschließend wird die Arbeit in einem Vortrag vorgestellt. Engagiert, kreativ und fachlich fundiert präsentierten die Studierenden ihre Diplomarbeiten in interessanten Vorträgen vor ihren Kommilitonen und Prüfern.

Diplomierungsfeier

Bei der Diplomierungsfeier am 29. Oktober 2015 im Festsaal des kbo-Inn-Salzach-Klinikums in Gabersee wurden den Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2015 die Diplomurkunden überreicht. Die Festrede hielt Herr Direktor Willy Willeke von der DRV Nordbayern, der im Anschluss zusammen mit Herrn Ministerialrat Jürgen Schulan des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, die Prüfungsbesten ehrte. Der Festredner gab den Absolventinnen und Absolventen für die Zukunft drei Grundpfeiler mit auf den Weg: Zum einen sollen sie Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten haben, des Weiteren brauche es Mut zur Entscheidung. Denn vor allem als Vorgesetzte müssten die Diplomandinnen und Diplomanden in ihrem Berufsleben Entscheidungen treffen, die nicht jedem behagten. Der dritte Pfeiler sei, nicht das Interesse an Weiterbildung zu verlieren, sondern stets das eigene Wissen zu vermehren. Als Vertreter der Diplomandinnen und Diplomanden gaben Sabrina Michl und Benjamin Kupijai den Gästen einen humorvollen Einblick in ihre Studienzeiten in Wasserburg. Viel Beifall erteteten auch Susanne Köbinger, Florian Köbinger und Jamie Dyde, die zur musikalischen Umrahmung des Festakts beitrugen.



Direktor Rainer Schmid ehrt Diplomand Alexander Schulz als Prüfungsbesten der Fachrichtung Staatliche Sozialverwaltung



Diplomierungsfeier 2015: Gruppenbild von den Diplomandinnen und Diplomanden vor dem Festsaal des kbo-Salzbach-Klinikums in Gabersee



Justizpalast in Brüssel



Europäisches Parlament in Brüssel

Exkursionen

Den Höhepunkt der Exkursionen am Fachbereich stellte auch in diesem Jahr wieder die einwöchige Studienfahrt des Prüfungsjahrgangs 2016 zu den Institutionen der Europäischen Union dar.

Diese ermöglichte den Studierenden interessante Einblicke in die Arbeit

- der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union,
- des Rates der Europäischen Union,
- der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union,
- des Europäischen Parlaments,
- des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Straßburg
- und des Europarates

Weitere Exkursionen führten den Prüfungsjahrgang 2017 zum Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, und den Prüfungsjahrgang 2016 zu einer Verhandlung des Sozialgerichts München. Der Richter am Sozialgericht Andreas Knipping versteht es, als ehemaliger hauptamtlicher Lehrer des Fachbereichs, eine auch für Studenten interessante und lehrreiche Sitzung zu präsentieren. Der Prüfungsjahrgang 2017 besuchte das Berufsförderungswerk in Kirchseeon und erhielt damit wichtige Einblicke in die berufliche Rehabilitation.

Fortbildung

Dozenten des Fachbereichs waren an den Seminaren der Qualifizierungsoffensive II beteiligt und gestalteten die Fachmodule Sozialrecht im Rahmen der Modularen Qualifizierung für Ämter ab der Besoldungsgruppe A10 und für Ämter ab der Besoldungsgruppe A 14.

Gesundheitsmanagement

Das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) wird im Bildungszentrum Sozialverwaltung seit 2013 gemeinsam mit der Akademie der Sozialverwaltung umgesetzt. Von den offiziellen Angeboten für 2015 wurde von Mitarbeitern des Fachbereiches der Gesundheitskurs „Pilates“, abgehalten sowohl im Frühjahr als auch im Herbst des Jahres als jeweils 8-wöchiger Inhouse-Kurs, sowie das Förderangebot „individuelles Fitness-Engagement“ in Anspruch genommen.

Veranstaltungen

Auf großes Interesse stieß der jährliche Informationstag, der am Samstag, den 18. April 2015 stattfand. Die angehenden Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2018 und ihre Angehörigen nutzten die Gelegenheit, sich über den Lehrbetrieb und auch die Räumlichkeiten zu informieren. Einen besonderen Stellenwert nahm dabei wieder der Austausch mit Studierenden, die derzeit am Fachbereich ihr Studium absolvieren, ein, die den zukünftigen Kommilitonen Rede und Antwort standen. Am 17. Juni 2015 stellten Vertreter des Fachbereichs und der Ausbildungsbehörden gemeinsam mit Studenten den Studiengang im Rahmen des Berufs- und Studieninformationstages der Fachoberschule und Berufshochschule Rosenheim interessierten Schülern vor.

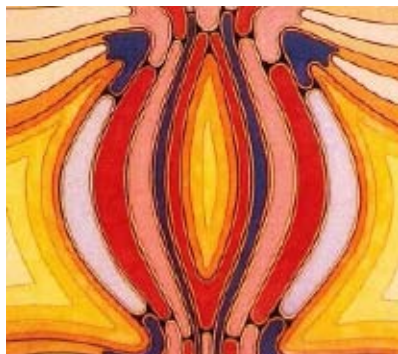
Einen weiteren Fixpunkt im Studienjahr stellte am 16. Juli 2015 das traditionelle Hoffest dar. Start des Festes ist das von den Absolventinnen und Absolventen ausgerichtete „Menschenkickerturnier“. Hierbei treten Mannschaften aus dem Kreis der Lehrer und Verwaltung sowie aus dem Kreis der Studierenden in einem überdimensionierten Kicker gegeneinander an. Umjubelte Sieger waren diesmal die Lehrer. Das Hoffest, das vom Fachbereich zusammen mit der ebenfalls im Bildungszentrum untergebrachten Akademie der Sozialverwaltung ausgerichtet wird und immer am letzten Tag der schriftlichen Qualifikationsprüfung stattfindet, erfreut sich seit Jahren großer Beliebtheit. So konnten der Fachbereichsleiter Rainer Schmid und Leiterin der Akademie Brigitte Schulan auch wieder zahlreiche Vertreter der Ministerien und der Ausbildungsbehörden, haupt- und nebenamtliche Lehrkräfte, ehemalige Studierende und Freunde des Fachbereichs begrüßen.



Jährliche Skifahrt des Fördervereins nach Westendorf – Skiwelt Tirol



Präsident Hermann Vogelgsang und Brigitte Schulan, Vorstandsvorsitzende des örtlichen Fördervereins, bei der Ehrung der Sieger des 12. Kickerturniers Jörg Stütz und Frank Sebald



Künstler Udo Boldt stellt seine Aquarell- und Acrylkunst aus



Team des Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen

Aktivitäten des Fördervereins

Der Förderverein Bildungszentrum Sozialverwaltung Wasserburg e.V. begleitet in vielfältiger Weise Studierende und Auszubildende während ihrer lernaktiven Zeit am Fachbereich Sozialverwaltung bzw. bei der Akademie der Sozialverwaltung in Wasserburg a. Inn. Das Kalenderjahr 2015 begann für die Freunde des Vereins und seine Mitglieder mit dem traditionellen „Skiwochenende“ in Westendorf (Tirol). Erfreulicherweise waren wieder alle Zimmer ausgebucht und so hatten Studierende, Lehrkräfte und Mitarbeiter aus der Verwaltung ein gemeinsames sportliches Wochenende, bei dem der Spaß nicht zu kurz kam. Bei der Mitgliederversammlung im März waren die Vorstandsmitglieder neu zu wählen. Herr Werner Huber, Verwaltungsleiter am Fachbereich Sozialverwaltung, stand nach vielen, sehr verdienstvollen Jahren nicht mehr für die Funktion des Kassenwarts zur Wiederwahl zur Verfügung. Wir danken ihm an dieser Stelle für seine ausgezeichnete Unterstützung und auch dafür, dass er die Kasse samt Buchführung wohlbestellt an seinen Nachfolger Thomas Käser, hauptamtliche Lehrkraft am Fachbereich Sozialverwaltung, übergeben hat.

Das anschließende Kickerturnier wurde vom Schirmherrn, Herrn Präsident Vogelgsang, auch im Jahr 2015 gut betreut. Die Gastmannschaft vom Fachbereich Rechtspflege konnte den dritten Platz erzielen. Der Pokal des Präsidenten blieb also auch im zwölften Jahr zuhause in Wasserburg. Gewonnen haben Jörg Stütz und Frank Sebald. Im Kalenderjahr 2015 fanden drei Ausstellungen in den Räumen des Bildungszentrums statt, begleitet und gefördert durch den Verein. Neben dem Wasserburger Künstler Udo Boldt, der seine Aquarell- und Acrylkunst ausstellte, waren auch wieder die Wasserburger Fotogruppe sowie die Fotokünstler Gilbert Pinggera, Margit Lisa Röder und Sebastian Kugler mit der Ausstellung „EigenArt“ zu Gast. Wie immer hat der Förderverein auch wieder zahlreiche Busse gechartert, zu dienstlichen Besuchen (Sozialgericht, Berufsförderungswerk, usw.) ebenso wie zu Freizeitfahrten zum Oktoberfest oder zur Diplomierungsfeier.

Nach dem Kickerturnier im Winter folgt am Tag des Hoffests im Sommer nun seit vielen Jahren – ebenfalls mit großzügiger Unterstützung des Fördervereins – das „Menschenkickerturnier“. Auch bei diesem Turnier wird um einen Wanderpokal gespielt. Wer nicht gut genug beim Kickern ist, kann sich aber auch um den Preis für den kreativsten Teamnamen samt passendem Outfit beteiligen. Darüber hinaus unterstützte der Förderverein erneut zahlreiche weitere Aktionen, wie zum Beispiel den Informations- oder Begrüßungstag der neuen Anwärter oder mehrere Stadtführungen, und förderte deren geistige Bildung durch Abos von ausgewählten Zeitschriften.

6. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Studienanfänger

Anfang Februar fanden in Nürnberg und München die strukturierten Interviews für die neuen Studienanfänger in der Fachrichtung Bibliothekswesen statt. Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die diesen Teil des Auswahlverfahrens bestanden hatten, wurden zu einem Informations-Nachmittag an den Fachbereich eingeladen, der am 11. März stattfand. Hier konnten sich alle Interessierten noch einmal umfassend zu allen Fragen des Berufsbildes, des Studiums an der Fachhochschule und der möglichen Berufsperspektiven informieren und ihre künftigen Kommilitoninnen und Kommilitonen kennenlernen. Zum 1. Oktober startete dann der Kurs Q3 Bibl 2015/2018 mit zwölf Anwärterinnen und Anwärtern (zehn Studentinnen und zwei Studenten). In der Fachrichtung Archivwesen hat 2015 kein neuer Kurs begonnen.

Prüfungsergebnisse

Die sieben Studierenden der Fachrichtung Archivwesen (Kurs Q3 Archiv 2012/2015) haben die schriftlichen Klausuren ihrer Qualifikationsprüfung im Oktober 2015 absolviert, die mündliche Prüfung schloss sich im Dezember an. Alle Anwärterinnen und Anwärter haben die Prüfungen bestanden, der Notendurchschnitt lag bei 2,24. In der Fachrichtung Bibliothekswesen hat der Kurs Q3 Bibl 2013/2016 erfolgreich die Zwischenprüfung (Notendurchschnitt: 2,08) abgelegt. Ebenfalls in der Fachrichtung Bibliothekswesen hat der Kurs Q3 Bibl 2012/2015 im Juli und September die schriftlichen Klausuren der Qualifikationsprüfung sowie die mündliche Prüfung absolviert. Auch hier haben alle Anwärterinnen und Anwärter die Prüfung bestanden. Der Notendurchschnitt dieses Kurses lag bei 1,92.

Studium

Fachrichtung Archivwesen



Archivanwärterinnen und -anwärter
des Kurses 2012-2015

Von Januar bis Mai stand für die Archivanwärterinnen und Archivanwärter ihr Abschlusspraktikum auf dem Programm. Im Bayerischen Hauptstaatsarchiv widmeten sie sich in diesem Rahmen ausführlich den Urkunden-, Amtsbücher- und Aktenbeständen der Abt. I - Ältere Bestände -, lernten darüber hinaus aber auch die vielfältigen, keineswegs auf die Erforschung der Militärgeschichte zu reduzierenden Bestände der Abt. IV - Kriegsarchiv - kennen. Während einer Praktikumsstation im Archiv des Erzbistums München und Freising konnten sie zudem Einblicke in die in einem Diözesanarchiv verwahrten Unterlagen gewinnen. Der vierte Fachstudienabschnitt fand von Juni bis September statt. In dieser Phase besuchten die Studierenden die Ausstellungen „München 1945“ im Stadtarchiv München und „Bibliotheksba(t)räume“ in der Bayerischen Staatsbibliothek und nahmen an dem Workshop „Das Gedächtnis der Menschheit“ - Zum UNESCO-Programm „Weltdokumentenerbe“ teil, in dem Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, der Vorsitzende des Deutschen Nominierungskomitees, interessante Einblicke in seine Tätigkeit sowie in das gesamte Programm gewährte.

Eine eintägige Exkursion im Juli führte die Anwärterinnen und Anwärter in die Kreisarchive Eger und Karlsbad in der Tschechischen Republik. Beide Archive sind Dienststellen des Staatlichen Gebietsarchivs Pilsen, mit dem die Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns im Rahmen der tschechisch-bayerischen Quellenplattform „Porta fontium“ eng zusammenarbeitet. Neben den Archivgebäuden – das Kreisarchiv Eger befindet sich im Wesentlichen seit dem frühen 20. Jahrhundert in den Räumen des ehemaligen Klarissenklosters – und den dort untergebrachten Beständen zeigten die Archivleiter den Gästen auch die Sehenswürdigkeiten ihrer Städte. Die Reihe der Lehrausstellungen wurde abgeschlossen durch die Präsentation der Ausstellungen „Das Kilogramm. Die Einführung des metrischen Gewichtsystems in Bayern 1869“ und „Alpenkorps 1915 - 1918“.

An den neuntägigen schriftlichen Teil der Qualifikationsprüfung im Oktober schloss sich unmittelbar eine zweitägige Exkursion in die Oberpfalz und nach Franken an. Hier lernten die Anwärterinnen und Anwärter die Staatsarchive Amberg, Bamberg, Würzburg und Nürnberg kennen und erhielten vor Ort einen aufschlussreichen Überblick über die Bestände, zudem auch Einblicke in die personellen und organisatorischen Verhältnisse der Staatsarchive. Ebenso konnten sie die Unterbringung in dem für Archivzwecke adaptierten Nordflügel der Residenz in Würzburg mit den Verhältnissen in den anderen drei Archiven vergleichen, die als Archivzweckbauten errichtet wurden.

Fachrichtung Bibliothekswesen

Wie immer wurden das Fachstudium und die Praktika auch in diesem Jahr durch zahlreiche Besichtigungen, Ausstellungsbesuche und Exkursionen begleitet. Besichtigt wurden im vergangenen Jahr u.a. die Bayerische Staatsbibliothek, die Bibliotheken der Ludwig-Maximilians-Universität und der Technischen Universität, die Bibliothek des Deutschen Museums sowie das Museum selbst, die Internationale Jugendbibliothek (IJB), die Speicherbibliothek in Garching, das Druckzentrum der Süddeutschen Zeitung, der wissenschaftliche Verlag edition text+kritik und das Bayerische Hauptstaatsarchiv.

Die 2014 auf Anregung der Ausbildungsleitungen neu ins Curriculum aufgenommenen Workshops „Kommunikation im Beruf“ wurden fortgesetzt. Für Gastvorträge konnten u.a. der stellvertretende Leiter der UB München, Herr Dr. André Schüller-Zwierlein, und Prof. Dr. Christian Wolff, Inhaber des Lehrstuhls für Medieninformatik an der Universität Regensburg, gewonnen werden.

Auch in diesem Jahr war der Fachbereich wieder durch einige Studierende des Kurses Q 3 Bibl 2012/2015 auf dem LIS-Corner der Frankfurter Buchmesse vertreten. Der LIS-Corner ist eine Plattform, auf der Studierende des Bibliotheks- und Informationswesens (Library and Information Science, <http://liscorner.wordpress.com/>) ihre Hochschulen vorstellen. Präsentiert wurden zwei Poster, diverse Flyer sowie eine Auswahl von Publikationen der Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs; außerdem waren Studierende des Fachbereichs anwesend, um Fragen von interessierten Messebesuchern zu beantworten.



Besuch der Technischen
Nationalbibliothek in Prag

Ein Highlight im Jahresverlauf bildete erneut die Studienfahrt. Begleitet von Herrn Lothar Hellfritsch und zum Teil von Herrn Dr. Klaus Gantert fuhr der Kurs Q3 Bibl 2013/2016 dieses Jahr nach Prag, wobei auf der Hinfahrt in der europäischen Kulturhauptstadt Pilsen ein längerer



Kurs Q3 Bibl 2013-2016 in der Bayerischen Vertretung Prag



Bibliotheksanwärterinnen und -anwärter auf dem Bibliothekartag in Nürnberg



Der KIBA-Stand auf dem Bibliothekartag in Nürnberg

Stopp eingelegt wurde, der sowohl für die Besichtigung der Studien- und wissenschaftlichen Bibliothek der Pilsener Region als auch für ein erstes Kennenlernen der böhmischen Küche genutzt wurde. In Prag wurden u.a. die Bibliothek des Klosters Strahov, die tschechische Nationalbibliothek, die technische Nationalbibliothek, die Bibliothek des Klementinums sowie die Bayerische Vertretung in Prag besichtigt. Ein ausführlicher, bebildeter Artikel zu dieser Studienfahrt ist auf der Website der Zeitschrift „Forum Bibliothek und Information“ erschienen (<http://b-u-b.de/bibliothekarische-selbstbildung-in-tschechien/>).

Einen weiteren Höhepunkt für alle Teilnehmer bildete die Teilnahme der Studierenden der Fachrichtung Bibliothekswesen am 104. Bibliothekartag, der dieses Jahr in Nürnberg stattfand. Aktiv wie noch nie hat sich der Fachbereich auch am Programm des Bibliothekartags beteiligt:

- Mit zwei Veranstaltungen war der Fachbereich auf dem Podium der bibliothekarischen Verbände vertreten: Herr Dr. Gantert stellte in einem Vortrag die Besonderheiten des verwaltungsinternen Bibliotheksstudiums an der Fachhochschule vor; Frau Monika Schindler moderierte anschließend eine Podiumsdiskussion, bei der je zwei Absolventinnen sowie zwei Studierende des Fachbereichs zu Wort kamen, um das Studiengeschehen aus ihrer Perspektive darzustellen.
- Gemeinsam mit der Bibliotheksakademie Bayern (BAB) hat der Fachbereich einen Messestand für die KIBA organisiert, auf dem sich die bibliothekarischen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen gemeinsam präsentierten. Ein erheblicher Teil des Standdienstes wurde von Studierenden des Fachbereichs übernommen.
- Ebenfalls gemeinsam mit der BAB präsentierte der Fachbereich ein Infoposter zur bibliothekarischen Ausbildung in Bayern, das von einer eigenen Website und einem eigenen Infolyer begleitet wurde.

Ebenfalls schon traditionell ist der Besuch der Verbundkonferenz des Bibliotheksverbands Bayern, die dieses Mal am 25. November im Goethe-Forum in München stattfand. Besonders hervorzuheben ist, dass der Fachbereich wie bereits im Vorjahr durch einen Vortrag von Frau Dr. Werr aktiv am Programm der Verbundkonferenz beteiligt war (Thema: Modularer Kurs Informationskompetenz an der Bibliotheksakademie Bayern – Ideen, Inhalte, Planungen, der Vortrag ist auf der Website des BVB veröffentlicht).

Nach langen Vorarbeiten konnte am 1. Oktober 2015 ein Kurs der Fachrichtung Bibliothekswesen im Rahmen des verwaltungsinternen Bachelorstudiengangs „Bibliotheks- und Informationsmanagement“ starten. Möglich wurde der Start dieses Studiengangs durch die rechtzeitige Verabschiedung der neuen Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt Bibliothekswesen (FachV-Bibl), die am 30. September im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt veröffentlicht wurde. Nicht zuletzt durch den fehlenden zeitlichen Vorlauf war die Zeit unmittelbar vor dem Semesterbeginn von vielen kurzfristig angesetzten Aktivitäten geprägt. Wir freuen uns sehr, dass dieser Studiengang nun als erster Bachelorstudiengang der Fachhochschule beginnen konnte und danken allen, die im Vorfeld an der Planung beteiligt waren. Unsere Erfahrungen mit dieser Form des Studiums werden wir in den kommenden Jahresberichten mitteilen.

Neue Ämter für Frau Dr. Werr und Herrn Dr. Gantert

Seit Oktober 2015 ist Frau Dr. Werr Mitglied der Kommission für berufliche Qualifikation des Vereins deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare (VDB). Frau Werr betreut für die Kommission die Informationsstelle zu Ausbildung und Berufseinstieg als wissenschaftliche/r Bibliothekar/in. Zentrales Anliegen der Kommission für berufliche Qualifikation ist es, die Voraussetzungen und Rahmenbedingungen der bibliothekarischen Aus- und Fortbildung im Hinblick auf die Befähigung zu lebenslangem Lernen zu thematisieren und kontinuierlich zu evaluieren sowie Stellungnahmen, Empfehlungen und Richtlinien zu erarbeiten.

Herr Dr. Gantert ist seit November 2015 Mitglied des Vorstands der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA), einer Sektion des DBV. Herr Gantert ergänzt nun das Vorstandsteam der KIBA um Frau Prof. Schade aus Hamburg und Herrn Prof. Neher aus Potsdam. Die KIBA ist die Interessenvertretung der bibliotheks- und informationswissenschaftlichen Hochschulen und Ausbildungseinrichtungen in Deutschland.

Feiern und Feste

Auch in diesem Jahr gab es im Juli in einem Schwabinger Biergarten wieder ein geselliges Beisammensein der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs und der nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten aus dem Münchener Raum. Wie schon im Jahr zuvor wurde

der Abend sehr positiv aufgenommen und dieses Mal hat auch das Wetter hervorragend mitgespielt. Ebenfalls sehr gut verlaufen ist der Betriebsausflug des Fachbereichs, der uns dieses Jahr am 7. August an den Starnberger See führte, wo wir eine große Seerundfahrt unternahmen, die wir in Tutzing für das Mittagessen und ein erfrischendes Bad im See unterbrachen.



Die Absolventinnen und Absolventen des Examensjahrgangs 2015



Dr. Grau hält die Festrede auf der gemeinsamen Diplomierungsfeier

Wie in jedem Jahr war die wichtigste Feier zweifellos die gemeinsame Diplomierungsfeier beider Fachrichtungen, die dieses Jahr am 11. Dezember in den Räumen der Generaldirektion der Staatlichen Archive stattfand. Nach der Begrüßung durch den Fachbereichsleiter und den Grußworten von Herrn Präsidenten Dr. Braun, Frau Generaldirektorin Dr. Ksoll-Marcon und Herrn Dr. Hilpert von der Bayerischen Staatsbibliothek hielt Herr Dr. Grau, der stellvertretende Generaldirektor der Staatlichen Archive und Dozent in beiden Fachrichtungen des Fachbereichs, die Festrede, deren Thema – eine Schilderung der Ausbildung in Form einer exemplarischen Unterrichtsstunde – mit zahlreichen literarischen Zitaten gespickt war. Auch die Studierenden beider Fachrichtungen kamen mit eigenen Beiträgen zu Wort, in denen der Unterrichtsbetrieb aus ihrer Sicht – zum Teil überaus humoristisch – dargestellt wurde. Den Höhepunkt des Nachmittags bildete die Überreichung der Diplommurkunden, die die Absolventen aus den Händen von Herrn Präsident Dr. Braun erhielten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier auf dem Keyboard von Marius Müller, einem früheren Absolventen des Fachbereichs. Der anschließende Empfang, der wie immer höchst professionell von einem Catering-Team der Studierenden vorbereitet wurde, bot dann noch Gelegenheit zu weiteren Gesprächen. Wie so oft ist es den Studierenden auch dieses Jahr wieder gelungen, eine sehr feierliche und zugleich aber auch heitere Diplomierungsfeier auszurichten.

Den Abschluss der Feierlichkeiten des Jahres brachte dann die Weihnachtsfeier am 22. Dezember in der Königinstraße. Neben den Studierenden und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nahmen auch einige nebenamtliche Dozentinnen und Dozenten teil. Bei Punsch, herzhaften und süßen Speisen konnte das Jahr ungezwungen ausklingen. Für die Unterhaltung gab es Spiele, musikalische Darbietungen und zahlreiche Gedichtvorträge.

Neue elektronische Angebote

Besonderes Augenmerk richtete der Fachbereich erneut auf die Erarbeitung und Freischaltung verschiedener neuer elektronischer Angebote: So ist seit Januar 2015 der Blog des Fachbereichs freigeschaltet, der sich hoher und beständiger Beliebtheit erfreut. Schon nach vier Monaten waren mehr als 10.000 Zugriffe auf die Seiten des Blogs erreicht. Über diesen Blog informiert der Fachbereich in kurzen Texten mit viel Bildmaterial und einem Video alle Interessierten über das laufende Geschehen des Fachbereichs (<http://fhvr-aub-blog.de/>). Seit Oktober 2015 ist der Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen auch mit einer neu gegründeten Schriftenreihe („Schriften aus dem Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen“) auf DigiTool (<http://digital.bib-bvb.de>), dem Multimediaserver des Bibliotheksverbunds Bayern, vertreten. Bisher finden sich dort 11 Diplomarbeiten der Examensjahre 2010-2013 aus der Fachrichtung Bibliothekswesen, die Sammlung wird kontinuierlich erweitert. Geplant sind weitere neue Angebote, unter anderem ein als Wiki gestaltetes Online-Glossar zu Fragen der Medieneerschließung, eine Beta-Version dieses Wikis ist bereits zugänglich (<https://wiki.fachbereich-aub.de/>).



*Der Dampfersteg am Starnberger See,
Fachbereich Rechtspflege*



Berichte

5. Berichte des Gesamtpersonalrats, der Schwerbehindertenvertretung und der Gleichstellungsbeauftragten

Bericht des Gesamtpersonalrats

1. Sommerfest aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Fachhochschule am Fachbereich Polizei in Fürstenfeldbruck am 10. Juli 2015 und Festakt zur Verabschiedung des alten und Amtseinführung des neuen Präsidenten am 26. November 2015 im Max-Joseph-Saal der Residenz München.

Der Gesamtpersonalrat wurde bei beiden Veranstaltungen um ein Grußwort gebeten. Dabei nahm der Vorsitzende insbesondere im Rahmen des Festakts in München die Gelegenheit wahr, dem scheidenden Präsidenten, Herrn Hermann Vogelgsang, für die während seiner gesamten Amtszeit von gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit herzlich zu danken. Dem künftigen Präsidenten, Herrn Dr. Wernher Braun, wurde die unveränderte Fortsetzung dieser vertrauensvollen Zusammenarbeit angeboten, was dieser uneingeschränkt annahm. Auch hierfür bereits jetzt herzlichen Dank.

2. (Weiter-) Entwicklung der Fachhochschule

a) Namensänderung

Der Gesetzesentwurf für die auch vom Gesamtpersonalrat geforderte und begrüßte Umbenennung der Fachhochschule in „Hochschule für den öffentlichen Dienst“ wurde vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat (StMFLH) für 2016 angekündigt. Dabei wird auch dem lange verfolgten Wunsch des Gesamtpersonalrats nach Wiederherstellung der Beteiligungsrechte Rechnung getragen.

b) Behördenverlagerung

Dem Gesamtpersonalrat wurde im Rahmen der erweiterten Fachbereichsleiterkonferenz seitens des Ministeriums versichert, dass es – wie bereits in der „Heimatstrategie“ des Finanzministeriums angekündigt – im Zuge der Behördenverlagerung nach Kronach (Fachbereich Finanzwesen) und Pegnitz (Fachbereich Rechtspflege) keine Zwangsversetzungen an die neuen Zielstandorte geben wird.

c) Neufassung der Regellehrverpflichtung

Aufgrund neuer Rechtsprechung des BVerwG muss die Regellehrverpflichtung in der Zukunft als Rechtsverordnung erstellt werden. Das Verordnungserlassverfahren wird 2016 unter Beteiligung der Personalvertretungen erfolgen.

d) Einführung der elektronischen Akte

Die elektronische Akte wurde unter intensiver Einbindung des Gesamtpersonalrats im Berichtsjahr in der Zentralverwaltung eingeführt. Die flächendeckende Einführung an den Fachbereichen unter dem Coaching des eigens hierfür eingerichteten Kompetenzzentrums bei der Regierung von Schwaben (CC DMS) ist für 2016/2017 geplant. Nach § 8 Abs. 4 der diesbezüglichen Rahmendienstvereinbarung zwischen dem Hauptpersonalrat und dem Finanzministerium vom 1. Februar 2015 ist die jeweils zuständige Personalvertretung hiervon umfassend und rechtzeitig zu informieren und erhält jederzeit Gelegenheit sich von der Einhaltung der Regelungen der Rahmendienstvereinbarung zu überzeugen.

e) Personalvertretung an der Zentralverwaltung und am Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Nach Auffassung des Finanzministeriums sei die Zentralverwaltung personalvertretungsrechtlich als die Stammdienststelle der Gesamtdienststelle Fachhochschule anzusehen. Die Beschäftigten der Zentralverwaltung wählen daher künftig mit den Beschäftigten des nichtverselbständigten Fachbereichs Archiv- und Bibliothekswesen den örtlichen Personalrat dieser Gesamtdienststelle. Die Zuständigkeit des GPR wird sich nach Durchführung der Personalratswahlen insoweit im Wesentlichen auf Dozentenangelegenheiten sowie die Rolle als Stufenvertretung beschränken.

3. Vertrauensvolle Zusammenarbeit

Das standardisierte Anschreiben zur Einbindung des Gesamtpersonalrats in Personalangelegenheiten hat sich aus Sicht des Gesamtpersonalrats auch im zweiten Jahr seiner Anwendung bewährt. Dies gilt auch für die Forcierung der direkten Kommunikation zwischen den Fachbereichen und dem Gesamtpersonalrat. Der Gesamtpersonalrat bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich auch bei den Fachbereichsleitern sowie der Zentralverwaltung für die reibungslose und von gegenseitigem Vertrauen geprägte Zusammenarbeit im Jahr 2015.

4. Fachbereichsübergreifende Veranstaltungen

a) Hofer Campuslauf

In Kooperation mit dem Organisationskomitee am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung und dem dortigen Förderverein wurde der traditionelle Hofer Campuslauf im Berichtsjahr in Abstimmung mit dem Präsidenten erneut als fachbereichsübergreifende Veranstaltung ausgeschrieben. Eine Wiederholung für 2016 ist geplant.

b) Fortbildung

Angesichts der aus Anlass des 40-jährigen Bestehens der Fachhochschule und aus Anlass des Amtswechsels des Präsidenten durchgeführten fachbereichsübergreifenden Veranstaltungen (s.o.) wurde von einer eigenen fachbereichsübergreifenden Fortbildungsveranstaltung des GPR im Berichtsjahr abgesehen. Diese Tradition fortzusetzen, wird Aufgabe des in 2016 neu zu wählenden Gremiums sein.

Cornelius Peetz
1. Vorsitzender und
Gruppenvertreter Beamte

Frank Pahlen
Gruppenvertreter
Beschäftigte

Günter Geiler
Stellvertretender
Vorsitzender

Bericht der Schwerbehindertenvertretung

Die Schwerbehindertenvertretung war, wie auch in den Vorjahren, im Jahr 2015 wieder in die vielfältigen Aufgaben unserer Fachbereiche und der Zentralverwaltung eingebunden. Neben den laufenden täglichen Arbeiten standen in diesem Jahr insbesondere verschiedene Neueinstellungen an. Erfreulicherweise wurde die Schwerbehindertenvertretung entsprechend in die Auswahl und die Vorstellungsgespräche eingebunden. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit konnten auch wieder erfolgreich Neueinstellungen von schwerbehinderten Beschäftigten erreicht werden.

Ferner wurde die Schwerbehindertenvertretung auch in dem periodischen Beurteilungsverfahren eingebunden. Stets enger Kontakt wurde auch mit dem Gesamtpersonalrat gehalten, dem an dieser Stelle für seine Unterstützung auch ein herzliches Dankeschön gilt.

In diesem Jahr fand aus organisatorischen Gründen keine jährliche Versammlung der schwerbehinderten Menschen der Fachhochschule statt. Zum einen lag dies an der erst im Herbst 2014 stattgefundenen Neuwahl der Schwerbehindertenvertretung und zum anderen an dem Präsidentenwechsel im November 2015. Um baldmöglichst mit Herrn Dr. Braun ins Gespräch zu kommen, findet die Versammlung gleich mit ihm als neuen Präsidenten am 17. März 2016 in der Zentralverwaltung statt, zu der bereits Einladungen verschickt wurden. Bei dieser Versammlung wird Herr Stefan Neumaier vom Zentrum Bayern Familie und Soziales einen Vortrag über die besonderen Rechte schwerbehinderter Menschen im Berufsleben (mit Schwerpunkt auf den öffentlichen Dienst) referieren. Nicht zuletzt soll uns das ein Ansporn sein, weiterhin die Belange der schwerbehinderten Menschen in alle Entscheidungsebenen einzubringen.

An dieser Stelle möchten wir nochmals zusammenstellen, wer Ihnen als gewählte Vertrauenspersonen zur Verfügung steht:

- Herr Martin Spegele, Fachbereich Finanzwesen
- Herr Wolfgang Pfeuffer, Fachbereich Polizei
- Frau Dr. Naoka Werr, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
- Herr Klaus Mickisch, Fachbereich Sozialverwaltung

Frau Elisabeth Schwald vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung wird Anfang 2016 in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen. Auch auf diesem Weg wünschen wir ihr alles Gute und bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit. Da es kein klassisches Nachrückverfahren gibt, werden natürlich die Belange am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung von den anderen Vertrauenspersonen mit betreut.

Wie jedes Jahr möchten wir auch dieses Mal diesen Bericht nutzen, alle Beschäftigten anzuregen, sich bei Fragen oder Problemen in Schwerbehindertenangelegenheiten an die gewählten Vertrauenspersonen zu wenden.

Martin Spegele
Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen

Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben bezüglich der Verwirklichung von Gleichstellung im öffentlichen Dienst stellte auch im Jahr 2015 eine wichtige Aufgabe für die Fachbereiche dar und wurde von den jeweiligen Fachbereichsleitern nachhaltig verfolgt. Trotz aller Bemühungen bleiben noch viele gleichstellungsrelevante Probleme bestehen, in denen weitere Anstrengungen erfolgen müssen um die Inhalte und Ziele des Gleichstellungskonzeptes zu verwirklichen. Als Beispiel kann die Problematik der Stellenbesetzung dienen, wonach es kaum gelingt, den Frauenanteil beim Lehrpersonal zu erhöhen. Hier wird deutlich, dass das Bemühen um Gleichstellung nicht isoliert betrachtet werden kann, sondern in einem gesamtgesellschaftlichen Kontext steht, in dem qualifizierte Erwerbstätigkeit von Frauen immer noch nachrangig betrachtet wird und deshalb sich nur wenige Frauen auf ausgeschriebene Positionen bewerben. Teilzeitmöglichkeiten, Jobsharing und Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie als von den Personal- und Organisationsämtern zu gestaltende Maßnahmen, müssen in der gesamten Berufswelt eine Selbstverständlichkeit werden.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Präsidenten, den Fachbereichsleitungen und den Gleichstellungsbeauftragten im Berichtsjahr kann als sehr gut bezeichnet werden. Bei anstehenden Stellenbesetzungen und Fragen der Einbringung der Arbeitszeit fand ein intensiver Austausch statt. Durch die regelmäßige Teilnahme an den Monatsgesprächen konnten manche Fragen und Anregungen schnell geklärt werden.

Die Gleichstellungsbeauftragten diskutierten bei einer Dienstbesprechung in München mit den Ansprechpartnern und Ansprechpartnerinnen sowohl über grundsätzliche Fragen der Umsetzung des Gleichstellungskonzeptes als auch über die konkrete Situation an den jeweiligen Fachbereichen. Insbesondere wurde dabei die Notwendigkeit betont, den Beschäftigten sowie Studentinnen und Studenten die Personen und Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten und Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner konkret vorzustellen. Über geeignete Möglichkeiten ist nachzudenken.

Die für 2015 geplante interne Fortbildung für alle Fachbereiche „Kommunikation für Frauen im Beruf“ fand in der Zentralverwaltung mit großem Erfolg statt.

Für die bisherige Zusammenarbeit mit den Fachbereichsleitungen, dem Präsidenten und dem Personalrat bedanken wir uns sehr herzlich. Wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder bei der Verwirklichung von Gleichstellung mitwirken zu dürfen, um dadurch die Attraktivität und Qualität unserer Hochschule zu erhalten und weiter steigern zu können.

Ina Hundhammer-Schrögel Karl Georg Haubelt



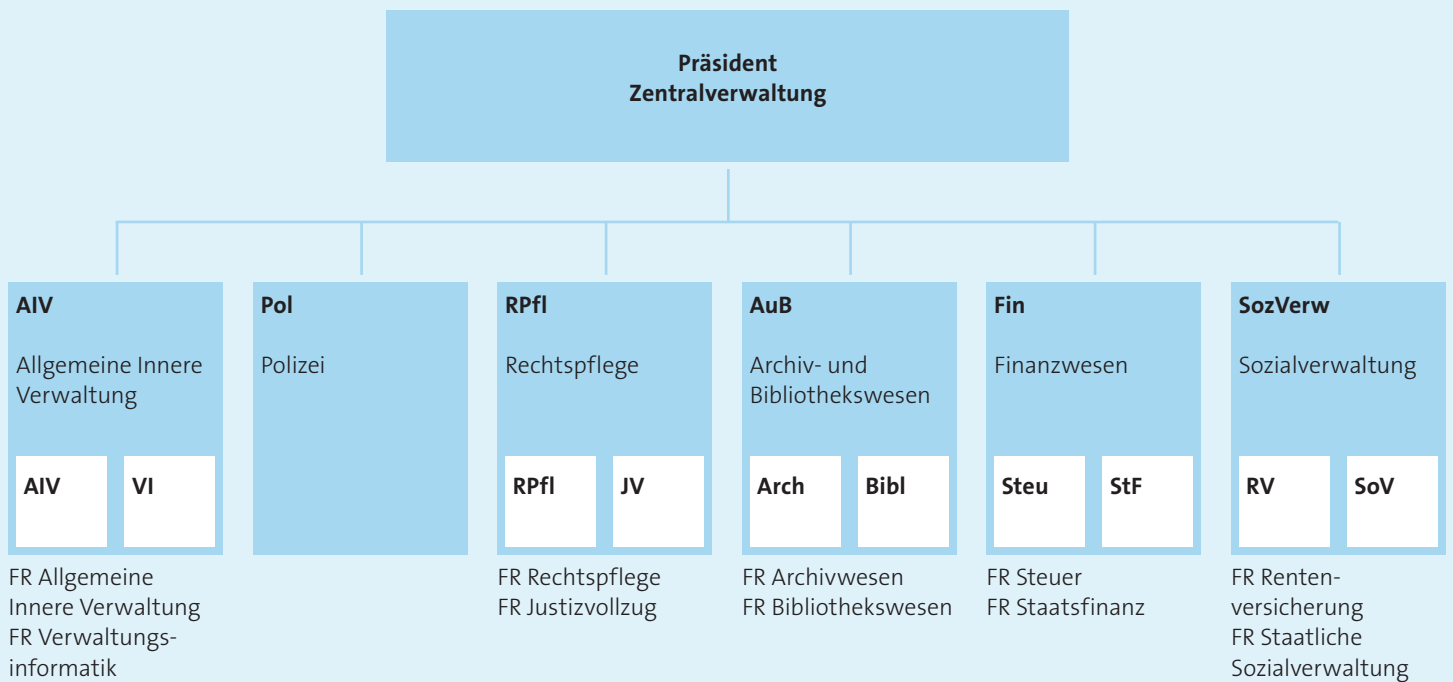
*Blick von der Innbrücke auf die
Altstadt von Wasserburg,
Fachbereich Sozialverwaltung*



Übersichten und Statistiken

6. Übersichten und Statistiken

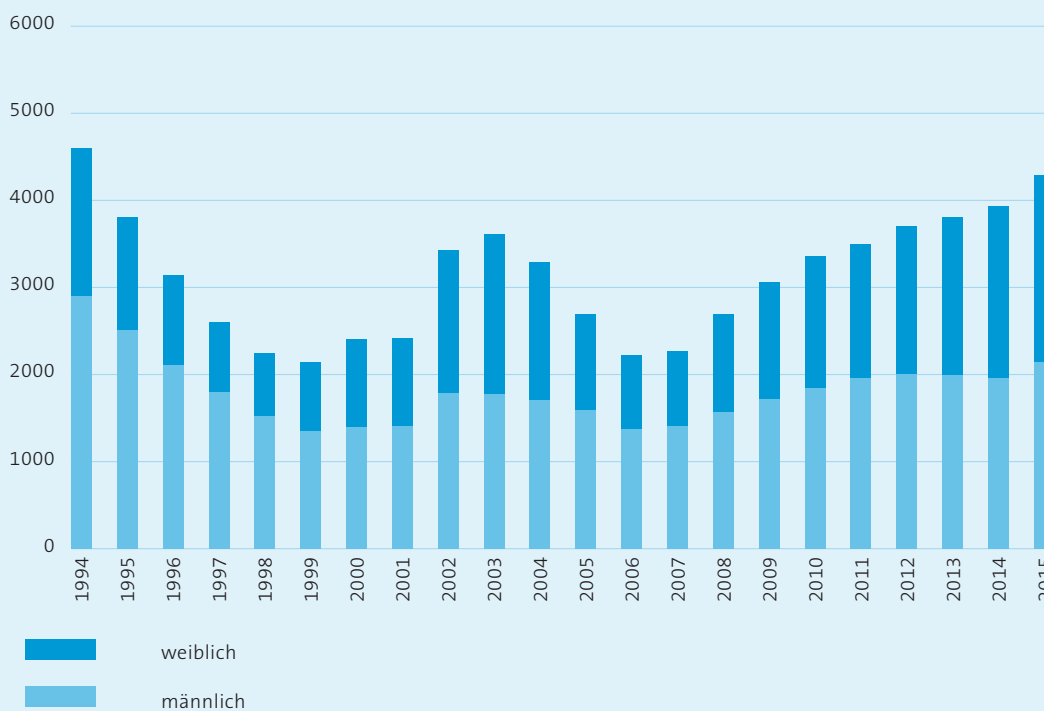
Organigramm der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern mit Fachbereichen und Fachrichtungen (FR)



6.1. Studierendenzahlen

Stand	Gesamt	männlich %	weiblich %
31.12.1994	4.598	63	37
31.12.1995	3.808	66	34
31.12.1996	3.145	67	33
31.12.1997	2.599	69	31
31.12.1998	2.245	68	32
31.12.1999	2.142	63	37
31.12.2000	2.405	58	42
31.12.2001	2.423	58	42
31.12.2002	3.425	52	48
31.12.2003	3.615	49	51
31.12.2004	3.287	52	48
31.12.2005	2.688	59	41
31.12.2006	2.222	62	38
31.12.2007	2.264	62	38
31.12.2008	2.697	58	42
31.12.2009	3.065	56	44
31.12.2010	3.359	55	45
31.12.2011	3.498	56	44
31.12.2012	3.704	54	46
31.12.2013	3.802	53	47
31.12.2014	3.943	51	49
31.12.2015	4.292	50	50

Entwicklung der Studierendenzahlen



6.2. Studienanfänger

Jahr	Fachbereiche und Fachrichtungen								
	AIV AIV	VI	Pol	Steu	Fin StF	RPfl	RPfl JV	RV	SozVerw SoV
1994	391	-	434	351	39	121	18	67	40
1995	304	-	459	211	23	60	0	77	26
1996	247	-	422	149	10	83	0	68	11
1997	245	-	457	93	0	26	9	16	13
1998	266	-	357	89	22	33	7	26	10
1999	340	-	307	117	10	33	0	62	8
2000	428	*)	294	177	17	80	7	62	9
2001	451	27	301	241	20	125	13	93	14
2002	529	48	308	396	26	114	0	82	21
2003	453	48	232	402	33	82	13	60	24
2004	352	41	314	124	7	56	0	53	9
2005	251	30	307**)	99	0	57	0	18	0
2006	281	29	290**)	178	8	47	21	6	10
2007	299	45	305**)	233	0	41	0	14	14
2008	335	44	340**)	402	16	38	0	24	12
2009	380	48	345**)	386	0	79	22	29	18
2010	365	42	383**)	348	30	77	0	45	17
2011	361	46	399**)	361	24	75	0	69	18
2012	314	39	396**)	592	19	70	8	51	9
2013	375	46	414**)	439	24	90	0	42	12
2014	386	49	383**)	498	40	127	0	48	11
2015	611	64	381**)	636	26	92	14	58	13

*) Die Fachrichtung Verwaltungsinformatik wurde erstmals in 2001 ausgebildet.

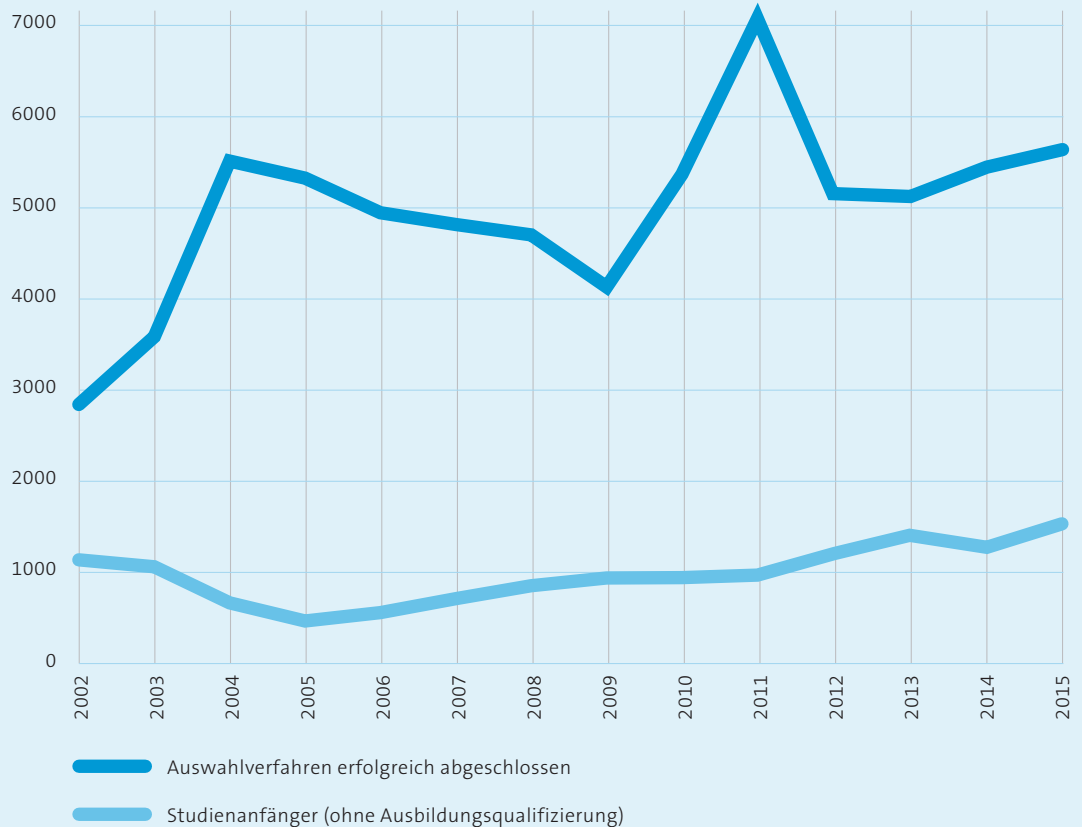
***) Einstellungszeitpunkte März und September

LSV	AuB Arch	Bibl	Summe	Ø-Alter (in Jahren)	Davon sind			Davon haben		
					Frauen	Ausbildungs- qualifizierung	ehem. Zeitsold.	Abitur	Fach- abitur	sonst. Abschl.
0	0	21	1.482	-	451	508	92	579	459	444
18	0	13	1.191	-	351	483	75	461	308	422
0	0	0	990	-	291	461	44	357	244	389
0	0	9	868	-	218	463	40	320	162	386
0	0	0	810	-	255	392	31	319	142	349
-	0	0	877	-	351	330	31	381	180	316
-	0	13	1.087	-	469	393	27	551	207	329
-	5	11	1.301	25	631	348	30	667	322	312
-	0	11	1.535	23,4	745	403	47	696	381	357
-	0	16	1.363	23,0	641	301	38	755	374	234
-	0	11	967	24,7	349	301	55	398	285	284
-	0	6	768	25,5	246	301	40	317	194	257
-	0	14	884	26,8	319	325	40	417	219	248
-	7	16	974	26,3	345	336	65	483	251	240
-	0	15	1.226	25,4	569	372	70	621	312	293
-	0	20	1.327	25,6	561	388	67	737	324	266
-	0	19	1.326	25,9	547	383	71	691	364	271
-	0	7	1.360	24,2	570	377	80	856	239	265
-	7	15	1.519	23,8	710	353	76	906	374	240
-	0	12	1.454	23,3	749	366	64	904	331	219
-	0	13	1.555	23,2	751	353	52	897	377	255
-	0	12	1.907	23,1	911	377	65	1241	431	235

6.3. Auswahlverfahren und Studienanfänger

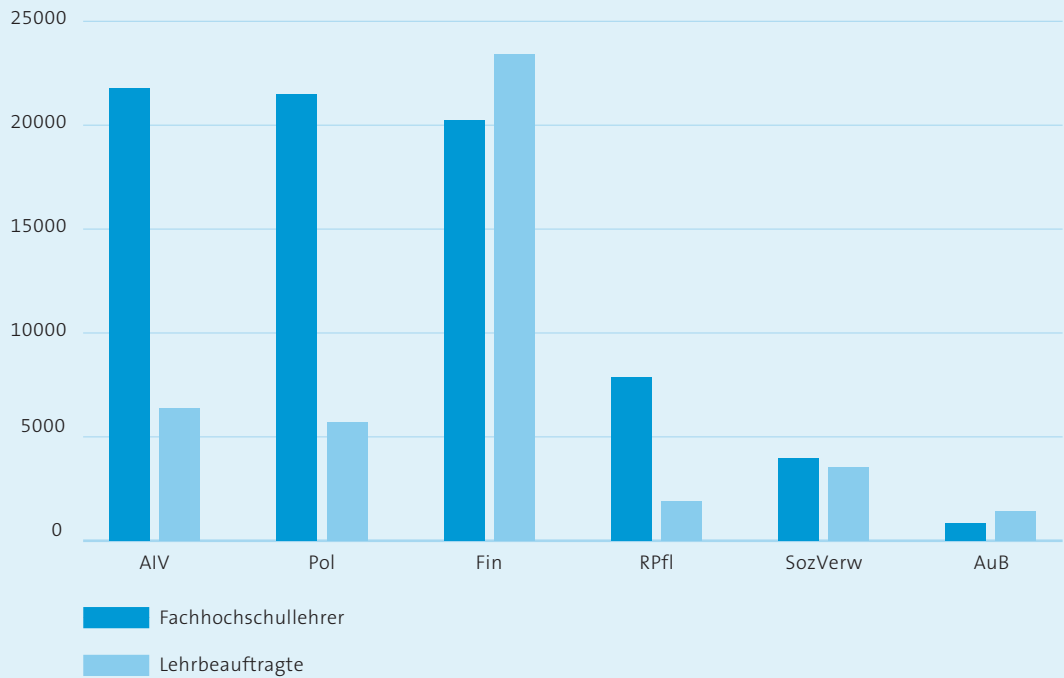
Jahr	Studienanfänger (ohne Ausbildungsqualifizierung)	Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen
2002	1.138	2.843
2003	1.062	3.586
2004	666	5.514
2005	467	5.327
2006	559	4.947
2007	712	4.818
2008	854	4.704
2009	939	4.133
2010	943	5.370
2011	983	7.077
2012	1.166	5.157
2013	1.339	5.104
2014	1.202	5.419
2015	1.530	5.640

Verhältnis der erfolgreichen Absolventen des Auswahlverfahrens zu den Studienanfängern



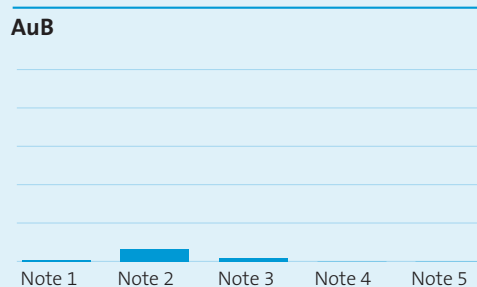
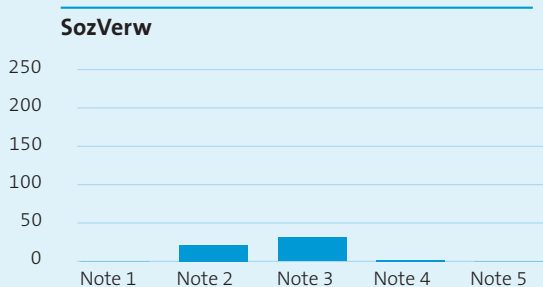
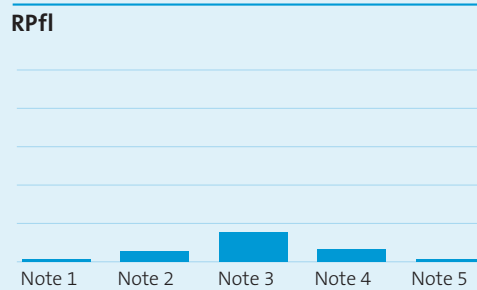
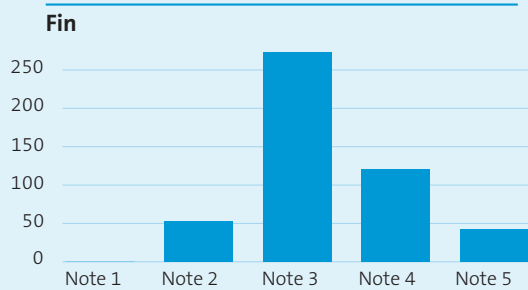
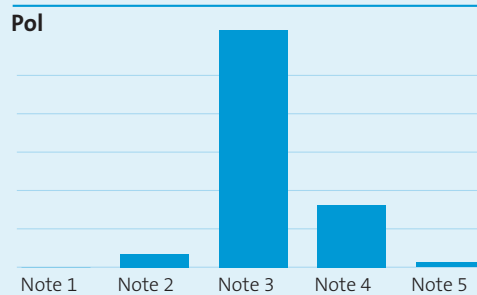
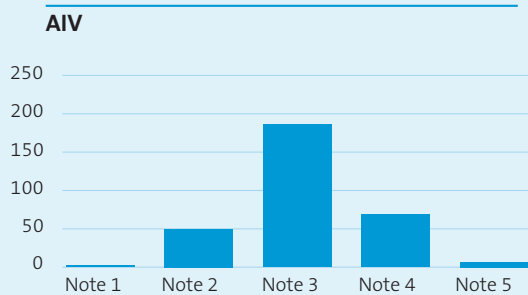
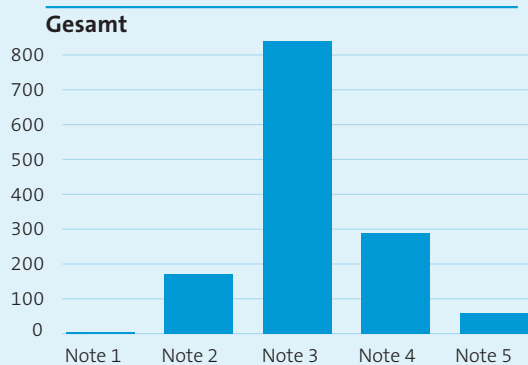
6.4. Stundenanteil Fachhochschullehrer / Lehrbeauftragte

2015		Fachhochschullehrer		Lehrbeauftragte	
AIV		21767	77%	6384	23%
AIV	Vorjahr	21.791		6.166	
Pol		21490	79%	5690	21%
Pol	Vorjahr	24.544		6.327	
Fin		20223	46%	23415	54%
Fin	Vorjahr	17.171		20.858	
RPfl		7871	81%	1878	19%
RPfl	Vorjahr	6.303		2.316	
SozVerw		3970	57%	3004	43%
SozVerw	Vorjahr	3.473		3.064	
AuB		535	29%	1327	71%
AuB	Vorjahr	621		1.398	
Summe		75856	65%	41698	35%
Summe	Vorjahr	73.903		40.129	
Gesamt Stunden Hochschullehrer		117.555			
Gesamt Stunden Hochschullehrer Vorjahr		114.033			



6.5. Ergebnisse der Qualifikationsprüfung

Fachbereich	Note 1	Note 2	Note 3 (bestanden)	Note 4	Note 5 (n. best.)	durch Leistungskontrollen (insbes. Zwischenprüfung) vorzeitig ausgeschieden
AIV	1	50	186	69	7	-
FR Nichtt. Verwaltungsdienst	1	38	167	69	7	-
FR Verwaltungsinformatik	-	12	19	-	-	-
Pol	-	17	309	81	6	4
Fin	-	53	273	121	42	80
FR Steuer	-	48	266	116	42	78
FR Staatsfinanz	-	5	7	5	-	2
RPfl	1	14	38	16	3	-
FR Rechtspflege	1	11	34	15	3	-
FR Justizvollzug	-	3	4	1	-	-
SozV	-	21	31	2	-	4
FR Rentenversicherung	-	17	28	-	-	4
FR Staatl. Sozialverwaltung	-	4	3	2	-	-
AuB	1	16	4	-	-	-
FR Archivwesen	-	4	3	-	-	-
FR Bibliothekswesen	1	12	1	-	-	-
FHVR insgesamt	3	171	841	289	58	88



6.6. Ergebnis der Haushaltsführung

Fachbereiche	Einnahmen in Euro	Personal- ausgaben in Euro	Sach- ausgaben in Euro	Bau- ausgaben in Euro	Gesamt- ausgaben in Euro
Allgemeine Innere Verwaltung	5.329.999 <i>5.428.082</i>	6.227.272 <i>6.074.221</i>	1.471.751 <i>1.420.162</i>	434.290 <i>691.391</i>	8.133.313 <i>8.185.774</i>
Polizei	298.855 <i>125.279</i>	5.035.969 <i>4.852.748</i>	2.016.417 <i>2.191.935</i>	2.323.864 <i>2.579.277</i>	9.376.250 <i>9.623.960</i>
Finanzwesen	100.200 <i>241.738</i>	4.727.784 <i>4.529.987</i>	3.756.488 <i>3.116.392</i>	1.842.527 <i>3.003.275</i>	10.326.799 <i>10.649.654</i>
Rechtspflege	29.919 <i>33.673</i>	1.200.350 <i>1.164.169</i>	560.873 <i>514.555</i>	157.829 <i>162.216</i>	1.919.052 <i>1.840.940</i>
Sozialverwaltung	1.198.417 <i>1.260.682</i>	976.410 <i>1.009.108</i>	309.818 <i>337.263</i>	0 <i>0</i>	1.286.228 <i>1.346.371</i>
Archiv- und Bibliothekswesen	3.600 <i>3.600</i>	273.404 <i>221.761</i>	112.385 <i>119.281</i>	117 <i>0</i>	385.906 <i>341.042</i>
Zentralverwaltung	71.118 <i>72.450</i>	350.001 <i>334.088</i>	202.469 <i>123.352</i>	0 <i>0</i>	552.470 <i>457.440</i>
Gesamtbereich	7.032.108 <i>7.165.504</i>	18.791.190 <i>18.186.082</i>	8.430.201 <i>7.822.940</i>	4.758.627 <i>6.436.159</i>	31.980.018 <i>32.445.181</i>

Vergleichszahlen Vorjahr kursiv

6.7. Modulare Qualifizierung

1. Modulanzahl

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Modulanzahl	3	26 *)	21 **)	50

*) in 11 Modulen auch Teilnehmende der mQ 7

***) in 1 Modul auch Teilnehmende der mQ 10

2. Anzahl Teilnahmen

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
männlich	46	412	249	707
weiblich	0	122	79	201
Gesamt	46	534	328	908
staatlich	45	503	272	820
nicht staatlich *)	1	31	56	88

*) Deutsche Rentenversicherung, teilweise Universitäten, Kliniken und Kommunen

3. Die vier größten entsendenden Behörden

	mQ 7	mQ 10	mQ 14	Gesamt
Bayerisches Staatsministerium der Justiz	0	71	4	75
Regierung von Oberbayern	0	63	9	72
Regierung von Mittelfranken	3	47	6	56
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr	0	16	36	52

6.8. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen

(Stand: März 2016)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Direktor bei der FHVR	Harald Wilhelm
Regierungsdirektorin	Petra Engel
Ministerialrätin	Maren Wetzstein-Demmler
Regierungsvizepräsidentin	Petra Platzgummer-Martin
Erster Bürgermeister	Stefan Breuer
Verwaltungsdirektorin	Daniela Ruhdorfer-Ritt
Regierungsdirektor	Dr. Josef Ibler
Regierungsrat	Christian Weißenberger
Verwaltungsinspektoranwärterin	Daniela Pöhlmann
Verwaltungsoberssekretär	Johannes Kammerl

Fachbereich Polizei

Direktor bei der FHVR	Ingbert Hoffmann
Regierungsdirektor	Friedrich Mülder
Polizeipräsident	Wolfgang Sommer
Polizeipräsident	Johann Rast
Polizeiobererrat	Günter Geiler
Polizeiobererrat	Wolfgang Pfeuffer
Polizeioberwachtmeister	Ludwig Gröber
Polizeihauptmeister	Michael Krochmalny

Fachbereich Finanzwesen

Präsident	Dr. Wernher Braun
Regierungsdirektorin	Ramona Andrascek-Peter
Ministerialrat	Dr. Arnd Weißberger
Amtsärztin	Anita Rasser
Regierungsdirektor	Wolfgang Trippen
Regierungsrat	Martin Spegele
Steuerinspektoranwärter	Tobias Gärtner
Steuerinspektoranwärter	Markus Sporer

Fachbereich Rechtspflege

Direktorin bei der FHVR	Claudia Capitano
Ministerialrat	Dr. Raik Werner
Ministerialrat	Stefan Lenzenhuber
Rechtspflegedirektor	Ernst Riedel
Rechtspflegeanwärter	Andreas Suhrbier
Rechtspflegeanwärter	Christian Frank

Fachbereich Sozialverwaltung

Direktor bei der FHVR	Rainer Schmid
Oberregierungsrätin	Karin Ganslmeier
Ministerialrat	Michael Schreyer
Direktor	Willy Willeke
Regierungsrat	Christian Hansmeier
Regierungsamtsrätin	Renate Gabriel
Verwaltungsinspektor	Holger Brach
Stud. zum Diplomverwaltungswirt	Florian Ries

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Direktor bei der FHVR	Dr. Klaus Gantert
Bibliotheksdirektorin	Dr. Naoka Werr
Generaldirektorin der Staatl. Archive Bayerns	Dr. Margit Ksoll-Marcon
Generaldirektor Bayer. Staatsbibliothek	Dr. Klaus Ceynowa
Bibliotheksoberinspektorin	Monika Schindler
Bibliotheksinspektorin	Lisa Hölzle
Bibliotheksinspektorin	Nicole Ledl

6.9. Hauptamtliche Lehrpersonen

(Stand: März 2016)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

(62 Dozentinnen und Dozenten)

Bräuer, Dominik (ab 15.02.2016)

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation, Verwaltungscontrolling

Dr. Bräuer, Manuela

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

Böhmer, Thomas

Arbeits- und Tarifrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Erlass von Bescheiden, Klausurtechnik, Kommunalrecht, Verwaltungsorganisation

Böttcher, Marion

Eingriffsbefugnisse, Europarecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Ordnungswidrigkeitenrecht, Staats- und Verfassungsrecht

Bößmann, Reiner

Behördlicher Schriftverkehr, Recht des öffentlichen Dienstes, Sozialversicherungsrecht

Dr. Dittrich, Klaus

Umweltrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Öffentliches Baurecht

Engel, Petra

Einführung in Beruf und Studium, Recht des Datenschutzes, Umweltrecht, Öffentliches Baurecht

Dr. Engelbrecht, Kai (bis 30.11.2015)

Europarecht, Kommunalrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Öffentliches Baurecht

Dr. Fabisch, Artur (ab 01.02.2016)

Recht des öffentlichen Dienstes, Erlass von Bescheiden, Verwaltungsgerichtliches Verfahren

Ferraro, Lydia

Allgemeines Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Ordnungswidrigkeitenrecht, Privatrecht, Recht des Datenschutzes, Verwaltungsgerichtliches Verfahren

Fischer, Wolfgang

Allgemeines Verwaltungsrecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Haushaltswesen in der Staatsverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Recht des öffentlichen Dienstes

Fuchs, Jürgen

Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Sozialrecht

Dr. Gitschier, Wilfried

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre

Groh, Ulrich

Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Kommunalrecht, Umweltrecht, Vortrag und Präsentation

Grosse-Bulk, Thomas (bis 29.02.2016)

Privatrecht, Recht des Datenschutzes, Sozialrecht

Grübl, Matthias

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Verwaltungsorganisation, Vortrag und Präsentation

Hagg, Jutta

Arbeits- und Tarifrecht, Privatrecht

Haubelt, Karl Georg

Behördlicher Schriftverkehr, Empfehlungen zum Studium, Europarecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Kommunalrecht, Recht des öffentlichen Dienstes, Sozialrecht, Sozialversicherungsrecht

Hundhammer-Schrögel, Ina

Einführung in Beruf und Studium, Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

Dr. Ibler, Josef

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung

Kaiser, Bernhard

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

Kallweit, Hauke

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Dr. Klein, Bodo

Allgemeines Verwaltungsrecht, Arbeits- und Tarifrecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht

Langhammer, Rainer

Europarecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Staats- und Verfassungsrecht

Leidemann, Roger (bis 31.08.2015)

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

Dr. Ludwig, Alexander

Statistik in der Verwaltung, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Lugert, Angelika (bis 29.02.2016)

Ordnungswidrigkeitenrecht, Privatrecht

Michl, Walter

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung

Müller, David (ab 01.05.2015)

Allgemeines Verwaltungsrecht, Eingriffsbefugnisse, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Ordnungswidrigkeitenrecht, Umweltrecht

Neubauer, Rüdiger

Behördlicher Schriftverkehr, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Klausurtechnik, Kommunalrecht

Peetz, Cornelius

Europarecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Privatrecht

Pritschet M.P.A., Daniel

Büroautomation, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung

Ragaller, Helmut

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung

Rathel, Peter

Empfehlungen zum Studium, Grundlagen der Rechtsanwendung, Klausurtechnik, Kommunalrecht, Methodik der Fallbearbeitung, Recht des Datenschutzes, Vortrag und Präsentation

Reich, Peter

Europarecht, Grundlagen der Rechtsanwendung, Staats- und Verfassungsrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht

Roos, Jürgen

Allgemeines Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Erlass von Bescheiden, Recht des Datenschutzes

Saalfank, Maria

Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Privatrecht, Staats- und Verfassungsrecht

Sax, Florian

Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht, Staats- und Verfassungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren

Schiener, Martina

Einführung in Beruf und Studium, Eingriffsbefugnisse, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Kommunalrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Privatrecht

Schlegel, Carmen

Beamtenrecht, Privatrecht, Sozialrecht, Sozialversicherungsrecht

Schmidt, Bernhard

Allgemeines Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht

Schmidt, Markus

Arbeits- und Tarifrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Haushaltswesen in der Staatsverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Verwaltungsorganisation

Schwald, Elisabeth (bis 29.02.2016)

Klausurtechnik, Kommunalrecht, Recht des Datenschutzes, Verwaltungsorganisation

Schäfer, Martin

Beamtenrecht, Behördlicher Schriftverkehr, Erlass von Bescheiden, Klausurtechnik, Kommunalrecht

Schüle, Gabriele

Allgemeines Verwaltungsrecht, Büroautomation, Erlass von Bescheiden, Verwaltungsorganisation, Öffentliches Baurecht

Seidel, Bernhard

Klausurtechnik, Kommunalrecht, Umweltrecht, Öffentliches Baurecht

Simon, Günter

Büroautomation, Informations- und Kommunikationstechnik

Stenger, Bert

Privatrecht, Öffentliches Baurecht

Stoiber, Heinrich

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Vortrag und Präsentation

Thoma M.A., Armin

Büroautomation, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik

Trommer, Frank

Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung, Verwaltungsorganisation, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Turnwald, Siegrun

Personalmanagement, Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Statistik in der Verwaltung, Vortrag und Präsentation, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Unglaub, Hans-Joachim

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Informations- und Kommunikationstechnik

Völkel, Klaus

Allgemeines Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsverwaltungsrecht

Dr. Weber, Franz

Einführung in Beruf und Studium, Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung

Dr. Weck, Bernhard

Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht, Staats- und Verfassungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht

Weißberger, Christian

Allgemeines Verwaltungsrecht, Umweltrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Wirtschaftsverwaltungsrecht, Öffentliches Baurecht

Wiedemann, Torsten

Allgemeines Verwaltungsrecht, Erlass von Bescheiden, Grundlagen der Rechtsanwendung, Sozialrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Öffentliches Baurecht

Wilhelm, Harald

Gefahrenabwehr und Ahndung von Rechtsverstößen, Kommunalrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Umweltrecht

Wohlrab, Karl

Informations- und Kommunikationstechnik, Management von IT-Projekten

Wohn, Wilhelm

Informations- und Kommunikationstechnik, Statistik in der Verwaltung

Dr. Zeilinger, Hildegard

Haushaltswesen in der Kommunalverwaltung, öffentliche Betriebswirtschaftslehre, Statistik in der Verwaltung, Vortrag und Präsentation, Wirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns

Fachbereich Polizei

(45 Dozentinnen und Dozenten)

Ascher, Manfred

Verkehrsrecht, Eingriffsrecht

Beil, Stefan

Einsatzlehre

Bindig, Dieter

Kriminalwissenschaften

Geiler, Günter

Führungslehre, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik, Einsatzlehre

Gruber, Reiner

Strafrecht

Hartel, Christine

Kriminalistik, Kriminologie

Härtl, Ludwig

Einsatzlehre

Hebauer, Ulrich

Einsatzlehre, Führungslehre

Heißenhuber, Stefan

Eingriffs- und Verfassungsrecht

Holzheuer, Max

Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes

Holzner, Michael

Einsatzlehre, Führungslehre

Irlbacher, Marion

Strafrecht

Ixmeier, Markus

Staatslehre und Verfassungsrecht, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Führungslehre

Jäger, Peter

Allgemeines Verwaltungsrecht, Strafrecht, Nebenstrafrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

Jung, Rudolf

Einsatzlehre, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Kleber, Josef

Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Prof. Dr. Knoche, Joachim

Zivilrecht, Strafrecht, Methodenlehre, Natur- und Umweltschutz

Krüger, Hilmar

Kriminalwissenschaften, Kriminaltechnik

Lachner, Thomas

Verfassungsrecht, Politische Bildung/Zeitgeschehen, Führungslehre

Lehmeier, Alfons

Kriminalistik, Kriminaltechnik

Leesch, Thomas (ab 01.07.2015)

Strafrecht, Nebenstrafrecht

Leinfelder, Franz

Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Nebenstrafrecht, Führungslehre

Linsmeier, Jürgen

Eingriffsrecht, Nebenstrafrecht, Kriminalistik, Führungslehre

Lodes, Stefan (ab 01.07.2015)

Einsatzlehre, Polizeiliches Einsatzverhalten

Loos, Stefan

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Methodenlehre, Strafverfahrensrecht, Zivilrecht

Maresch, Michael

Einsatzlehre, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Matzner, Alexander (ab 01.10.2015)

Einsatzlehre

Metzenroth, Martin

Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Soziologie, Psychologie und Didaktik, Führungslehre

Mülder, Friedrich

Methodenlehre, Strafrecht, Eingriffsrecht

Dr. Nitsch, Holger

Sozialwissenschaften (Soziologie, Politische Bildung/Zeitgeschehen)

Dr. Oßwald-Meißner, Silvia

Psychologie

Pfeuffer, Wolfgang

Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Einsatzlehre

Plank, Harald

Führungslehre, Psychologie

Rasp, Helmut

Einsatzlehre, Führungslehre

Reiterer, Stefan

Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport

Schärfenberg, Doris

Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

Stangl, Konrad

Eingriffsrecht, Verkehrsrecht, Einsatzlehre

Sutterer, Peter

Soziologie, Politologie

Teubert, Jürgen

Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV), Kriminologie, Eingriffsrecht

Teufel, Martin

Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik

Vogelsgang, Hermann (bis 30.11.2015)

Staatslehre und Verfassungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes

Wagemann, Hubert

Eingriffsrecht, Führungslehre

Walter, Gerhard

Polizeirecht, Eingriffsrecht

Weinmann, Bernd

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Ausländerrecht, Führungslehre

Weiß, Thomas

Kriminalistik, Kriminologie

Wildmann, Reimund

Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)

Willjung, Josef (bis 31.08.2015)

Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Nebenstrafrecht

Fachbereich Finanzwesen

(40 Dozentinnen und Dozenten)

Andrascek-Peter, Ramona

Abgabenordnung, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bilanzsteuerrecht

Arnold, Eva

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bilanzsteuerrecht

Bäcker, Susanne

Bilanzsteuerrecht

Bauer, Wolfgang

Computerunterstütztes Lernen, Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer, Lohnsteuer, internationales Steuerrecht

Dr. Braun, Werner

Abgabenordnung, Öffentliches Recht

Drees, Bernhard

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Umsatzsteuer, Evaluationsbeauftragter

Ehrenhuber, Sabine

Bilanzsteuerrecht, Besteuerung der Gesellschaften

Fischer, Herbert

Elektronische Datenverarbeitung

Förster, Andreas

Öffentliches Recht, Zivilrecht, Pädagogische Seminare für Lehrbeauftragte

Gänsbauer, Thomas

Haushaltsrecht, Kassen- und Rechnungswesen, Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre

Greiner, Manfred

Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer, Lohnsteuer

Hey, Uta

Abgabenordnung, Privatrecht

Hünniger, Yvonne (abgeordnet 20.10.2014 bis 31.08.2016)

Öffentliches Recht, Privatrecht

Kiermayer, Karin

Bewertungsrecht, Umsatzsteuer

Knoll, Manfred

Bewertungsrecht, Bilanzsteuerrecht

Dr. Lechner, Angela

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre

Lehnert, Christian

Abgabenordnung, Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht

Linder, Reiner

Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Haushaltsrecht, Wirtschaftswissenschaften

Lindermeier, Klaus
Abgabenordnung

Lindl, Anita
Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften

Mayr, Michael
Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Juristenausbildung, Fortbildung

Mayrhofer, Wolfgang
Allg. Verwaltungsrecht, Arbeitsrecht, Beamtenrecht, Besoldungsrecht, Handlungskompetenzen, Kindergeldrecht, Sozialversicherungsrecht, Tarifrecht

Neugebauer, Wolfgang
Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften, Bilanzsteuerrecht

Pelikan, Ulrich
Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bilanzsteuerrecht, Umsatzsteuer

Pilz, Martin
Besteuerung der Gesellschaften, Bewertung

Rehle, Franz
Abgabenordnung, Privatrecht, Datenschutzbeauftragter

Schafroth, Stefan
Besteuerung der Gesellschaften, Bewertungsrecht, Bilanzsteuerrecht

Dr. Scheich, Thomas
Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bewertung, Öffentliches Recht

Schmid, Heike
Abgabenordnung, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften

Schultze, Petra
Beamtenrecht, Einkommensteuer, Öffentliches Recht, Evaluationsbeauftragte

Schwaiger, Anton
Besoldungsrecht, Kindergeldrecht, Lohnsteuer, Versorgungsrecht

Spegele, Martin
Abgabenordnung, Bewertungsrecht, Umsatzsteuer

Dr. Stein, Catharina
Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften, Einkommensteuer, Privatrecht

Stelzer, Nina
Besteuerung der Gesellschaften, Bewertung, Wirtschaftswissenschaften

Sterzl, Georg
Einkommensteuer

Straubinger, Marianne
Einkommensteuer, Umsatzsteuer

Strobl, Harald
Abgabenordnung, Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Bilanzsteuerrecht, Privatrecht

Tischl, Richard
Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Lohnsteuer

Trippen, Wolfgang
Arbeitsorganisation und Sozialwissenschaften, Besteuerung der Gesellschaften

Weinfurtner, Ludwig
Umsatzsteuer

Fachbereich Rechtspflege

(14 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. van der Auwera, Verena (ab 01.10.2015)
Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Kostenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, FamFG, Rhetorik

Dr. Brandhuber, Klaus (bis 30.04.2015)
Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Strafrecht, Internationales Privatrecht

Capitano, Claudia
Erbrecht, Europarecht, Strafprozessrecht, Zivilprozessrecht, Kostenrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Rhetorik

Dörndorfer, Josef (bis 28.02.2015)
Immobiliarsachenrecht, Erbrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Fürst, Ulrike (bis 31.07.2015)
Staats- und Verfassungsrecht, Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Zivilprozessrecht, Ausgewählte Fragen aus dem Verwaltungsrecht, Strafrecht, Rhetorik

Hensger, Birgit
Familienrecht, Betreuungsrecht, Erbrecht, Sicherungsgeschäfte, Internationales Privatrecht

Imre Andrea
Immobiliarsachenrecht, Vormundschaftsrecht, Erbrecht, Grundbuchordnung, Wertpapier- und Gesellschaftsrecht, Handelsregisterrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Insolvenzrecht, Familienrecht

Kral Walter
Familienrecht, Vormundschaftsrecht, Wohnungseigentumsrecht, Verwaltungsrecht, Beamtenrecht, Handelsregisterrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Dr. Laschewski, Gregor
Erbrecht, Schuldrecht, Immobiliarsachenrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Umwandlungsrecht, Rechtsfolgen der Straftat, Bürgerliches Recht

Dr. Leitmeier, Lorenz (ab 01.10.2015)

Schuldrecht, Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Strafrecht, Rhetorik, Handels- und Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht

Ochs, Oliver

Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Strafrecht

Riedel, Ernst

Zwangsvollstreckungsrecht, Immobiliarsachenrecht, Grundbuchordnung, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht, Kostenrecht

Savini, Peter

Sicherungsgeschäfte, Einführung in die Grundbuchordnung, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht, Strafvollstreckungsrecht, Vermögensabschöpfung

Wich, Julia (ab 01.09.2015)

Immobiliarsachenrecht, Erbrecht, Grundbuchordnung, RpfLG und FamFG, Kostenrecht, Zwangsvollstreckungsrecht

Fachbereich Sozialverwaltung

(12 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. Baßlspurger, Maximilian

Bürgerliches Recht, Dienstrecht, Personalvertretungsrecht

Fischer, Jochen

Sozialwissenschaftliche Grundlagen

Gabriel, Renate

Soziale Entschädigung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung, Kindergeldrecht, Verfahrensrecht, Blindengeld, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Ganslmeier, Karin

Rentenversicherung, Krankenversicherung, Verfahrensrecht, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Hansmeier, Christian

Rentenversicherung, Kommunikationstraining / Gesprächsführung i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Käser, Thomas

Rentenversicherung, Projektmanagement i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Dr. Klopstock, Barbara

Arbeitsrecht, Volkswirtschaftslehre, Finanzwissenschaften, Krankenversicherung, Verfahrensrecht, Sozialgerichtliches Verfahren

Mickisch, Klaus

Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht, Dienstrecht, Strafrecht und Ordnungswidrigkeiten, Verwaltungsorganisation, Projektmanagement i. R. d. Sozialwissenschaftlichen Grundlagen

Müller-Kappauf, Bernhard (bis 31.03.2015)

Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Verfahrensrecht, Sozialgerichtliches Verfahren, Bürgerliches Recht

Oettl, Johannes (ab 01.09.2015)

Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Bürgerliches Recht

Schmid, Rainer

Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht

Scholz, Manfred

Bürgerliches Recht

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

(3 Dozentinnen und Dozenten)

Dr. Gantert, Klaus

Bibliothekswesen der Gegenwart, Bibliothekswesen des Auslands, Informationsressourcen für Philologen und Historiker, Publikationen- und Medienkunde, Bibliotheksbau, -technik, -einrichtung, Buchgeschichte,

Schindler, Monika

Formalerschließung, Informationsressourcen, Digitale Langzeitarchivierung

Dr. Werr, Naoka

Informationskompetenz, Wissenschaftsorganisationen, Wissenschaftliche Methodenkompetenz (allgemein und WiSO), Wissenschaftliches Arbeiten, Verbale Sacherschließung, Klassifikation

6.10. Fortbildung

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Abfragen in relationalen Datenbanken	1	11	16	16
Alkohol- und andere Suchtprobleme am Arbeitsplatz	1	15	16	16
Anwendung von Access-Datenbanken	1	14	16	16
Arbeits- und Tarifrecht – Grundkurs –	2	28	16	32
Arbeits- und Tarifrecht – Workshop –	1	15	16	16
Ausländer- und Asylrecht – Grundlagen –	1	24	16	16
Bescheidtechnik – Qualitätskriterien für einen „guten“ Bescheid	3	42	16	48
Das Bußgeldverfahren – Vorverfahren, Bußgeldbescheid, der Behördenvertreter vor dem Amtsgericht – Aufbaukurs –	1	15	16	16
Das europäische Recht und seine Einwirkung auf das nationale Recht – Aufbaukurs –	1	15	16	16
Das jährliche bzw. zweijährliche Mitarbeitergespräch	1	14	16	16
Das staatliche Haushaltsrecht	6	85	16	96
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A Schwerpunkt EU-weite Vergaben	1	13	16	16
Das Vergabeverfahren nach der VOL/A Schwerpunkt nationale Vergaben	1	15	16	16
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Grundkurs –	2	28	16	32
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht – Aufbaukurs – Einstweiliger Rechtsschutz im Verwaltungsprozess	1	15	12	12
Der Geschäftsgang des Gemeinderats, des Kreistags und der Ausschüsse sowie die staatliche Aufsicht	1	16	16	16
Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit in der öffentlichen Verwaltung	1	15	16	16
Der schwerbehinderte Arbeitnehmer/Beamte: Besonderheiten in der Beschäftigung aus arbeits- und beamtenrechtlicher sowie sozialwissenschaftlicher Sicht	1	13	16	16
Die Anwendung der VOL (Teil B) bei öffentlichen Aufträgen: Kein Vertragsabschluss ohne Allgemeine Geschäftsbedingungen	1	12	16	16
Die dienstliche Beurteilung – Workshop –	1	12	16	16
Die Formstrenge im VOL-Vergabeverfahren – praxisingerechte Verwendung von Vordrucken für nationale und EU-weite Vergaben	1	15	16	16
Die Führungskraft als Coach – Workshop –	1	14	16	16
Die Moderationsmethode als hilfreiches Instrument für Besprechungen, Workshops und Teamarbeit	1	12	16	16
Die Transaktionsanalyse – Aufbaukurs –	2	23	16	32
Die Transaktionsanalyse als hilfreiches Instrument der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung – Grundkurs –	3	45	16	48
Die VOL/A und das Zuwendungsrecht – wichtige Grundsätze von der Bewilligung bis zur Verwendungsnachweisprüfung	4	60	16	64
Dienstliche Schreiben – formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah	10	145	16	160
Dienstliche Schreiben – sprachlich gewandt und bürgernah	1	15	8	8
Effektive Besprechungen für Führungskräfte	2	27	16	32
Effektiver Umstieg auf Office 2010	1	13	16	16
Effektives Arbeiten mit WORD	2	28	16	32
eGovernment als Schlüssel einer modernen Verwaltung	1	13	16	16
Einführung in die Gleichstellungsarbeit	1	20	4	4
Einführung in Outlook	1	14	16	16
eProcurement – Einführung eines elektronischen Beschaffungs- und Vergabemanagementsystems	1	9	16	16
Erfolgreich Präsentieren – Blended Learning	1	9	16	16
Erstellen von Datenbankanwendungen mit Access	2	26	16	32
EXCEL – Grundkurs –	4	58	16	64
EXCEL – Aufbaukurs –	3	42	16	48
Führen aus der zweiten Reihe	1	16	16	16
Führung – Fortsetzung	1	14	16	16
Führungstraining für Frauen – Grund- und Aufbaukurs –	2	27	16	32
Führungsverhalten in anspruchsvollen Situationen – Fallbearbeitung – Workshop –	1	11	16	16
Ganzheitliches Qualitätsmanagement in der Verwaltung – Grundlagen –	1	14	16	16

Generation 50plus – Leistungsfähigkeit und Potenziale	3	40	16	48
Gesprächs- und Verhandlungsführung – Grundkurs –	3	37	16	48
Gesprächs- und Verhandlungsführung – Aufbaukurs –	1	14	16	16
Gesprächsführung für Frauen – Grundkurs –	1	11	16	16
Gesprächsführung für Führungskräfte	1	16	16	16
Gesprächsführung/Konfliktmanagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – Teil 2 –	1	15	8	8
Gleichstellungsarbeit in der Praxis – Workshop –	1	15	12	12
Grundlagen des beamtenrechtlichen Status- und Laufbahnrechts mit aktuellen Entwicklungen	6	92	16	96
Grundlagen im Vergaberecht	1	16	16	16
Gute Mitarbeiterführung	1	15	16	16
HTML – Einführung	1	15	16	16
HTML für Fortgeschrittene – Dynamische HTML-Seiten mit PHP	1	15	16	16
Interkulturelles Kompetenztraining	15	234	16	240
Interkulturelles Kompetenztraining für Beschäftigte des Servicezentrums	1	16	16	16
Interviewer Refresh Schulung QE 3	3	32	8	24
Kollegiale Praxisberatung	1	12	16	16
Kommunikation und Körpersprache	2	23	16	32
Konflikte und Konfliktbewältigung aus rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive	2	26	16	32
Kooperation und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen mit Vorgesetzten und Kollegen	1	12	16	16
Korruption und Korruptionsprävention	2	26	16	32
Kreativitätstechniken	1	14	16	16
Kritische Fahndungseinsätze besser bewältigen – Psychologisches Seminar	1	15	8	8
Laterales Führen	2	29	16	32
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag	2	19	16	32
Leistungsbewertung und Leistungsfeststellung nach dem BayBesG in der Praxis	1	13	16	16
Materielles Ordnungswidrigkeitenrecht – Grundkurs –	2	32	16	32
Mediation – eine Methode zur Regelung von Konflikten	2	28	16	32
Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration	13	193	16	208
Mitarbeiterführung und Motivation	7	97	16	112
Mobbing – eine extreme Stresssituation am Arbeitsplatz	1	16	16	16
Mobbing erkennen und vorbeugen	1	16	16	16
Personalauswahl	1	13	16	16
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement	8	113	16	128
Präsentation mit PowerPoint	5	65	16	80
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1	11	16	16
Problemlösungs- und Entscheidungsfindung – Methoden und Techniken –	2	26	16	32
Projektmanagement – Grundkurs –	1	12	16	16
Projektmanagement – Aufbaukurs –	1	10	16	16
Prozess der europäischen Integration – Grundlagen und Grundfragen des Europarechts	2	30	16	32
Rationelles Lesen	6	91	16	96
Rechtssichere Abmahnung und Kündigung	1	15	8	8
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis – Grundlagen –	1	14	16	16
Rede und Vortrag für Frauen	2	22	16	32
Rede, Vortrag – Grundkurs –	6	71	16	96
Rede, Vortrag – Aufbaukurs –	1	7	16	16
Seminarreihe Verwaltungsführung / Verwaltungsmanagement für Führungskräfte des nichtrichterlichen Dienstes	5	99	32	160
Sensibilisierung für den Umgang mit psychosomatisch oder psychisch kranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	3	33	16	48
Situatives Führen	2	28	16	32
Soziale Kompetenzen als Schlüsselqualifikation	2	25	16	32
Sozialrechtliche Grundlagen für Personalverantwortliche	1	8	16	16
Statistik in der Verwaltung	1	11	16	16
Stellenbewertung für Beamte	1	15	16	16
Stellenbewertung für Beschäftigte	4	66	16	64

Steuerung kommunaler Beteiligungen	1	16	16	16
Stressmanagement und Entspannungstechniken	5	67	16	80
Tschechien – Interkulturelle Kompetenz	1	14	16	16
Umgang mit schwierigen Bürgern für Personal der Unterbringungsverwaltung	1	17	16	16
Veränderungsmanagement	2	29	16	32
Volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Grundfragen	1	10	16	16
Vorbereitung auf Führungsaufgaben	5	73	16	80
Vorbereitung und Durchführung von strukturierten Vorstellungsgesprächen	1	16	16	16
Wertschätzende Kommunikation zur Lösung von Konflikten im beruflichen Alltag	1	13	16	16
Work-Life-Balance und Arbeitsalltag	14	218	16	224
Workshop Ausländer- und Asylrecht	1	15	16	16
Workshop Baurecht	1	13	16	16
Workshop Kaminkehrerrecht	1	16	16	16
Workshop zum Datenschutzrecht	1	14	16	16
Zeitmanagement mit Outlook	1	14	16	16
Summe	252	3.571		4.036

Fachbereich Polizei

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Einführung außerbayerischer Polizeibeamte in das Versammlungsrecht im Rahmen des G7-Gipfel	2	200	6	12

Fachbereich Finanzwesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
EDV für SGL	2	27	18	36
Pädagogisches Seminar (Teil Medien)	1	12	7	7
„Kick-off“ für Dozenten im HP I	1	24	14	14
AGG-Schulung für Mitarbeiter	2	5	1	2
Wirtschaftsenglisch für das SZ Rosenheim	1	16	20	20
Wirtschaftsenglisch für das SZ München	2	10	2	4
Pädagogisches Seminar für nebenamtliche Lehrkräfte	2	12	29	58
Pädagogisches Seminar Grundkurs	1	12	33	33
Pädagogisches Seminar Aufbaukurs	1	12	40	40
Summe	13	130		214

Fachbereich Rechtspflege

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Grundbuchsachen	1	40	24	24
Familiensachen	1	39	32	32
Zwangsvollstreckungssachen	1	11	32	32
Betreuungssachen	1	21	32	32
Nachlasssachen	1	23	32	32
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Rechtsantragstelle	1	17	32	32
Vermögensabschöpfung	1	30	32	32
Summe	7	181		216

Fachbereich Sozialverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Qualifizierungsprogramm für Beschäftigte	1	18	17	17
Info-Tage für Beurlaubte der Deutschen Rentenversicherung	1	26	14	14
Inhouse-Schulung Effizientes Arbeiten im Team	1	12	16	16
Überblick über das System der Sozialen Sicherung	1	8	9	9
Inhouse-Schulung Ausbilder am Arbeitsplatz	2	24	16	32
Klausuren – von der Erstellung bis zur Bewertung	1	7	18	18
Folienstifte und Kreidestaub waren gestern	1	10	8	8
Dozentenschulung Bundeswehrverwaltung – Kriegsopferfürsorge	1	5	5	5
Summe	9	110		119

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Vielfalt des Bibliotheksbestands	1	18		4
Modularer Kurs Informationskompetenz an der Bibliotheksakademie Bayern	1	200	1	1
Modulare Qualifizierung MQ 10, Modul Informationskompetenz	1	3	8	8
RDA-Multiplikatoren-schulung	2	55	8	16
RDA-Basisschulung	6	380	8	48
RDA-Multiplikatoren-coaching	4	55	2	8
Summe	15	711		85

Zentralverwaltung Modulare Qualifizierung

Modulthema	Modulanzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Organisation, Grundzüge der Rechtsanwendung (mQ 7)	3	46	32	96
Schlüsselkompetenzen (mQ 7+10)	11	146	32	352
Beamtenrecht, Tarifrecht, Haushaltsrecht (mQ 10)	4	105	32	128
Controlling und Organisation (mQ 10)	5	120	32	160
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 10)	4	94	30	120
Rechtsanwendung in der Verwaltungspraxis (mQ 10)	3	65	32	96
Sozialrecht (mQ 10+14)	1	4	32	32
Vertiefung Führungskompetenz (mQ 14)	5	80	32	160
Soziale Kompetenzen (mQ 14)	3	36	32	96
Verwaltungsmanagement, Haushaltsrecht, öffentliches Dienstrecht (mQ 14)	5	97	32	160
Staatsrecht, Europarecht, Verwaltungsrecht (mQ 14)	3	66	34	96
Rechtliche Methodenkompetenzen (mQ 14)	3	49	34	96
Summe	50	908		1.592

Fachbereichsübergreifende Fortbildungen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Kommunikation für Frauen im Beruf	1	11	8	8
Hochschuldidaktik kompakt	1	14	18	18
Rhetorik	1	15	9	9
Präventive Stimm-bildung	1	7	16	16
Diabetesprävention und gesunder Rücken	1	13	5	5
Wie geht Gesunde Ernährung im Büroalltag?	1	11	4	4
Summe	6	71		60

Zusammenstellung für die gesamte Hochschule nach Fachbereichen

Fachbereiche	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Gesamtstundenzahl
Allgemeine Innere Verwaltung	252	3.571	4.036
Polizei	2	200	12
Finanzwesen	13	130	214
Rechtspflege	7	181	216
Sozialverwaltung	9	110	119
Archiv- und Bibliothekswesen	15	711	85
Zentralverwaltung	56	908	1.592
Summe	354	5.811	6.274

6.11. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten

(ausgewählte Themen)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Einführung einer Willkommenskultur der bayerischen Ausländerbehörden – Umsetzung bei der Ausländerbehörde München

Die Bedrohung der Privatsphäre durch Datensammlung und -umgang für kommerzielle Zwecke

Einführung eines Mindestlohnes durch das aktuelle Mindestlohngesetz und dessen mögliche rechtliche Auswirkungen

Die Unterbringung von Asylbewerbern unter besonderer Berücksichtigung von baurechtlichen Aspekten am Beispiel des Landkreises Augsburg

Fachbereich Polizei

Bike-Sharing als Bekämpfungskonzept gegen Fahrraddiebstähle

Frauen in Führung – Der Wille zählt!

Erhalt und Weitergabe von Fachwissen beim Personalwechsel innerhalb der Bayerischen Polizei mit Schwerpunkt Pensionsabgang

PEGIDA – Eine Herausforderung für unsere Gesellschaft

Fachbereich Finanzwesen

Die Realteilung mit Ausgleichszahlung bei Personengesellschaften

Internationaler Besteuerungsvergleich Erbschaftsteuer

Die Freizügigkeit in Deutschland und Europa

Latente Steuern im Jahresabschluss nach BilMoG

Schreckgespenst Korruption „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“

Fachbereich Rechtspflege

Minderjährige unbegleitete Flüchtlinge

UN-Behindertenrechtskonvention und deren praktische Auswirkung auf die Arbeit des Betreuungsgerichtes

Der Europäische Vollstreckungshaftbefehl

Die Einwirkung des EU-Rechts auf die praktische Tätigkeit des Rechtspflegers

Fachbereich Sozialverwaltung

Stalking – geschützter Tatbestand nach dem Opferentschädigungsgesetz?

Rückgriff auf Angehörige bei Sozialhilfeleistungen

Arbeitszeit – Gestern, Heute, Morgen

Ein Beamter muss privat krankenversichert sein! Oder?

Anrechnung von Vordienstzeiten auf die Besoldung

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Erschließung von Universitäts-sammlungen am Beispiel des Grafikbestandes der Sammlung Langlotz an der Universitätsbibliothek Regensburg

Die E-Book-Fernleihe: Herausforderungen und Perspektiven für den überregionalen Leihverkehr

Analyse des Dokumentenservers der UB Erlangen-Nürnberg in Bezug auf die digitale Langzeitarchivierung

Nutzungsperspektiven für den Allgemeinen Lesesaal der Zentralbibliothek der UB der LMU
